

FRIEDEN RISKIEREN

8. MAI -
8. AUGUST

375
JAHRE
FRIEDENS
FEST

Weil's um Zusammenhalt geht.

Gemeinsam für den Frieden.

Freiheit und Toleranz. Integration und Solidarität. Werte, denen sich die Stadtparkasse Augsburg verpflichtet fühlt.

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtparkasse
Augsburg

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORTE	S. 4
VORWORT	S. 8
ESSAY	S. 10
ÜBER DAS FRIEDENSFEST	S. 14
VIELFALT	S. 15
FRIEDEN RISKIEREN	S. 16
LAGEPLAN	S. 18
PROJEKTE ÜBER DEN GESAMTEN ZEITRAUM	S. 21
RISKANTE FRIEDENSPROJEKTE	S. 26
FRIEDEN ERINNERN	S. 34
KALENDER	S. 35
PROGRAMM	S. 38
FRIEDEN GESTALTEN	S. 72
KALENDER	S. 73
PROGRAMM	S. 76
FRIEDEN BEWAHREN	S. 112
KALENDER	S. 113
PROGRAMM	S. 116
FRIEDEN FEIERN	S. 140
KALENDER	S. 141
PROGRAMM	S. 144
PARTNER*INNEN & SPONSOR*INNEN	S. 180
KONTAKT & IMPRESSUM	S. 182

GRUSSWORT

VON EVA WEBER



Liebe Augsburgerinnen und Augsburger,

2025 ist ein Jubiläumsjahr für das Augsburger Hohe Friedenfest: Vor 375 Jahren wurde dieser einzigartige Feiertag erstmals begangen. Damals gedachten die evangelischen Christen auf der Grundlage des Westfälischen Friedens ihrer Gleichstellung mit der römisch-katholischen Kirche. Jenseits der konfessionsgeschichtlichen Dimension war das Friedensfest aber auch immer für unsere Stadt von großer Bedeutung: uns ging es immer um die Wahrung des friedlichen Miteinanders und wir haben mit der Parität auch einen rechtlichen Rahmen innerhalb unseres Gemeinwesens geschaffen. Heute versteht die Friedensstadt Augsburg das historische Erbe als eine Selbstverpflichtung für ein Zusammenleben in einer vielkulturellen und multireligiösen Stadt, in der das friedvolle Miteinander unser höchstes Gut ist, wir uns mit Menschlichkeit, Empathie und Toleranz begegnen und für Vielfalt und Demokratie einstehen, denn **„Wir alle sind Augsburg“**.

Das Jubiläum des Friedensfests ist aber nicht das einzige Ereignis, das sich in diesem Jahr in besonderer Weise jährt. Am 8. Mai vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg und in der Folge erwuchs das Friedensprojekt Europa. Ebenso wurde vor 30 Jahren mit dem Abkommen von Dayton das Ende des Bosnienkrieges besiegelt.

All diese Geschehnisse bedeuteten eine Zäsur nach einer Zeit, die für die Menschen von Verfolgung, Gewalt und Krieg geprägt war. Sie stehen aber auch für einen Neubeginn, der mit der Hoffnung auf Frieden einherging. Doch wo stehen wir heute? Was haben wir aus der Vergangenheit gelernt? Welche Konfliktlinien ziehen sich aktuell wieder durch Europa und wie ist es um das friedliche Zusammenleben in unserer Stadt bestellt?

Das Thema Frieden ist für uns alle aktueller denn je. Global scheinen sich Konflikte gerade wieder zu verschärfen und sind damit in einer vernetzten Welt auch bei uns in Augsburg zunehmend spürbar. Und während Frieden in friedlichen Zeiten immer derart unspektakulär und selbstverständlich wirkt, so merken wir aktuell deutlich, dass er eben genau das nicht ist.

Wir möchten daher mit dem Programm zum Jubiläum den lokalen Fokus weiten, europäische und globale Zusammenhänge sichtbar machen und auch verschiedene Konflikt- und Friedenserfahrungen kritisch beleuchten. Zeitlich spannt sich dabei unter dem Motto **„Frieden riskieren“** der Bogen vom Jahrestag der Befreiung am 8. Mai bis zum Friedensfest am 8. August. Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm lädt dazu ein, aus unterschiedlichen Perspektiven Frieden zu diskutieren und aktiv zu gestalten. Im Mittelpunkt steht dabei die Einbindung der Stadtgesellschaft durch partizipative Projekte. Denn die Beteiligung jeder und jedes Einzelnen ist essenziell, damit Frieden dauerhaft gelingen kann.

Ich danke von Herzen den vielen lokalen wie internationalen Akteurinnen und Akteuren, die das Programm vorbereitet haben, insbesondere auch dem künstlerischen Leiter Eric Nikodym, der mit zahlreichen Impulsen Räume für ein Miteinander in der Stadt eröffnet. Ebenso danke ich den Förderern und Sponsoren, die das anspruchsvolle Programm mitermöglichen.

Und Sie alle, liebe Augsburgerinnen und Augsburger, möchte ich einladen, aktiver Teil dieses Programms zu werden, um diskursiv oder kreativ den **„Frieden zu riskieren“**!

Herzlicher Gruß

Eva Weber
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg

GRUSSWORT

VON STAATSMINISTER ALBERT FÜRACKER, MDL



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Besucherinnen und Besucher des Augsburger Friedensfests,

bereits seit 375 Jahren wird das Augsburger Friedensfest immer am
8. August gefeiert. Zu diesem schönen Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich!

Das Friedensfest verschafft Augsburg nicht nur den Rang als Stadt mit
den bundesweit meisten Feiertagen, sondern auch einen Tag, der bewusst
im Zeichen von Gemeinschaft, Frieden und Zusammenhalt steht. Menschen
aus unterschiedlichen Kulturen, Nationen und Religionen kommen zusam-
men und setzen ein starkes Zeichen für gesellschaftliche Geschlossenheit
und ein friedliches Miteinander. Auf einzigartige Weise bringt das Jubiläums-
jahr 2025 drei Monate lang wertvolle Impulse, wie Frieden erinnert, bewahrt
und gestaltet werden kann und muss.

Seit nunmehr sieben Jahren ist diese lebendige Tradition sowohl im
Bayerischen Landesverzeichnis als auch im Bundesverzeichnis als immate-
rielles Kulturerbe eingetragen. Mit dieser Auszeichnung wird die große
Bedeutung des auf das Jahr 1650 zurückgehenden Fests gewürdigt. Soweit
Menschen sich nicht abgrenzen, sondern sich an kultureller Vielfalt erfreuen,
kann jede Kulturform dem gesellschaftlichen Miteinander dienen.

Das diesjährige Friedensfest vereint mit dem 375-jährigen Jubiläum, dem
Ende des 2. Weltkriegs vor 80 Jahren und dem Ende des Bosnienkriegs
vor 30 Jahren gleich drei Jahrestage. Jedes dieser Ereignisse mahnt uns
an, wie wichtig die Achtung des Anderen und die Friedenssicherung sind.

Albert Füracker
Staatsminister der Finanzen und für Heimat

GRUSSWORT

DER DEKANE FRANK KREISELMEIER & HELMUT HAUG

Ist Frieden denn ein Risiko? Vielleicht muss die Frage eher lauten: Ist denn
Frieden? Schon seit einiger Zeit finden schreckliche Kriege wieder in unserer
Nähe statt. Militärische Lösungen von Konflikten sind wieder stärker zum
Mittel der Politik geworden. Es erscheint fast unmöglich, aus diesen Kriegen
und Konflikten wieder herauszukommen. Frieden scheint unmöglich. Wenn
man sich in dieser Zeit für Frieden einsetzt, riskiert man etwas. So hat das
der evangelische Pfarrer Friedrich Schorlemmer gemeint, als er 2003
schrieb: Man muss FRIEDEN RISKIEREN!

FRIEDEN RISKIEREN ist ein gutes Motto für das 375. Jubiläum des Hohen
Friedensfests. Die Geschichte dieses Fests erzählt davon, dass Menschen
damals Frieden riskiert haben. Nach einem schier endlos langen Krieg
und nach fünf Jahren intensiver und oft aussichtsloser Verhandlungen
wurde 1648 endlich Frieden geschlossen mit Verträgen, die von allen
Unterhändlern unterschrieben wurden. Aber war damit schon Frieden?
Nein, die Kriegsparteien waren nur zu erschöpft, um weiterzukämpfen
und hatten daher dem Friedensschluss zugestimmt. Frieden musste erst
werden, musste riskiert werden.

FRIEDEN RISKIEREN bedeutete damals, Menschen mussten lernen, dass
Frieden kein Zustand ist, der einfach gegeben ist. Frieden bedeutet beten
und arbeiten, Mut und immer wieder die Bereitschaft, Neues zu wagen,
Hände zu reichen, Brücken zu bauen und das Gespräch zu suchen. Und sie
lernten, dass Frieden nur Bestand hat, wenn jedem sein Recht zu leben,
zu arbeiten, seine Art zu glauben zugestanden wird. Am 8. August 1650, zwei
Jahre nach dem Friedensschluss, feierten die Evangelischen in Augsburg
erstmals das Hohe Friedensfest und machten damit deutlich, es lohnt sich,
Frieden zu riskieren.

Das Hohe Friedensfest ist längst das Fest des Friedens zwischen Confessio-
nen und zwischen Religionen geworden. Mit ökumenischen Gottesdiensten,
Feiern des Runden Tisches der Religionen und einem reichen Kulturprogramm
macht es Mut, Frieden zu riskieren, um Frieden zu beten, daran zu arbeiten,
aufeinander zuzugehen, Gespräche zu führen, Konflikte friedlich zu lösen,
Brücken zu bauen und Frieden zu feiern.

Wir wünschen dem Hohen Friedensfest zu seinem 375. Jubiläum
„viel Glück und viel Segen!“

Frank Kreiselmeier
Dekan der Evangelischen Kirche Augsburg

Helmut Haug
Dekan der Katholischen
Kirche Augsburg

VOLLES RISIKO

VON ERIC NIKODYM

2025 ist ein riskantes Jahr! Wir erleben überall auf der Welt, dass sich Gesellschaften abschotten, dass Ressentiments und Aggressionen zunehmen, dass partnerschaftliche Bande brüchig werden und Kriege nicht nur in weiter Ferne, sondern in Europa toben, die Menschen und Ideale des Friedens töten!

Es ist ein riskantes Jahr, weil die Gefahr besteht, dass diese Prozesse auch uns erreichen und unsere Gemeinschaft mit ihren demokratischen Werten in ihren Grundfesten erschüttern. Was können wir tun, um das zu verhindern? Was kann jede und jeder Einzelne machen, um ein friedliches Miteinander zu schützen und zu erhalten? Das fragen Sie sich! Das frage ich mich - beinahe täglich!

Aktiv werden! Sich einbringen! Einfluss nehmen! Vor allem aber im Gespräch und Austausch bleiben! Mit dem Nachbarn, dem Fremden, mit Menschen, die ich vielleicht nicht verstehe, deren Meinung, Religion und oder politische Einstellung ich nicht teile. Jede*r von uns kann einen Beitrag für den Frieden leisten. Das ist unter Umständen riskant, ist mühsam und anstrengend, aber es ist es wert!

Wir müssen etwas für den Frieden riskieren - denn er ist zerbrechlich. Das sehen wir in diesem Jahr deutlicher als bisher! Wir müssen etwas für den Frieden riskieren - nicht nur aus einer historischen Verantwortung heraus, sondern im Angesicht der aktuellen Ereignisse und Entwicklungen in Deutschland, Europa und der Welt.

Das ist mein Appell an Sie, liebe Augsburger*innen, liebe Zugereiste und Angekommene. Ich möchte Sie auffordern, zu handeln und für den Frieden und für eine offene Gemeinschaft einzustehen.



Das dreimonatige Jubiläumsprogramm soll Ihnen den Impuls dafür geben. Mit Kunst und Kultur schaffen wir Orte des Austauschs und der Begegnung. Nutzen Sie diese: Entdecken Sie Unbekanntes, hören Sie einander zu, erheben Sie die Stimme und diskutieren Sie mit! Riskieren Sie es, neue und andere Perspektiven zu erleben und Ihre eigenen zu teilen.

Nur wenn wir nach links und nach rechts schauen, nur wenn wir notwendigerweise zurückblicken, um zu wissen, wo wir stehen, nur dann können wir unseren Blick nach vorne richten und gemeinsam die Zukunft gestalten.

Helfen Sie mit, unser Haus des Friedens zu errichten, zu erhalten, zu reparieren und immer wieder auch vor Wind und Wetter zu schützen. Lassen Sie uns Brücken bauen, wie die Brücke von Mostar! Wenn uns das 20. Jahrhundert eines gelehrt hat, dann dass Gewalt, Abschottung, Ausgrenzung, Populismus und Nationalismus in den Abgrund führen. Riskieren wir keinen Krieg, riskieren wir Frieden - für unsere Gesellschaft und für ein vereintes Europa.

Dass all dies nur gemeinsam gelingen kann, zeigen die unzähligen Partner*innen, Initiativen und Akteur*innen, die sich an der Ausgestaltung des Jubiläumsprogramms beteiligen. Ihnen, wie auch den Unterstützer*innen und Sponsor*innen, muss unser besonderer Dank gelten.

2025 gehen wir in Augsburg gemeinsam Risiken ein, um den Frieden zu feiern - darauf freue ich mich!

Eric Nikodym
Künstlerischer Leiter Friedensfest 2025

(K)EIN ECHTER FRIEDEN

VON ASHA HEDAYATI

Als ich die Anfrage bekam, einen Text über Frieden zu schreiben, musste ich sofort an einen Satz denken, den sich eine meiner Mandantinnen in ihrer gewaltvollen Partnerschaft immer wieder anhören musste: „**Wann gibst du denn endlich Frieden?**“. Der friedvolle Zustand für den gewaltvollen Partner war einer, in dem die Partnerin das machte, was er sagte, ein Zustand, in dem die Partnerin ihn nicht kritisierte, in dem sie zu den offensichtlichen Ungerechtigkeiten innerhalb der Partnerschaft schwieg, in dem sie seine Freiheiten nicht einschränkte, aber selbst Unfreiheit hinnahm. Sobald die Partnerin sich widersetzte, mehr Gleichberechtigung einforderte, sich emanzipierte und es sogar wagte, sich zu trennen, eskalierte die Gewalt. Dann gab es keinen Frieden mehr, keine Harmonie. Denn Harmonie ist doch der optimale Zustand, denken wir? Ein harmonisches Miteinander, ein harmonisches, geborgenes Heim.

Wenn wir Harmonie im großen Bild, auf der gesellschaftlichen Ebene betrachten, durch die Straßen der deutschen Städte laufen, dann freuen wir uns über Kinder, die auf Spielplätzen toben, Menschen, die in Parks zusammensitzen und plaudern, Restaurants, die Familien zu gutem Essen und geselligen Abenden einladen.

Auf den ersten Blick erscheint der gesellschaftliche Frieden perfekt, auf den Straßen in der Öffentlichkeit, zu Hause im Privaten bei den vermeintlich gut funktionierenden Familien. Doch je länger wir uns dieses Bild anschauen, desto mehr Fragen drängen sich auf: Wessen Frieden ist das eigentlich? Auf wessen Kosten wird er aufrechterhalten? Und kann es überhaupt echten Frieden geben, solange nicht alle Menschen in Freiheit und Gerechtigkeit leben? Verwechseln wir die Abwesenheit von offenen Konflikten mit Frieden? Was sehen wir, wenn wir eine vermeintlich intakte Familie bei einem Ausflug im Park, beim Essen in einem Restaurant, beim Spielen auf dem Spielplatz beobachten? Sehen wir die jahrelang unbezahlte Care-Arbeit der Mutter, sehen wir die häufig prekär bezahlten Arbeitsverhältnisse von mehrfach marginalisierten Personen? Sehen wir das wirtschaftliche Abhängigkeitsverhältnis, das dadurch in der Partnerschaft entsteht? Sehen wir die drohende



Altersarmut für Millionen Alleinerziehende und Frauen? Und jetzt wird es konkret, denn jetzt geht es um die ganz reale Umsetzung des großen Worts Freiheit: Sehen wir den Trennungswunsch der vermeintlich freien Mutter, die so liebevoll und harmonisch mit ihrem Kind auf dem Spielplatz spielt, den Trennungswunsch, den sie immer wieder verdrängt, weil sie nicht weiß, wie sie sich und ihre Kinder finanzieren soll, geschweige denn eine räumliche Trennung vollziehen soll, wenn es keinen bezahlbaren Wohnraum mehr gibt? Sehen wir ihre echten, realen Unfreiheiten? Wir sehen vor allem eine ruhige Oberfläche und denken, darunter müsse alles in Ordnung sein. Wir sehen ein vermeintlich funktionierendes Familiensystem, weil Mütter und marginalisierte Personen „funktionieren“ müssen. Dass es unter dieser Oberfläche brodelt, sehen wir nicht, vielleicht wollen wir es auch nicht sehen, dem Frieden und der Harmonie zuliebe.

Um besser zu verstehen, was „Frieden“ in einer Gesellschaft bedeutet, sollten wir uns fragen: Wer profitiert davon? Wer leidet darunter? Häufig stellt sich dann bei genauerer Betrachtung heraus, dass der vermeintliche Frieden vor allem einigen Wenigen dient. Sie haben ein Interesse daran, den Status quo zu erhalten, auch wenn dieser für viele andere alles andere als friedlich ist. Ich denke an die vielen Frauen und marginalisierten Personen, die still Benachteiligung am Arbeitsplatz, Doppelbelastung von Beruf und Familie, sexistische und rassistische Diskriminierung und Gewalt ertragen.

Ihr „Frieden“ besteht oft darin, sich anzupassen und zu schweigen, um nicht aufzufallen und sich dadurch nicht in noch prekärere Situationen zu manövrieren. Ich denke an die Situation geflüchteter Menschen hier in Deutschland, die oft unter schwierigen Bedingungen leben und arbeiten. Ihr Alltag ist alles andere als friedlich, geprägt von Unsicherheit, Diskriminierung und Ausbeutung. Doch solange sie nicht laut protestieren, solange sie sich anpassen, wird die Illusion des gesellschaftlichen Friedens aufrechterhalten.

Ein Frieden, der auf Kosten der Schwachen und Marginalisierten geht, ist kein echter Frieden, er ist im schlimmsten Fall Unterdrückung, weil er Ungerechtigkeiten verdeckt und damit stabilisiert. Ich denke an die Worte des amerikanischen Bürgerrechtlers Martin Luther King Jr.: **„Echter Frieden ist nicht bloß die Abwesenheit von Spannung; es ist die Gegenwart von Gerechtigkeit.“**

Doch wie stellen wir „gerechten Frieden“ her? Das klingt jetzt möglicherweise nicht intuitiv oder vielleicht sogar paradox, aber manchmal müssen wir den oberflächlichen Frieden stören, um einen gerechten Frieden zu schaffen. Wenn wir Ungerechtigkeiten ansprechen, wenn wir für die Rechte der Marginalisierten eintreten, wenn wir unbequeme Wahrheiten aussprechen, riskieren wir Disharmonie, Unruhe, ja wir riskieren, den derzeit bestehenden Frieden zu gefährden. Aber wie oft gab es in der Geschichte Menschen, die kritisch waren, „gestört“ haben und damit grundlegende Veränderungen bewirken konnten, hin zu einer gerechten Gesellschaft. Ich denke an die Menschen, die das Frauenwahlrecht erkämpfen konnten. Die Bürgerrechtsbewegung in den USA. Die Anti-Apartheid-Aktivisten in Südafrika. Ich denke an Bewegungen wie „Black Lives Matter“, die den oberflächlichen Frieden stören, um auf die tiefsitzende Ungerechtigkeit des strukturellen Rassismus aufmerksam zu machen. Ich denke an Menschen, die für einen gerechten Frieden und Menschenrechte und gegen Völkerrechtsverbrechen in Gaza und den palästinensischen Gebieten seit Monaten in Deutschland auf die Straßen gehen und Polizeigewalt und Repressionen erfahren, ich denke an Bewegungen wie „Ende Gelände“ oder „Letzte Generation“, die durch zivilen Ungehorsam auf die Klimakrise aufmerksam machen oder an die „Seebrücke“-Bewegung, die sich für sichere Fluchtwege und gegen die Kriminalisierung von Seenotrettung einsetzt. Diese Gruppen sorgen in vielen Teilen der Gesellschaft für ein „Unwohlsein“, um auf tieferliegende Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen.

Sie alle werden als radikale Krawallmacher und Unruhestifter betrachtet, sie werden teilweise sogar kriminalisiert und bestraft. Doch ohne ihren Mut, ohne ihre Bereitschaft, den bestehenden „Frieden“ zu riskieren, wäre diese Gesellschaft weit weniger gerecht, sozial und frei. Es reicht nicht, uns mit dem Status quo zufriedenzugeben, solange er für uns persönlich bequem ist, echter Frieden ist kein Zustand, den wir einmal erreichen und dann für immer haben. Er ist vielmehr ein ständiger Prozess, und er ist untrennbar mit Gerechtigkeit und Freiheit verknüpft. Dieser Prozess verlangt von uns, dass wir verstehen, dass Gerechtigkeit und Freiheit für alle die Grundlage für echten Frieden sind. Dafür müssen wir genauer hinsehen und anhören, unbequeme Fragen stellen und den vermeintlichen Frieden angreifen. Für einzelne Menschen könnte es bedeuten, eigene Privilegien zu hinterfragen. Männer in einer noch immer von Männern dominierten Gesellschaft könnten sich fragen: Profitiere ich von einem „Frieden“, der auf Kosten der Gleichstellung von Frauen geht? Und wenn ja, was kann ich tun, um das zu ändern? Es bedeutet auch, dass die Stimme erhoben werden muss, wenn es zu Ungerechtigkeiten kommt – selbst wenn das manchmal unangenehm ist, auch wenn das bedeutet, eigene Privilegien zu verlieren, den „Frieden“ zu riskieren.

Meine Mandantin hatte den Mut, den Frieden zu riskieren. Sie trennte sich von ihrem gewalttätigen Expartner, sie „gab keinen Frieden“ mehr, wie er immer wieder von ihr verlangte, sondern sie begann den Frieden in dem Moment zu leben, in dem sie sich aus ihrer Beziehung befreite, in ihre eigene Wohnung zog und ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung hatte. Sie hatte neben ihrer atemberaubenden Kraft und Radikalität, der in diesem Moment der Trennung steckte, sehr viel Glück. Echter Frieden bedeutet eine Gesellschaft, in der es nicht vom Glück und der Kraft Einzelner abhängt, ob sie ein Leben in Gerechtigkeit und Freiheit führen können. Auch deswegen brauchen wir kollektiv den Mut, Frieden zu riskieren, um einen Frieden für alle zu schaffen.

***Asha Hedayati** ist Anwältin für Familienrecht und Autorin. Als Rechtsanwältin arbeitet sie seit fast 10 Jahren im Bereich des Familienrechts und vertritt dabei schwerpunktmäßig gewaltbetroffene Frauen in Trennungs-, Scheidungs- und Gewaltschutzverfahren. Als Panelistin und Speakerin spricht sie regelmäßig öffentlich zu den Themen häusliche Gewalt und Gewalt gegen Frauen. Ziel ihrer Arbeit ist das Sichtbarmachen von Ungerechtigkeiten und Benachteiligungen marginalisierter Gruppen und das Aufzeigen der strukturellen Problematik beim Thema Gewalt gegen Frauen.*

ÜBER DAS FRIEDENSFEST

Am 8. August sind in Augsburg die Läden geschlossen, viele Menschen treffen sich an der Friedenstafel auf dem Rathausplatz. Warum? Seit 1950 ist das Hohe Friedensfest ein offizieller Feiertag – damit hat Augsburg die meisten Feiertage in Deutschland.

Ein Blick in die Geschichte: Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges wurde den Protestant*innen in der Stadt Augsburg am 8. August 1629 die Ausübung ihres Glaubens untersagt. Erst im Westfälischen Frieden 1648 erlangten sie die Gleichstellung mit der Römisch-Katholischen Kirche, die bereits 1555 im Augsburger Religionsfrieden formuliert worden war. In Erinnerung an den Tag ihrer Unterdrückung feierten die Protestant*innen 1650 erstmals das Hohe Friedensfest – am 8. August.

Aus dieser Geschichte leitet Augsburg den aktuellen Auftrag als Friedensstadt ab: Niemand soll mehr aufgrund seiner Religion oder Herkunft ausgeschlossen werden! Heute leben hier Menschen unterschiedlichen Glaubens, gut die Hälfte der Bewohner*innen hat eine Zuwanderungsgeschichte. Daher wird das Friedensfest seit vielen Jahren multireligiös und vielkulturell mit einem mehrwöchigen Kulturprogramm gefeiert.

Das Friedensfest wurde 2018 in das Bayerische Landesverzeichnis und in das Bundesverzeichnis Immaterielles Kulturerbe der UNESCO aufgenommen. 2019 erhielt das Friedensfest den Heimatpreis Bayern für besondere Verdienste um Heimat, Kultur und Brauchtum.

Augsburg's High Festival of Peace

Augsburg's High Festival of Peace has been an official holiday since 1950. On August 8, 1650, protestants in Augsburg were the first to commemorate this day in order to celebrate their equality with the Roman-Catholic church. Today there are many people with different religious beliefs living here; almost 50 percent of our fellow citizens have a migration background. For this reason, the Festival of Peace has been an interreligious and intercultural celebration for many years, accompanied by a programme of cultural events leading up to the holiday. People whose native language is not German can understand many of our events. These events are marked by translations. The majority of our events can be entered for free.

VIELFALT

Die Vielfalt der Augsburger Stadtgesellschaft steht im Mittelpunkt der Veranstaltungen und spiegelt sich im Programm wider. Die Texte wurden von vielen unterschiedlichen Kooperationspartner*innen – Vereinen, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Religionsgemeinschaften – verfasst. Sie zeigen in Form und Inhalt deren individuellen Umgang mit dem Thema **FRIEDEN RISKIEREN**.

Der *, der sogenannte Gender-Stern – z. B. in Bürger*innen –, drückt die Vielfalt aller Geschlechtsidentitäten aus, auch jenseits von Mann und Frau.

Sprache / Hören / Sehen

Das Friedensbüro strebt an, den Zugang zu Veranstaltungen im Sinne der Sprachbarriere zu erleichtern: Ein Teil der Veranstaltungen ist für Menschen mit einer anderen als der deutschen Sprache verständlich. Sie sind durch englische Übersetzungen gekennzeichnet. Bei Interesse an Flüsterübersetzungen in unterschiedlichen Sprachen bitte im Friedensbüro rechtzeitig Bescheid geben.

The Friedensbüro strives to facilitate access to events in terms of accessibility. Some of the events are understandable for people with a language other than German. They are marked with English translations. If you are interested in whisper-translation in different languages, please let the Friedensbüro know in good time.



GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHER*IN



FLÜSTERÜBERSETZUNG

Wir versuchen, je nach Bedarf und Möglichkeit, Gebärdensprach-Dolmetschung und Nutzung einer Induktionsanlage anzubieten. Um die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie, sich im Vorfeld an das Friedensbüro zu wenden.

Eingeschränkte Beweglichkeit

Auf der Übersicht über die Veranstaltungsorte → S. 18 sehen Sie, welche Orte mit dem Rollstuhl erreichbar sind und welche Orte über eine barrierefreie Toilette verfügen.



BARRIEREFREIER ZUGANG



BARRIEREFREIE TOILETTE

Freier Eintritt und Kultursozialticket

Die meisten Veranstaltungen bieten freien Eintritt oder Eintritt auf Spendenbasis an. Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen erhalten Besitzer*innen des Kultursozialtickets oder des Tafelausweises sowie Geflüchtete Tickets für 1 €. Bitte melden Sie sich beim Friedensbüro unter **friedensbuero@augsbuerg.de** oder unter **0821 324-3261**.

Wir streben an, dass alle Interessierten an unseren Veranstaltungen teilnehmen können. Bitte geben Sie uns Hinweise, wie wir langfristig unsere Angebote im Sinne der Barrierefreiheit verbessern können.

FRIEDEN RISKIEREN!

2025 feiern wir das Hohe Friedensfest zum 375. Mal. Zu diesem Jubiläum werden wir über drei Monate hinweg ein umfangreiches Kulturprogramm in der gesamten Stadt präsentieren und mit lokalen, nationalen und internationalen Akteur*innen dem Frieden in seinen unterschiedlichen Formen und Bedeutungen nachgehen. Frieden war und ist zerbrechlich, er muss geschützt und verteidigt werden von uns allen!

Das Motto **FRIEDEN RISKIEREN** des Friedensfests 2025 will zum Handeln aufrufen, damit wir uns heute gemeinsam dafür einsetzen, eine friedliche Zukunft zu sichern und zu gestalten. Im Angesicht der schrecklichen Ereignisse in Israel und Gaza, des Angriffskriegs in der Ukraine und den vielen weiteren kriegerischen Auseinandersetzungen auf der Welt wollen wir mit dem Programm über die Stadtgrenzen hinausweisen und gemeinsam mit allen Augsburger*innen versuchen, einen Beitrag für ein friedliches Miteinander zu leisten. Das Friedensfest 2025 soll uns aktivieren, sich aus der Geschichte lernend in der Gegenwart zu positionieren, um eine friedliche Zukunft zu sichern und zu gestalten.

Konzerte, Theaterstücke, Lesungen, Film- und Gesprächsreihen erwarten das Publikum ebenso wie Vorträge, Ausstellungen, Installationen, interaktive und partizipative Formate, die Menschen zusammenbringen und Grenzen überwinden. Mit allen Veranstaltungen wollen wir **FRIEDEN RISKIEREN** und ein starkes Band knüpfen, das Augsburg mit Europa verbindet.

Vom 8. Mai bis 8. August 2025 werden wir in vier Themenkreisen eine Brücke aus der Geschichte über das 20. Jahrhundert in die Gegenwart schlagen und in über 140 Veranstaltungen und Projekten die große Bandbreite an gesellschaftlichen Positionen und künstlerischen Ausdruckformen präsentieren.

FRIEDEN RISKIEREN

8. MAI – 8. AUGUST

PROJEKTE ÜBER DEN GESAMTEN
VERANSTALTUNGSZEITRAUM

→ S. 21

FRIEDEN ERINNERN

8. – 18. MAI

DAS ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGS UND
DER BEGINN DES EUROPÄISCHEN FRIEDENSPROZESSES

→ S. 34

FRIEDEN GESTALTEN

16. – 29. JUNI

Globale und lokale Perspektiven Frieden
zu denken und zu praktizieren

→ S. 72

FRIEDEN BEWAHREN

6. – 20. JULI

DAS ENDE DES BOSNIENKRIEGS UND DIE FOLGEN IM
EHMALIGEN JUGOSLAWIEN UND IN DEUTSCHLAND

→ S. 112

FRIEDEN FEIERN

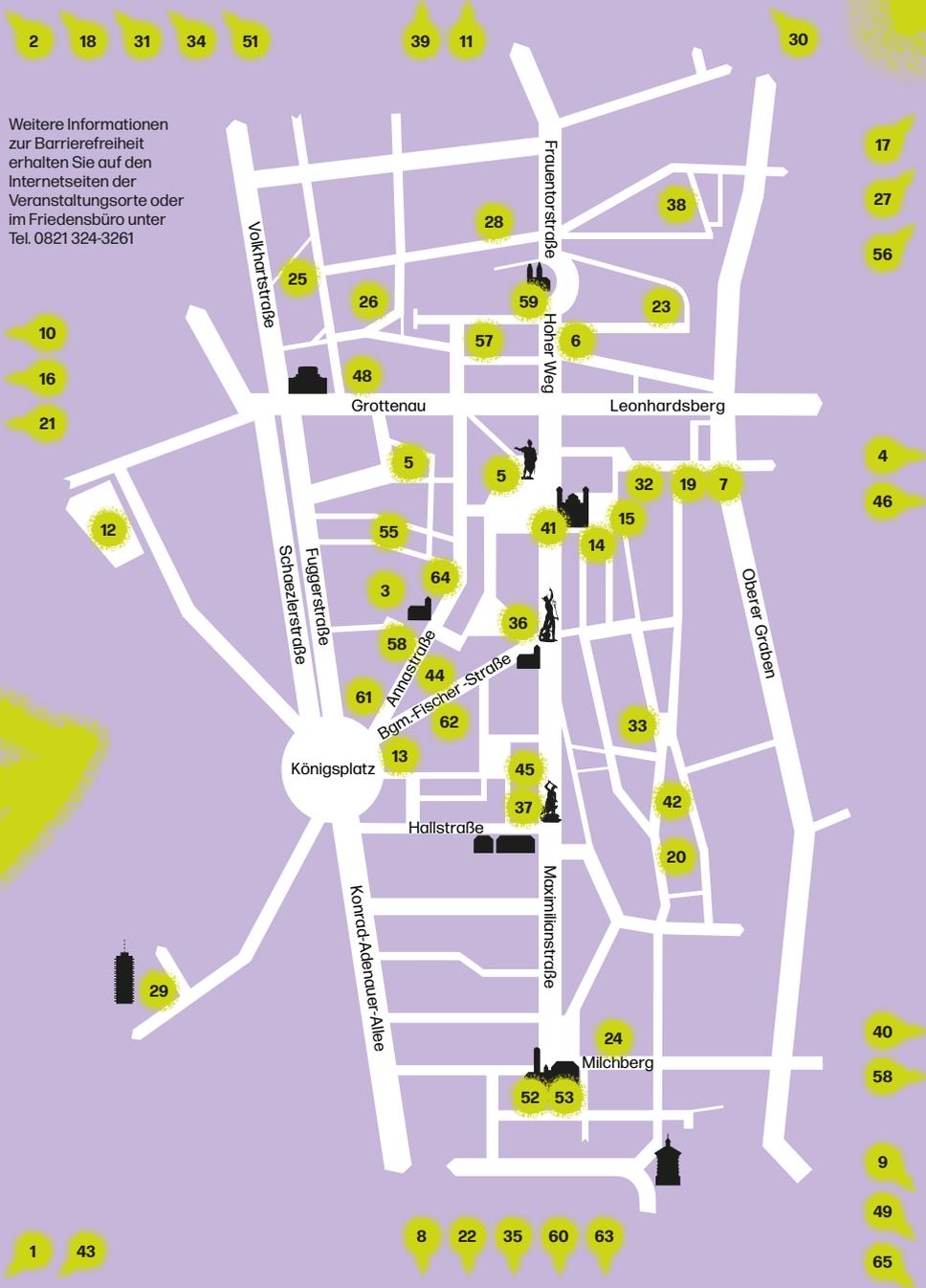
1. – 8. AUGUST

DIE ABSCHLUSSWOCHE DES HOHEN FRIEDENSFESTS 2025

→ S. 140

LAGEPLAN

VERANSTALTUNGSORTE UND BARRIEREFREIHEIT



Weitere Informationen zur Barrierefreiheit erhalten Sie auf den Internetseiten der Veranstaltungsorte oder im Friedensbüro unter Tel. 0821 324-3261

1 43

8 22 35 60 63

17
27
56
4
46
40
58
9
49
65

1	ALTES GÖGGINGER RATHAUS		Von-Cobres-Straße 1
2	ALTES ROCK CAFÉ		Kriegshaberstraße 4
3	ANNAHOF (DEKANATSGARTEN, PIAZZA, HOLLBAU, AUGUSTANASAAL)		Im Annahof 4
4	ARGON[LOUNGE]		Argonstraße 16a
5	AUGUSTUSBRUNNEN		Rathausplatz
6	AHWU SPACE		Schmiedberg 1
7	BARFÜSSERKIRCHE, EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE		Mittlerer Lech 1
8	BOTANISCHER GARTEN AUGSBURG		Dr.-Ziegenspeck-Weg 10
9	BÜRGERTREFF HOCHZOLL		Neuschwansteinstraße 23a
10	CAFÉ IM BÜRGERHAUS PFERSEE		Stadtberger Straße 17
11	CAFÉ TÜR AN TÜR		Wertachstraße 29
12	CINESTAR AUGSBURG		Viktoriastraße 3
13	CITY CLUB		Konrad-Adenauer-Allee 9
14	ECKE GALERIE		Elias-Holl-Platz 6
15	ELIAS-HOLL-PLATZ		Altstadt
16	ERINNERUNGS- UND LERNORT „HALLE 116“		Karl-Nolan-Straße 2
17	FLÖSSERPARK		Lechhausen
18	FRIEDENSPLATZ		Oberhausen
19	GALERIE PANGÄA		Barfüßerstraße 8
20	GASTSTÄTTE THING		Vorderer Lech 4
21	GEDENKTAFEL ANNA PRÖLL (STANDORT DES EHEMALIGEN GEBURTSHAUSES)		Augsburger Straße 5
22	GEMEINDEZENTRUM MARIA UND MARTHA DER EVANGELISCHEN CHRISTUSKIRCHE HAUNSTETTEN		Albert-Einstein-Straße 8
23	GRANDHOTEL COSMOPOLIS E. V.		Springergässchen 5
24	HAUS SCHÖNE FELDER		Milchberg 15
25	HEILIG-KREUZ-KIRCHE, EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE		Heilig-Kreuz-Straße 7
26	HOFGARTEN		Fronhof 8
27	ISLAMISCHES FORUM AUGSBURG		Steinerne Furt 84
28	KLEINER GOLDENER SAAL		Jesuitengasse 12
29	KONGRESS AM PARK		Gögginger Straße 10
30	KROATISCHE MISSION		Sebastianstraße 24
31	KULTURHAUS ABRAXAS		Sommestraße 30
32	KULTURHAUS KRESSLESMÜHLE		Barfüßerstraße 4

WEITERE STANDORTE AUF DER NÄCHSTEN SEITE →

33	KUNSTVEREIN AUGBSBURG		Vorderer Lech 20
34	MÄRCHENZELT (BEIM KULTURHAUS ABRAXAS)		Sommestraße 30
35	MESSE AUGBSBURG / HALLE 1		Pilsener Straße 10
36	MORITZPLATZ, MORITZKIRCHE, MORITZSAAL (KLEINER, GROSSER UND FOYER)		Moritzplatz 5
37	NEUE GALERIE IM HÖHMANNHAUS		Maximilianstraße 48
38	PAVILLON IM KLOSTERGARTEN ST. STEPHAN		Karmelitenmauer, gegenüber der Hausnummer 3
39	PROJEKTRAUM RECHTS DER WERTACH		Wolfgangstraße 2
40	PROVINO CLUB		Provinostraße 35
41	RATHAUSPLATZ		Innenstadt
42	REALSCHULE ST. URSULA/TURNHALLE		Bei St. Ursula 2
43	RONCALLIHAUS		Klausenberg 7
44	SAAL DER SPARKASSE SCHWABEN-BODENSEE		Martin-Luther-Platz 5
45	SCHAEZLERPALAIS (LIEBERTZIMMER)		Maximilianstraße 46
46	SENSEMBLE THEATER		Bergmühlstraße 34
47	SERBISCH-ORTHODOXE KIRCHE		Kreutzerstraße 22
48	S-PLANETARIUM		Ludwigstraße 14
49	ST. ANDREAS, EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE		Eichendorffstraße 42
50	ST. ANNA, EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE		Im Annahof 2
51	ST. JOSEPH, KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE		Donauwörther Straße 9
52	ST. ULRICH UND AFRA, KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE		Ulrichsplatz 19
53	ST. ULRICH, EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE		Ulrichsplatz 19
54	STADTBÜCHEREI (BIBLIOTHEK UND S-FORUM)		Ernst-Reuter-Platz 1
55	STADTMARKT		Fuggerstraße 12
56	STUDIENDENWOHNANLAGE LECHBRÜCKE		Lechhauser Straße 35
57	THALIA FILMTHEATER		Obstmarkt 5
58	TIM - STAATLICHES TEXTIL- UND INDUSTRIEMUSEUM AUGSBURG		Provinostraße 46
59	ULRICHSBRUNNEN AUF DEM DOMPLATZ		Hoher Weg 30
60	UMWELTBILDUNGSZENTRUM		Doktor-Ziegenspeck Weg 6
61	WELSERTAFEL		Annastraße 25
62	ZEUGHHAUS (BRUNNENHOF UND FILMSAAL)		Zeugplatz 4
63	ZOO AUGSBURG		Brehmplatz 1
64	ZWISCHENZEIT		Annastraße 16
65	ZWÖLF-APOSTEL-PLATZ		Hochzoll

FRIEDEN RISKIEREN?

RINGVORLESUNG ZU DEN WISSENSCHAFTLICHEN PERSPEKTIVEN AUF FRIEDEN

Der Wert des Friedens lässt sich am klarsten erspüren und erkennen, wenn Frieden fehlt. Krieg, Terror und weitere Eskalationen von Konflikten aktivieren in besonderem Maße den Wunsch nach Frieden. Doch Friedenshandeln, um die Prozesse des Friedens am Laufen zu halten, findet täglich statt. Für ein friedliches Miteinander kann ständig und auf allen Ebenen, angefangen beim Umgang mit zwischenmenschlichen Konflikten, ein Beitrag geleistet werden. Doch der Ertrag des Friedenshandelns ist nicht gesichert, was der Titel **Frieden riskieren?** der Ringvorlesung aufgreift.

Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Wege und Prozesse, in denen Frieden riskiert wird, gibt es? In den sieben Vorlesungen geht es unter anderem um Rechtsfrieden, gerechten Frieden, Kompromiss-Frieden, Friedensperspektiven für die aktuellen Kriege und Friedensgefährdungen sowie weitere wissenschaftliche Perspektiven aus der Friedens- und Konfliktforschung.

FRIEDEN RISKIEREN?

07.05.
Eröffnungsvortrag zu den Perspektiven der Friedens- und Konfliktforschung
Prof. Dr. Christoph Weller,
Universität Augsburg
S-Forum der Stadtbücherei Augsburg

FRIEDEN ERINNERN

14.05.
Ist Frieden kolonial? Erinnerungspolitik und Frieden in dekolonialer Perspektive
Christina Pauls, M. A., Universität Augsburg
Augustanasaal im Annahof

FRIEDEN GESTALTEN

11.06.
Frieden schaffen ohne Kompromisse? Zur Ehrenrettung einer Technik der Konfliktregelung mit schlechtem Ruf
Prof. Dr. Ulrich Willems, Universität Münster
Augustanasaal im Annahof

18.06.
Friedensschutz durch Strafrecht? Eine juristische Perspektive
Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg
Augustanasaal im Annahof

25.06.
Erinnerung, Politik und Macht nach dem Völkermord in Ruanda
Prof. Dr. Timothy Williams,
Universität der Bundeswehr München
Kulturhaus Kresslesmühle

FRIEDEN BEWAHREN

02.07.
Vorstellung Friedensgutachten 2025
Dr. Claudia Baumgart-Ochse,
Leibniz Institut für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main
Augustanasaal im Annahof

09.07.
Hat der „gerechte Frieden“ ausgedient? Aktuelle Kontroversen protestantischer Friedensethik
Prof. Dr. Bernd Oberdorfer, Universität Augsburg
Augustanasaal im Annahof

WECHSELNDE ORTE

SPRACHE(N):
Deutsch
VERANSTALTER*IN:
Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg, Prof. Dr. Christoph Weller gemeinsam mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof

INFO UND KONTAKT:
uni-augsburg.de/friedensforschung

TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

BLICKE RISKIEREN

EINE FILMREIHE ZUM JUBILÄUM: 375 JAHRE FRIEDENSFEST

In Erinnerung an das Ende des 2. Weltkriegs vor 80 Jahren behandeln zwei Filme die Zeit nach Kriegsende: Eine Produktion aus der DDR und eine Produktion aus der BRD zeigen unterschiedliche Perspektiven auf eine Zeit des Umbruchs und des Neuanfangs.

13.05. | 19:00 UHR: **Die Mörder sind unter uns**, DDR 1946, Wolfgang Staudte → S. 58

15.05. | 19:00 UHR: **Stunde Null**, BRD 1977, Edgar Reitz → S. 63

Am Vorabend des Internationalen Tags gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie wird im Rahmen der Finissage der Ausstellung „**gefährdet Leben**“ im S-Forum der Stadtbücherei ein Film gezeigt, der die Geschichte einer homosexuellen Liebe zwischen zwei KZ-Häftlingen erzählt.

16.05. | 17:30 UHR: **Bent**, Großbritannien 1997, Sean Mathias → S. 68

Den Programmschwerpunkt **FRIEDEN GESTALTEN** begleiten zwei Filme, die im Iran und Georgien von der Fragilität des Friedens erzählen und dabei die Kraft von Widerstand und Gestaltungswillen betonen.

19.06. | 19:00 UHR: **Blueberry Dreams**, Georgien 2024, Elene Mikaberidze → S. 87

26.06. | 19:00 UHR: **My stolen Planet**, Iran 2024, Farahnaz Sharifi → S. 102

Für den Themenschwerpunkt **FRIEDEN BEWAHREN** erzählen zwei Filme Geschichten von Menschen aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens. Kriege und Gewalt in den 90er Jahren haben Spuren hinterlassen in den Menschen und den Ländern. Was hat diese Vergangenheit mit der Gegenwart zu tun?

10.07. | 19:00 UHR: **Esmas Geheimnis - Grbavica**, Österreich 2006, Jasmila Zbanic → S. 123

17.07. | 19:00 UHR: **The Landscape and the Fury**, Schweiz 2024, Nicole Vögele → S. 133

Den Abschluss der Filmreihe **BLICKE RISKIEREN** macht ein Klassiker des Friedensfestprogramms: Der Verein Brücke e. V. veranstaltet einen Kurzfilmabend unter freiem Himmel.

05.08. | 20:00 UHR: **Auge um Auge - Ein Kurzfilmprogramm**, Brunnenhof im Zeughaus → S. 157

KURATION, MODERATION: Erwin Schletterer

THALIA KINO

VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
○ 11 €
○ 9 € (erm.)

Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
und bei der Bürger- und Tourist-
Information am Rathausplatz

Inhaber*innen des Kultursozialtickets
und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 €
unter **friedensbuero@augzburg.de**
Restkarten an der Abendkasse

PERSPEKTIVWECHSEL

GESPRÄCHSREIHE

Manchmal reicht ein anderer Blickwinkel, um festgefahrene Konflikte neu zu bewerten und unerwartete Lösungswege zu entdecken. Mit diesem Anliegen laden die CitySeelsorge Moritzkirche und das Friedensbüro der Stadt Augsburg zu einer vierteiligen Gesprächsreihe ein. Gemeinsam mit namhaften Augsburger Institutionen werden an einem ungewöhnlichen Ort spannende Gäste in unterschiedlichen Gesprächsformaten präsentiert. Die Veranstaltungen orientieren sich an den Themenschwerpunkten des Friedensfests und laden stets zum gemeinsamen Austausch ein – denn nur wer die Perspektive wechselt, gewinnt neue Einsichten.

Die Wahl des weitläufigen und zugleich geschützten Klostergartens von St. Stephan als Veranstaltungsort ist bewusst getroffen, um räumlich einen Perspektivwechsel zu ermöglichen und den Blick auf die Themen weiter zu öffnen.

PERSPEKTIVWECHSEL I

Zur Sache – Die Augsburger Jugend debattiert mit Oberbürgermeisterin Eva Weber aktuelle Fragen der Erinnerungskultur
Montag, 05.05. | 19:00 Uhr, Pavillon im Klostergarten St. Stephan
In Kooperation mit Jugend debattiert

PERSPEKTIVWECHSEL II

Wer schützt? – Sind Institutionen wie die UNO oder NGOs noch effektive Akteure in der globalen Friedenssicherung?
Ein Diskussionsabend mit Tobias Bevc und Philipp Blobel
Montag, 16.06. | 19:00 Uhr, Pavillon im Klostergarten St. Stephan
In Kooperation mit Pax Christi und Lions Club

PERSPEKTIVWECHSEL III

Warum wir über Männlichkeit sprechen müssen → S. 129
Ein Diskussionsabend mit Rolf Pohl
Montag, 14.07. | 19:00 Uhr, Pavillon im Klostergarten St. Stephan

PERSPEKTIVWECHSEL IV

Wo fängt Frieden an? → S. 154
Ein Diskussionsabend mit dem Runden Tisch der Religionen
Montag, 04.08. | 18:00 Uhr, Pavillon im Klostergarten St. Stephan
In Kooperation mit dem Runden Tisch der Religionen

PAVILLON IM KLOSTERGARTEN TREFFPUNKT KLOSTERPFORTE ST. STEPHAN

VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg
gemeinsam mit der CitySeelsorge
Moritzkirche in Kooperation mit
Jugend debattiert, Lions Club,
Pax Christi und dem Runden Tisch
der Religionen

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
Eintritt frei
Anmeldung erwünscht unter
friedensbuero@augzburg.de

ORGELMUSIK ZUR FRIEDENSZEIT

30 MINUTEN ORGELMUSIK VERSCHIEDENER EPOCHEN

Für die musikalische Reihe **Orgelmusik zu Marktzeit** wurden zum Anlass des Jubiläums Organist*innen aus Augsburg, Bayern und darüber hinaus eingeladen, sich mit den Themen des Friedensfests künstlerisch auseinanderzusetzen und in ihren 30-minütigen Konzerten von Mai bis August Orgelwerke zu präsentieren, die den Frieden auf unterschiedliche Weise ins Zentrum stellen.

Jeden Samstag erwartet die Besucher*innen ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm auf der Simon/Schmid-Orgel in der Fuggerkapelle.

10.05. | 11:30 UHR

Kantor Johannes Eppelein und Maria Heidecker (St. Anna Augsburg)

17.05. | 11:30 UHR

KMD Traugott Mayr (Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren)

21.06. | 11:30 UHR

Thomas Greif (Philippuskirche Rummelsberg)

28.06. | 11:30 UHR

Dr. Martin Hoffmann (Kissing)

12.07. | 11:30 UHR

KMD Andreas Hellfritsch (Bad Aibling – Rosenheim)

19.07. | 11:30 UHR

Kantor Johannes Eppelein (St. Anna Augsburg)

02.08. | 11:30 UHR

Stefan Saule (Moritzkirche Augsburg)

For the musical series 'Organ Music at Market Time', organists have been invited to artistically explore the themes of the Peace Festival and present organ works every saturday in 30-minute concerts from May to August.

KIRCHE ST. ANNA



VERANSTALTER*IN:
Kirchenmusik bei St. Anna

INFO UND KONTAKT:
annamusik.de
info@annamusik.de

TICKETS:
Eintritt frei, Spenden für den
Orgelneubau in St. Anna erbeten

WEITERE TERMINE:
Jeden Samstag um 11:30 Uhr

GOTTESDIENSTE UND GEBETE

Die Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Heilig Kreuz, St. Ulrich, St. Anna und Zu den Barfüßern thematisieren in ihren Gottesdiensten und Gebeten die Schwerpunkte des Friedensfests.

07.05. & 07.07. | 19:00 Uhr

punkt7 – Augsburg betet für den Frieden

Angesichts weltweiter Krisen ruft „punkt7“ dazu auf, Menschen in Not solidarisch zur Seite zu stehen. Am siebten jeden Monats, abends um sieben Uhr, lädt punkt7 ein zu Reflexion, Stille und Hinwendung zu Gott. Abwechselnd in St. Anna und St. Moritz wird die Initiative von der ev. und kath. Citykirchenarbeit und der Fokolar-Bewegung e. V. getragen.
St. Anna

11.05. | 10:00 Uhr

Gottesdienst: Frieden erinnern – Zukunft gestalten

Seit Ende des 2. Weltkriegs sind 80 Jahre vergangen. In Erinnerung an diese Zeit wollen Diakonin Elisabeth Krauß und ihr Team Gedanken entwickeln für die Gestaltung einer friedlichen Zukunft.
Evangelisch Heilig Kreuz

22.06. | 9:30 Uhr

Gottesdienst: Friedens-Stimmen. Friedens-Töne

Menschen aus Augsburg erzählen, wie durch ihr Engagement an biografischen oder sozialen „Bruchkanten“ Begegnung geschieht, Solidarität ein Gesicht bekommt, aber auch Spannungen auszuhalten sind. Gestaltet von Pfarrerin Gesine Beck und Simone Lackner-Becker.
Zu den Barfüßern

29.06. | 16:00 Uhr

Musikalisch-spirituelle Erkundung im Barfüßerensemble

Das Barfüßerensemble ist heute ein Ort, an dem aus der tödlichen Zerstörung heraus nach 1945 mutig und tatkräftig Neues entstanden ist. Mit ausgewählten Gedanken (Pfarrerin Gesine Beck) und improvisierter Musik (Christian Gastl, Saxofon) lädt die Führung dazu ein, dem Ensemble von Kreuzgang, Innenhof und Kirche als Ort des Friedens auf die Spur zu kommen.
Zu den Barfüßern

Treffpunkt außen am Eingang zum Kreuzgang

06.07. | 10:00 Uhr

Festgottesdienst zu 500 Jahre Evangelisch Heilig Kreuz mit Landesbischof Christian Kropp
Evangelisch Heilig Kreuz

06.07. | 10:00 Uhr

Kantatengottesdienst im Rahmen des Hohen Friedensfests

Der Choral „Du Friedefürst, Herr Jesu Christ“, der die Grundlage der gleichnamigen Kantate Nr. 116 aus dem Jahr 1724 von Johann Sebastian Bach darstellt, artikuliert die zeitlose Bitte um Frieden und Errettung aus Not und Strafe.
St. Anna

06.08. | 21:00 Uhr

Nacht.Kirche → S. 162
Evangelisch St. Ulrich

07.08. | 19:00 Uhr

Multireligiöses Friedensgebet → S. 163
Rathausplatz

08.08. | 10:00 Uhr

Ökumenischer Festgottesdienst zum Hohen Friedensfest → S. 166
St. Anna

08.08. | 10:30 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Hohen Friedensfest → S. 167
Evangelisch St. Ulrich

EV. HEILIG-KREUZ, EVANGELISCH ST. ULRICH, ST. ANNA, ZU DEN BARFÜßERN

VERANSTALTER*IN:
Evangelisch-Lutherisches Dekanat
Augsburg

INFO UND KONTAKT:
0821 450-17400
dekanat.augsburg@elkb.de

TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

RISKANTE FRIEDENS- PROJEKTE

Kann Kunst die Stadt verändern? Wie können wir mit künstlerischen Mitteln die Menschen in der Stadt erreichen, die vielleicht nicht jede Woche ins Konzert, Theater oder Museum gehen?

Und wie kann Kunst die Stimmen einer diversen Stadtgesellschaft aufnehmen und langfristig zugänglich machen? Diesen Fragen gehen wir mit drei **riskanten Friedensprojekten** nach, die über den gesamten Festivalzeitraum und darüber hinaus sichtbar und hörbar sein werden.

In den Stadtraumprojekten wollen wir gezielt mit den Menschen ins Gespräch kommen und sie nach Meinungen und Geschichten fragen. Wir wollen sie dort überraschen, wo sie leben und arbeiten. Als künstlerische Interventionen tauchen die Projekte an unterschiedlichen und unerwarteten Orten auf - mal klein und vorübergehend, mal überdimensional und lang nachwirkend.

Im öffentlichen Raum wollen wir mit den Projekten Nähe und Reibung erzeugen, wollen zur Diskussion und Interaktion anregen, wollen Sie staunen und sich wundern lassen.

Wir wollen in unsere Geschichte(n) blicken und Zukunftsvisionen entwerfen. Mit Ihnen und der Kunst wollen wir die Stadt verändern und vielleicht sogar die Welt - ein riskantes Unterfangen!

Halten Sie Augen und Ohren offen! Vor allem aber riskieren Sie es und gestalten Sie mit!

HERALD - THE MESSENGER

EIN STADTRAUMPROJEKT FÜR DAS FRIEDENSFEST

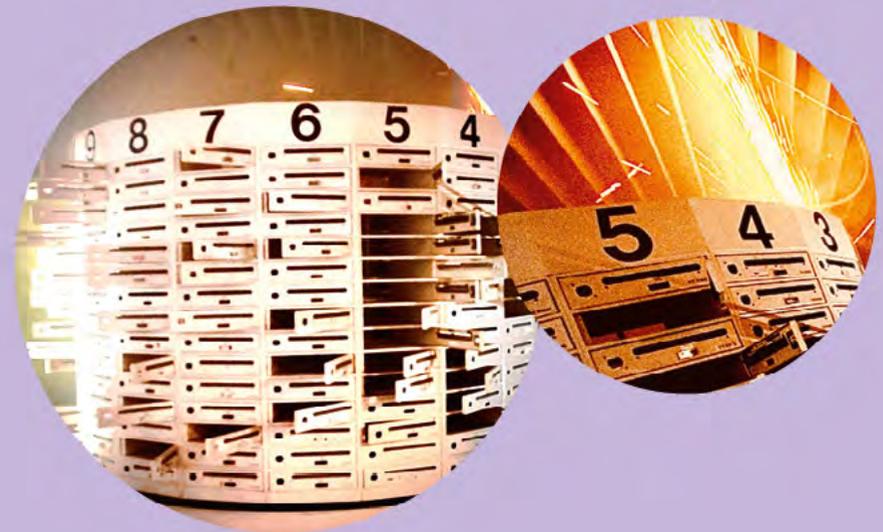
Augsburg hat Geschichten zu erzählen und Botschaften zu überbringen, die zusammenführen und in Gemeinschaft weitergegeben, weiter erzählt und weiter geschrieben werden.

Mit **Herald**, unserem Friedensbotschafter, wollen wir diese Geschichten sammeln und laden alle Augsburger*innen ein, fremde Botschaften des Friedens zu empfangen und eigene zu senden.

Unser Herald ist in der gesamten Stadt unterwegs und taucht an zahlreichen Orten auf, weil er eine Mission hat: Er will vermitteln und verbinden! Er will senden und empfangen! Und hält für jeden von uns Nachrichten bereit, auf die wir reagieren müssen.

Die mobile Kunstinstallation, die gemeinsam mit Augsburger Künstler*innen und Kulturschaffenden konzipiert und gestaltet wird, wartet auf euch über den gesamten Festivalzeitraum von Mai bis August.

Wenn ihr auch zu den Botschafter*innen gehören wollt, die mit Herald von Augsburg aus Nachrichten des Friedens versenden möchten, dann meldet euch unter herald@urban-reality.de und werdet Teil des Projekts.



STADTRAUM

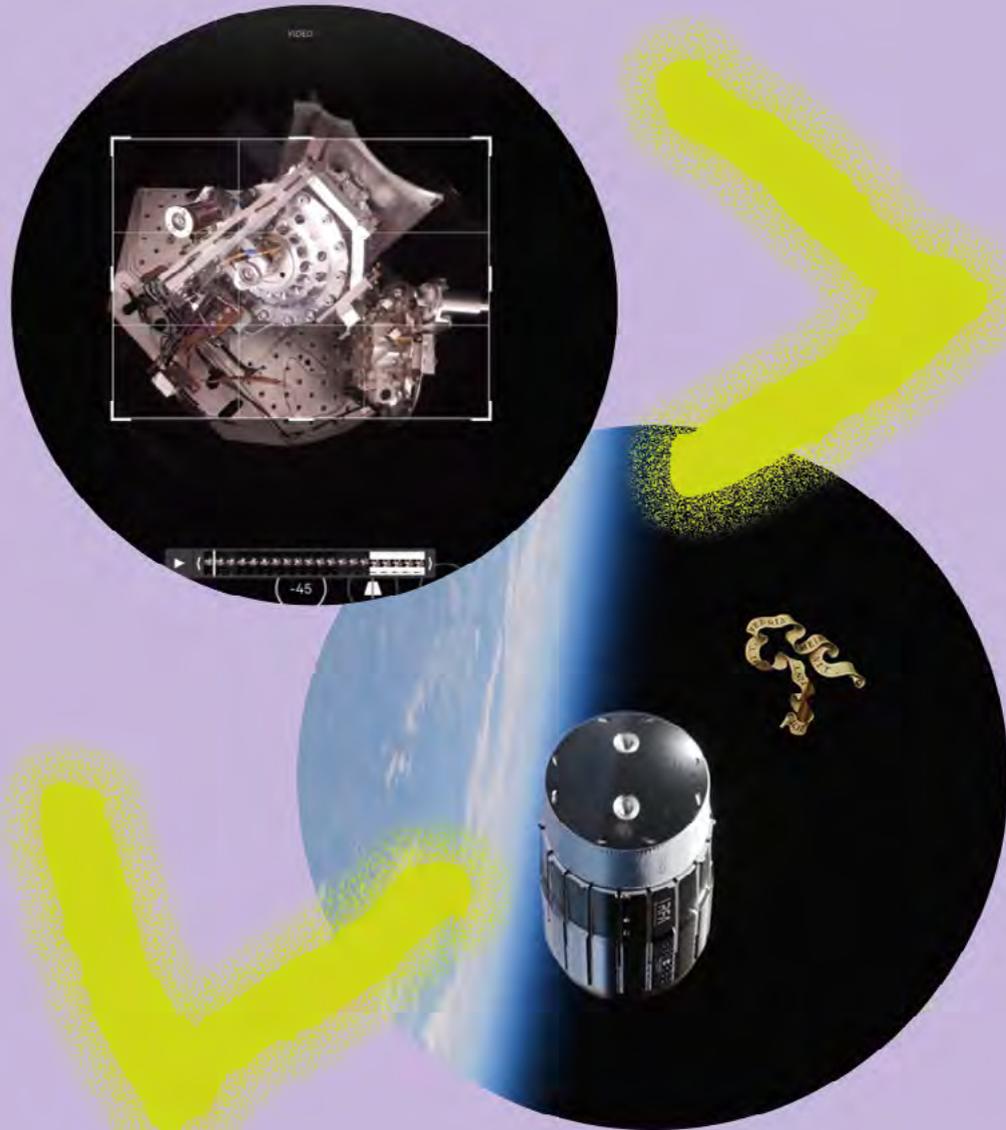
VERANSTALTER*IN:
Ein Projekt von URBAN REALITIES &
dem Friedensbüro der
Stadt Augsburg
KONZEPT:
Daniel Tröster, Eric Nikodym

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

GOLDEN RECORD STUDIOS

WAS SCHICKT AUGSBURG IN DIE ZUKUNFT - UND INS WELTALL?!

08.05. - 06.08.2025



1977 katapultierte die NASA mit den Raumsonden Voyager 1 & 2 ihre „Golden Records“ in die dunklen Tiefen des Weltraums. Mit dabei ein geschöntes Selfie für die gesamte Erde, kuratiert von einer kleinen Gruppe von US-Amerikaner*innen: Fotos wie mit Retro-Filter, Musik zwischen europäischer Klassik und aserbaidschanischen Sackpfeifen, sowie Walgesänge in mäßiger Soundqualität.

Während heute Milliarden die Kolonialisierung unserer Nachbarplaneten vorbereiten, laden die **Golden Record Studios** möglichst viele Menschen ein, gemeinsam neue, vielfältige Platten für kommende Intelligenzen aufzunehmen - auf der Erde und im All.

Mit diversen Communities, Expert*innen und der ganzen Stadt fragt das Künstler*innenkollektiv matthaei & konsorten: **Was will euer heutiges World-Selfie abbilden? Wer entscheidet über seine Inhalte? Wie wollen wir erinnert werden?**

Nach Stationen rund um den Globus kommen die Golden Record Studios zum Friedensfest nach Augsburg - Watch out for the signs!

Über den gesamten Festivalzeitraum hinweg wird das mobile Golden Record Studio an verschiedenen Orten der Stadt aufgeschlagen, um alle Augsburger*innen einzuladen, ihre eigenen Bilder, Texte, Sounds in die Zukunft zu schicken.

In Kooperation mit dem Stadtarchiv werden eure Aufnahmen für zukünftige Generationen hier auf der Erde gespeichert. Gleichzeitig werden eure Samples in 500 Kilometern Höhe über der Erde kreisen! Die Augsburger Rocket Factory, deren Rakete im September 2025 von Schottland aus ins All fliegt, wird unsere finale Platte oben für uns in der Schwerelosigkeit aussetzen. Wo sie immer wieder alle Länder und Meere unserer Erde umkreist.

Die Augsburger **Golden Records** sind damit das erste partizipative Kunstprojekt im Orbit!

Während des gesamten Friedensfests findet ihr die Standorte unseres mobilen Aufnahmestudios online. Merkt euch schon einmal den 28. Juni und den 2. August vor, denn die Golden Record Studios stehen auf der Lange Kunstnacht und zur Peace Tower Jam für eure Geschichten bereit.

Online könnt ihr ab sofort und jederzeit hier eigene Samples hochladen und mit denen von anderen interagieren: goldenrecordstudios.earth

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Lukas Matthaei **AUSSTATTUNG:** Michael Graessner
MIT UNTERSTÜTZUNG VON: Stadtarchiv Augsburg, Textil- und Industriemuseum Augsburg, Förderung der Bewährungshilfe in Schwaben e. V., Traditionsbus Augsburg e. V., stayfm, International School Augsburg, Rocket Factory Augsburg und weitere Akteur*innen aus der Stadtgesellschaft

WECHSELNDE ORTE

VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
Eintritt frei

WEITERE TERMINE:
28.06. | Lange Kunstnacht → S. 107
02.08. | Peace Tower Jam → S. 30
06.08. | Rocket Launch → S. 160

08.05. - 06.08.2025

PEACE TOWER

URBAN ART FÜR DIE STADT

Was ist das bunteste Gebäude Augsburgs? Wo findet man die größten zeitgenössischen Gemälde der Stadt? Bald an der Studierendenwohnanlage Lechbrücke, einem Gebäude der Wohnbaugruppe Augsburg! Dass sich die Fassade des 70er Jahre-Gebäudes, der graue Beton, für eine Transformation vorbereitet, ist hinter dem verhüllten Baugerüst noch nicht zu erkennen. Doch bald werden die sechs großen Wandabschnitte mit je 288 m² Fläche in leuchtenden Farben für die „City of Peace“ stehen.

Für das Jubiläum des Friedensfests wurde die künstlerische Gestaltung der Außenwände des neuen Peace Towers ausgeschrieben. Unter der Devise „Empowering Perspectives“ wurden verschiedene Motive entworfen, die an der Fassade in Dialog treten und alle in Verbindung mit den Themen „Welterbe Wasser“ sowie „studentisches Leben“ stehen. Aus den über 120 Einsendungen wird gemeinsam mit den Augsburgern*innen entschieden, welches der Bilder, zukünftig eines der Aushängeschilder der nordöstlichen Stadt sein wird.

Sechs regionale, überregionale und internationale Künstler*innen werden ihre Entwürfe an dem Gebäude aus dem Jahr 1973 umsetzen.

Vom 19. März bis zum 18. Mai sind alle Augsburgern*innen unter machmit.augsburg.de/mural2025 aufgerufen über ihre Lieblingsthemate abzustimmen. Die zur Abstimmung stehenden Entwürfe sind auf den nächsten Seiten → S. 32 - 33 zu sehen.

Am 1. August werden die Gewinner*innenentwürfe im Rahmen einer großen zweitägigen Graffiti- und Hip-Hop-Jam direkt am Peace Tower präsentiert. → S. 144

JURY: Wohnbaugruppe Augsburg, Friedensbüro der Stadt Augsburg, Die Bunten e. V., Schöne Felder e. V., Technische Hochschule Augsburg, Büro für Popkultur der Stadt Augsburg

Bis zum 18.05.
abstimmen auf
[machmit.augsburg.de/
mural2025](https://machmit.augsburg.de/mural2025)

STUDIERENDEN- WOHNPANLAGE LECHBRÜCKE

LECHHAUSER STRASSE 35

VERANSTALTER*IN:

Wohnbaugruppe Augsburg,
Die Bunten e. V.,
Friedensbüro der Stadt Augsburg

TICKETS:

Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

WEITERE TERMINE:

01.08. | 18:00 - 21:00 UHR
Vernissage: Peace Tower → S. 144

02.08. | 10:00 - 22:00 Uhr
Jam und Kreativmarkt:
Peace Tower → S. 144



Bis zum 18.05.
abstimmen auf
[machmit.augsburg.de/
mural2025](http://machmit.augsburg.de/mural2025)

Codeak
Augsburg



Bond Truluv
Leipzig

Gizem Erdem
Köln



Franziska Hauber/
Oliver Skowronek/
Tristan Huschke
Augsburg



MOTS
Portugal/Polen

Fintan Magee
Australien



APHENOAH
Düsseldorf

Cone the Weird
Saarbrücken



FRIEDEN ERINNERN

8. - 18. MAI

DAS ENDE DES 2. WELTKRIEGS UND DER BEGINN DES EUROPÄISCHEN FRIEDENSPROZESSES

Vor 80 Jahren ging der 2. Weltkrieg zu Ende. In der Überzeugung, dass eine friedliche Gesellschaft nur entstehen und Bestand haben kann, wenn unser Handeln stets vor dem Hintergrund und in Erinnerung an die besondere historische Verantwortung stattfindet, bildet der 8. Mai 1945 den Ausgangspunkt des gesamten Friedensfests und den thematischen Anker für die ersten zwei Wochen. Das Datum markiert zugleich den Beginn des Friedensprojekts Europa, auf dem unsere heutige Gesellschaft fußt.

Unter dem Motto **FRIEDEN ERINNERN** stehen sowohl künstlerische wie wissenschaftlich-diskursive Programmpunkte zur Bedeutung von Erinnerungsarbeit im historischen und im aktuellen gesellschaftspolitischen Kontext im Zentrum.

Dabei werden sowohl unterschiedliche europäische Perspektiven auf das Ende des 2. Weltkriegs präsentiert als auch Projekte von und mit Augsburger*innen, die sichtbar machen, wie wichtig Erinnern als aktives Handeln und Arbeiten für den Frieden ist.

Mit dem Europäischen Friedenskonzert **Befreiung** und dem gemeinschaftlichen Bau unseres **Haus des Friedens** starten wir in zwei intensive Programmwochen, die zeigen, wie wichtig die Verbindung zu unseren Nachbar*innen und europäischen Partner*innen für den Erhalt des Friedens ist.

KALENDER

05.05. MONTAG

19:00 UHR Gespräch **PERSPEKTIVWECHSEL I** S. 23

07.05. MITTWOCH

17:30 UHR Vortrag **FRIEDEN RISKIEREN?
ERÖFFNUNGSVORTRAG DER
RINGVORLESUNG** S. 21

19:00 UHR Religiöse
Zeremonie **PUNKT7 - AUGSBURG BETET
FÜR DEN FRIEDEN** S. 25

08.05. - 18.05.

10:00 - 17:00 UHR Mitmachen **HAUS DES FRIEDENS** S. 38

08.05. DONNERSTAG

9:00 - 10:45 UHR Musik
Jugendliche **SWING HEIL! - SWING
UNTERM HAKENKREUZ** S. 38

12:00 UHR Mitmachen **HAUS DES FRIEDENS -
GRUNDSTEINLEGUNG** **ERÖFFNUNG** S. 40

15:00 UHR Festakt **FESTAKT DES BAYERISCHEN
LANDTAGS UND DER STADT
AUGSBURG** S. 42

17:00 UHR Kundgebung **NIE WIEDER FASCHISMUS -
NIE WIEDER KRIEG!** S. 44

19:30 UHR Musik
PROZESSION Installation **BEFREIUNG** S. 46

20:00 UHR KONZERT

DURCHGEHEND Ausstellung **BEFREIT!** S. 45

09.05. - 18.05. Musik
Installation **SCHLACHTEN UND STILLE -
INSTALLATION** S. 51

09.05. - 10.05.

09.05. Tagung **FRIEDEN ERINNERN -
DEMOKRATIE STÄRKEN** S. 48

10.05. 9:30 - 17:30 UHR

09.05. FREITAG

18:00 UHR	Gespräch	NIEDERLAGE ODER NEUANFANG? DER 8. MAI 1945 UND SEINE BEDEUTUNG	S. 48
20:00 UHR	Musik Lesung	DER JAZZ WAR NICHT TOTZUKRIEGEN	S. 50
21:00 UHR	Musik Installation	SCHLACHTEN UND STILLE	S. 51

10.05. SAMSTAG

11:30 UHR	Musik	ORGELMUSIK ZUR FRIEDENSZEIT	S. 24
14:30 - 17:30 UHR	Führung	MEMORY OFF SWITCH	S. 52
20:00 UHR	Musik	DIE GRENZGÄNGER	S. 53

11.05. SONNTAG

10:00 UHR	Religiöse Zeremonie	GOTTESDIENST: FRIEDEN ERINNERN - ZUKUNFT GESTALTEN	S. 25
11:00 UHR	Musik Gespräch	A TRIBUTE TO COCO SCHUMANN	S. 54
13:00 - 18:00 UHR	Lesung	VERFEMTEN AUTOR*INNEN EINE STIMME GEBEN	S. 55

12.05. MONTAG

18:30 UHR	Lesung	WAS TUE ICH EIGENTLICH IN MEKNES?	S. 56
-----------	--------	--	-------

13.05. DIENSTAG

8:00 - 10:45 UHR	Film Jugendliche	DIE LETZTEN ZEITZEUGEN - ERINNERN. ZUHÖREN. VERSTEHEN.	S. 57
19:00 UHR	Film	DIE MÖRDER SIND UNTER UNS	S. 58

14.05. MITTWOCH

17:30 UHR	Vortrag	IST FRIEDEN KOLONIAL? ERINNERUNGSPOLITIK UND FRIEDEN IN DEKOLONIALER PERSPEKTIVE	S. 21
18:00 UHR	Führung	IN DEN SCHUHEN DER WIDERSTANDSKÄMPFER	S. 59
19:00 UHR	Lesung	GEISTER	S. 60
19:30 UHR	Vortrag	FRIEDEN SCHAFFEN MIT ANGRIFFSWAFFEN?	S. 61

15.05. DONNERSTAG

13:30 - 15:30 UHR	Führung Jugendliche	DEM JÜDISCHEN LEBEN IN AUGSBURG AUF DER SPUR	S. 62
17:00 UHR	Ausstellung	MIT SCHREIBENDEN IM TEXTLABOR	S. 64
19:00 UHR	Film	STUNDE NULL	S. 63
19:00 UHR	Lesung Gespräch	GESÄNGE VOM ÜBERLEBEN	S. 66
19:00 - 20:30 UHR	Escape Game	UNLOCK EUROPE	S. 67

16.05. FREITAG

17:30 UHR	Vortrag Film Ausstellung	GEFÄHRDET LEBEN. QUEERE MENSCHEN 1933 - 1945	S. 68
18:30 UHR	Film	BENT	S. 22

17.05. SAMSTAG

11:00 UHR	Gedenken	ANNA PRÖLL: WIDERSTANDSKÄMPFERIN	S. 69
11:30 UHR	Musik	ORGELMUSIK ZUR FRIEDENSZEIT	S. 24
17:00 & 17:45 UHR	Performance	HOW TO PERFORM RESISTANCE	S. 70

18.05. SONNTAG

10:00 - 11:00 UHR 1. FÜHRUNG	Ausstellung Führung	KOSTENLOSE FÜHRUNGEN DURCH DIE „HALLE 116“	S. 71
13:00 - 14:00 UHR 2. FÜHRUNG			

SWING HEIL! - SWING UNTERM HAKENKREUZ

MODERiertes KONZERT FÜR SCHÜLER*INNEN AB DER 9. JAHRGANGSSTUFE

Sie hörten lieber „Hot Musik“ als Märsche, und sie tanzten lieber, als im Gleichschritt zu funktionieren - die „Swing Girls“ und „Old-Hot-Boys“ der 1930er und 40er Jahre standen auf Swing und Jazz, jener Musik, die schon ein Jahrzehnt zuvor über den Großen Teich herübergeschwappt war. Schon vor der Machtübernahme galt der Swing in Deutschland plötzlich als „undeutsch“ und „entartet“, und die Repressalien gegenüber den jugendlichen Jazzfans wurden immer stärker. Die Swings, die sich selbst nicht als Teil des Widerstands sahen, wurden sukzessive in eine politische Antihaltung gedrängt.

In diesem Konzert geben Schüler*innen des Maria Ward Gymnasiums Einblick in ein Stück deutscher Geschichte, die beispielhaft dafür steht, wie schnell ein harmloses Vergnügen als verbrecherische Handlung abgestempelt werden kann. Musikalisch begleitet werden die Schüler*innen von der Band **Swing tanzen verboten**, die nicht nur „verbotene Musik“ im Gepäck hat, sondern auch musikalische „Schlupflöcher“ der deutschen Musiker*innen aufzeigt.

MODERATION: Schüler*innen des P-Seminars „Swing in der NS-Zeit“ am Maria-Ward-Gymnasium **MUSIK: SWING TANZEN VERBOTEN:** Barbara Frühwald, Ute Legner, Andrea Rother (Gesang) / Daniel Mark Eberhard (Piano, Saxophon, Akkordeon) / Josef Holzhauser (Gitarre, Trompete) / Johannes Ochsenbauer (Bass) / Walter Bittner (Schlagzeug)



08.05.2025 | 9:00 - 10:45 UHR

KULTURHAUS ABRAXAS



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab 14 Jahren (9. Jahrgangsstufe)
SPRACHE(N):
Deutsch
VERANSTALTER*IN:
Kulturhaus abraxas zusammen mit
MEHR MUSIK! und dem Maria Ward
Gymnasium

INFO UND KONTAKT:
mwg-augsburg.de
mehrmusik-augsburg.de
kulturhaus-abraxas.de

TICKETS:
Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter
kulturhaus-abraxas.de über
den Spielplan oder per E-Mail
an abraxas@augsburg.de

HAUS DES FRIEDENS

BAUE, FALTE, GESTALTE MIT!

Das **Haus des Friedens** ist ein großes Gemeinschaftsprojekt: Auf dem Augsburger Rathausplatz entsteht ein Denkmal des Friedens, das aus Pappsteinen gebaut wird. Die gesamte Augsburger Stadtgesellschaft ist eingeladen, mit anzupacken: Jung und Alt, Groß und Klein, neue und alteingesessene Augsburger*innen bauen, falten und gestalten mit. Stein um Stein wird das Haus aufgebaut, Bild für Bild werden die Pappsteine gestaltet, Schritt für Schritt entstehen Austausch, Dialog und Zusammenhalt.

Das **Haus des Friedens** bildet den weltweit notwendigen Friedensdialog ab. Es ist ein temporäres Dach für eigene Friedensbemühungen über alle gesellschaftlichen Gruppierungen hinweg. Die Pappsteine sind kinderleicht faltbar, gleichzeitig ein temporäres Baumaterial – Frieden ist einfach herzustellen und bleibt doch immer zerbrechlich. Eigene Bilder des Friedens dürfen die Pappsteine schmücken – so entsteht eine Ausstellung im Inneren des Hauses. Am Ende der Bauphase wird das Denkmal verschlossen und mit seinem verbarrikierten Inhalt „eröffnet“: Das Ideal des Friedens scheint demnach ein unbetretbarer Ort zu sein, der nur auf Kosten von Zerstörung des höchst fragilen Gebäudes zu betreten ist. Wie gehen wir damit um?

- 29.03.** Workshop: Zur Utopie eines Haus des Friedens
01.04. – 08.05. Holt euch eure Steine und gestaltet sie!
08.05. | 12:00 Uhr Grundsteinlegung mit Oberbürgermeisterin Eva Weber:
 Kommt und feiert mit uns!
08.05. – 18.05. Bauphase: Bringt eure Steine mit und helft uns beim Bauen!
ab 18.05. Pflege, Kontrolle und Reparatur des Hauses

MITWIRKENDE: Frank Bölter, Schule in der Werkstatt

House of Peace

*The **House of Peace** is a major community project: a monument to peace is being built from "cardboard bricks" on Augsburg's Rathausplatz. The whole of Augsburg's urban society is invited to lend a hand: young and old, big and small, new and long-established Augsburg residents are folding, designing and building. The house is built brick by brick, picture by picture, the cardboard bricks are designed, and step by step, exchange, dialog and cohesion are created. The cardboard bricks can be painted with own pictures.*

RATHAUSPLATZ



TICKETS:
Kostenlos

VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
frankboelter.com/haus-des-friedens
hausdesfriedens@frankboelter.com

Pappelemente zum Falten und Gestalten können ab dem 1. April in der Bürger- und Tourist-Information am Rathausplatz abgeholt werden.
You can pick up cardboard elements for folding and designing at the Tourist-Information Office on Rathausplatz from April 1.



FESTAKT DES BAYERISCHEN LANDTAGS UND DER STADT AUGSBURG

ERINNERUNG AN DEN 80. JAHRESTAG DER BEFREIUNG VOM NATIONALSOZIALISMUS UND DAS ENDE DES 2. WELTKRIEGS

Mit dem Festakt zum 8. Mai erinnert die Friedensstadt Augsburg gemeinsam mit dem Bayerischen Landtag an ein Ereignis, das das Ende von Diktatur und Faschismus markiert und den Weg zu einer demokratischen Grundordnung und zu einer europäischen Wertegemeinschaft ebnete. Ausgehend von diesem für das 20. und 21. Jahrhundert und unser heutiges Friedensverständnis so prägenden Ereignis wird mit einem breit angelegten, dreimonatigen Jubiläumsprogramm ein Bogen zum 8. August, dem 375-jährigen Jubiläum des Augsburger Hohen Friedensfests, gespannt.

Vor dem Hintergrund neuer hegemonialer Interessen und dem Anwachsen von illiberalen und autokratischen Systemen sowie einem allgemeinen Rechtsruck gilt es anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung umso mehr, aus der Geschichte heraus reflektierend zu lernen, um sich so den Herausforderungen der Gegenwart in Deutschland, aber auch für das Friedensprojekt Europa stellen zu können.

Neben Grußworten von Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Oberbürgermeisterin Eva Weber wird Düzen Tekkal die zentrale Festrede halten. Düzen Tekkal setzt sich in ihrer Arbeit als freie Journalistin, Kriegsberichterstatterin, Filmemacherin und Autorin immer wieder für die Stärkung der pluralistischen Demokratie und gegen Extremismus in Deutschland und Europa ein. Mit ihren Beiträgen zu politischen und gesellschaftlichen Debatten zeigt sie, dass eine friedliche Gesellschaft des aktiven Mitwirkens aller bedarf.

Der Festakt wird musikalisch von der Bigband des Gymnasiums bei St. Stephan & Young Rappers of Augsburg sowie einem Streichquartett der Orchesterakademie Paul Ben Haim am Staatstheater Augsburg umrahmt.

08.05.2025 | 15:00 UHR

08.05.2025 | 15:00 UHR

KONGRESS AM PARK



VERANSTALTER*IN:
Stadt Augsburg in Kooperation mit dem
Bayerischen Landtag

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

Veranstaltung für geladene Gäste

Informationen zur Anmeldung unter
friedensfest-augsburg.de

NIE WIEDER FASCHISMUS - NIE WIEDER KRIEG!

KUNDGEBUNG ZUM JAHRESTAG DER BEFREIUNG VOM FASCHISMUS

Am 8. Mai vor 80 Jahren kapituliert Deutschland und die Alliierten riefen den Sieg aus. Damit wurde der deutsche Faschismus besiegt und Deutschland vom Faschismus befreit.

An diesem Tag wollen wir mit der Kundgebung nicht nur um die Opfer des deutschen Faschismus trauern, sondern auch das Gedenken an den Widerstand gegen ihn wachhalten und an die Notwendigkeit eines konsequenten Antifaschismus erinnern.

On May 8, 80 years ago, Germany surrendered, and the Allies proclaimed victory. German fascism was defeated, and Germany liberated from fascism. On this day, we not only want to mourn the victims of German fascism with this demonstration, but also keep alive the memory of the resistance against it and remind people of the need for consistent anti-fascism.

08.05.2025 | 17:00 UHR

RATHAUSPLATZ



VERANSTALTER*IN:

Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes - Bund der
AntifaschistInnen (VVN-BdA)
Kreisvereinigung Augsburg und
weitere Unterstützer*innen

BEFREIT!

BIOGRAFIEN VON ÜBERLEBENDEN

Das Kriegsende am 8./9. Mai 1945 wurde von den meisten Deutschen vor allem als Schmach, Zusammenbruch und Niederlage empfunden. Schließlich hatte eine große Mehrheit von ihnen die NS-Herrschaft begrüßt und aktiv unterstützt.

Für viele Menschen, etwa Jüd*innen, politische Gegner*innen, Sinti*zze und Rom*nja sowie Millionen von Zwangsarbeiter*innen und KZ-Häftlingen markierte das Datum hingegen die Befreiung von Nationalsozialismus, Verfolgung und Unterdrückung.

In einer kleinen Ausstellung an den Außenwänden des Erinnerungs- und Lernorts „Halle 116“ werden ausgewählte Biografien dieser Überlebenden und Befreiten vorgestellt.



ERINNERUNGS- UND LERNORT „HALLE 116“



TICKETS:
Eintritt frei

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:

Ab ca. 14 Jahren

SPRACHE(N):

Deutsch

VERANSTALTER*IN:

Erinnerungs- und Lernort „Halle
116“ mit Unterstützung des Forums
Erinnerungskultur Augsburg (FEA)

INFO UND KONTAKT:

halle116.de

halle116@augsbuurg.de

AB 08.05.2025

BEFREIUNG

EIN EUROPÄISCHES FRIEDENSKONZERT

Am 8. Mai 2025 jährt sich das Ende des 2. Weltkriegs zum 80. Mal. Vor diesem Hintergrund entwickelt der Komponist Marc Sinan gemeinsam mit den Augsburger Philharmonikern sowie internationalen Künstler*innen, Ensembles sowie Profi- und Laiensänger*innen ein multiperspektivisches Friedenskonzert. In verschiedenen europäischen Ländern wurde das Projekt in unterschiedlicher Besetzung erarbeitet und in Augsburg wird es zu einem kollektiven musikalischen Erinnerungs- und Zukunftsprojekt zusammengefügt.

Seinen Ausgangspunkt nimmt **Befreiung** in der Vielstimmigkeit sorgfältig recherchierter Geschichten von Zeitzeug*innen und Erfahrungsberichten von einzelnen Menschen. Stellvertretend für Millionen unerzählte Schicksale erinnern sie an das Ende des Krieges und ihre jeweilige „Befreiung“. Dazu gehören u. a. prominente Persönlichkeiten wie Bat-Sheva Dagan, Clara Malraux, Philomena Franz, Raphael Schächter, aber auch weniger bekannte europäische Perspektiven, wie etwa die Aufzeichnungen von Edgar Krasa oder die Berichte von Genowefa Nóżkowska oder Dina Chen.

Ein internationales Projektorchester wird gemeinsam mit den Neuen Vocalsolisten unter der musikalischen Leitung von Andrea Molino ein strahlendes musikalisches Signal für eine friedvolle Zukunft in Gedenken an die Vergangenheit setzen.



Darüber hinaus macht die raumgreifende Installation der bildenden Künstlerin Johanna Diehl, welche die unterschiedlichen Schicksale in Fotografien übersetzt, den multiperspektivischen Ansatz visuell erfahrbar. In einer intensiven Auseinandersetzung regen Klang und Bild in gemeinsamen Geschichten vom Leben und Überleben, vom Sterben und dem Abgrund des Krieges zum Nachdenken an und werfen ein Licht auf die Frage, was Befreiung für den Einzelnen bedeutet haben könnte.

Bereits um 19:30 Uhr sind alle Augsburger*innen eingeladen, sich gemeinsam mit zweihundert Laiensänger*innen auf dem Rathausplatz zu versammeln und in einer großen klingenden Friedensprozession hinauf zur Ev. Heilig-Kreuz-Kirche zu ziehen.

BESETZUNG: Neue Vocalsolisten, Friedenschor mit Erwachsenenchor Augustana der Sing- und Musikschule Augsburg, Basilikachor St. Ulrich und Afra, Mozartchor Augsburg, Da Copo – der Polizeichor Schwaben Nord e. V. **INTERNATIONALES PROJEKTORCHESTER:** Augsburger Philharmoniker, Ensemble C Barré (Frankreich), Ensemble degli Intrigati (Italien), Ensemble Metamorphosis (Serbien), Spółdzielnia Muzyczna (Polen), Marc Sinan Company (Deutschland) **KOMPOSITION:** Marc Sinan **MUSIKALISCHE LEITUNG:** Andrea Molino **LIBRETTO & DRAMATURGIE:** Khitam Hussein, Holger Kuhla, Mareike Lehne, Marc Sinan **BILDKONZEPT:** Johanna Diehl, Raphael Sbrzesny **CHORLEITUNG:** Martina Hellmann **KLANGREGIE:** Volker Greve **PRODUKTIONSLEITUNG:** Wiebke Wesselmann **MUSIKALISCHE ASSISTENZ:** Marc Ferrum **PROJEKTASSISTENZ:** Oke Scheel
Eine Produktion von YMUSIC

To mark the 80th anniversary of the end of the Second World War, composer Marc Sinan is developing a multi-perspective peace concert together with the Augsburg Philharmonic Orchestra and European artists, ensembles, professional and amateur singers. In an intensive dialogue, sound and image inspire in stories of life and survival, of dying and the abyss of war, and shed light on the question of what liberation might have meant for the individual. At 7.30 pm we will march in a large peace march from the Rathausplatz to the Heilig-Kreuz-Kirche.

EVANGELISCHE HEILIG-KREUZ-KIRCHE

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:

Ab 14 Jahren

SPRACHE(N):

Deutsch sowie Französisch, Italienisch, Polnisch, Serbisch mit deutscher Übersetzung

VERANSTALTER*IN:

Friedensbüro der Stadt Augsburg

GEFÖRDERT DURCH:

die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

INFO UND KONTAKT:

friedensfest-augsburg.de

0821 324-3262

friedensbuero@augsburg.de

TICKETS:

Prozession: kostenlos

Konzert:

○ 25 €

○ 18 € (erm.)

Tickets erhältlich unter [friedensfest-augsburg.reservix.de](https://www.friedensfest-augsburg.reservix.de) sowie bei der Bürger- und Tourist-Information am Rathausplatz

Inhaber*innen des Kultursozialtickets und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 € unter friedensbuero@augsburg.de

FRIEDEN ERINNERN – DEMOKRATIE STÄRKEN

SYMPOSIUM ZUM 80. JAHRESTAG DES KRIEGSENDES

Mit der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht endete am 8./9. Mai 1945 der 2. Weltkrieg in Europa. Binnen sechs Jahren hatte der von den Nazis entfesselte Krieg rund 60 Millionen Menschenleben gefordert. Das europäische Judentum hatten die Deutschen in dieser Zeit nahezu ausgelöscht und etliche Millionen Männer, Frauen und Kinder aus den von der Wehrmacht besetzten Ländern zur Zwangsarbeit versklavt. Während der 8. Mai so für viele die Befreiung von Nationalsozialismus, Verfolgung und Unterdrückung markierte, empfand ihn die Mehrzahl der Deutschen primär als Schmach und Zusammenbruch.

Im Rahmen des zweitägigen Symposiums diskutieren Expert*innen aus Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften die noch heute hochrelevanten Fragen rund um das ebenso symbolträchtige wie ambivalente Datum des 8. Mai. Welche erinnerungskulturelle Bedeutung hat das Ende des 2. Weltkriegs noch für uns? Besiegt oder befreit – Täter*innen und Opfer: welche unterschiedlichen Sichtweisen und Interpretationen gibt es? Kann die Erinnerungsarbeit einen Beitrag zur Stärkung von Demokratie und Frieden leisten? Wie kann es gelingen, einen differenzierten europäischen Blick auf den 8. Mai zu werfen und ein poly-perspektivisches europäisches Erinnerungsnarrativ zu formulieren?

Die Tagung richtet sich an die gesamte interessierte Stadtgesellschaft. Eine besondere Rolle spielen die in der lokalen und regionalen Erinnerungs- und Friedensarbeit tätigen Initiativen, deren Arbeit vorgestellt und mit Impulsen versehen werden soll.

Themenblöcke:

- Der 8. Mai 1945 – Ambivalenzen, Perspektiven, Relevanz
- Aktuelle Herausforderungen der Erinnerungskultur und politischen Bildung
- Friedens- und Erinnerungsarbeit in der Region: Erfahrungsberichte und Praxisbeispiele

09.05. | 18:00 Uhr | Niederlage oder Neuanfang? Der 8. Mai 1945 und seine Bedeutung

Das Podiumsgespräch befasst sich mit den unterschiedlichen Interpretationen des Kriegsendes und dessen symbolische und tatsächliche Bedeutung im (ost- und west-)deutschen wie im europäischen Kontext. Neben erinnerungskulturellen Aspekten wird die Frage besprochen, ob die Erhebung des 8. Mai zum Feiertag gerechtfertigt wäre. Schließlich werden die Bedeutung des Kriegsendes und die daraus abzuleitenden Schlüsse vor der aktuellen Weltlage diskutiert.

PODIUMSTEILNEHMER*INNEN: Prof. Dr. Martina Steber, Prof. Dr. Jörn Leonhard, Prof. Dr. Martin Sabrow, Prof. Dr. Norbert Frei **GRUSSWORT:** Eva Weber



AUGUSTANASAAL



VERANSTALTER*IN:
Fachstelle für Erinnerungskultur
gemeinsam mit dem Friedensbüro der
Stadt Augsburg in Kooperation mit
dem Evangelischen Forum Annahof,
der Bayerischen Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit, der
Bezirksheimatpflege Schwaben und
dem Bukowina Institut Augsburg.
Das Podiumsgespräch wird von BR2
aufgezeichnet.

INFO UND KONTAKT:
augsburg.de/erinnerungskultur
0821 324-3255
erinnerungskultur@augsburg.de

TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

WEITERE TERMINE:
Tagung
09.05. | 9:30 – 17:00 Uhr
10.05. | 9:30 – 17:30 Uhr

Podiumsgespräch
09.05. | 18:00 – 20:00 Uhr

DER JAZZ WAR NICHT TOTZUKRIEGEN

EIN JAZZABEND IN ZWEI TEILEN

Wer den Swing liebt, kann an diesem Abend tief eintauchen in die Geschichte dieser Musik in Deutschland. Bei den Nazis verboten, war Swing zuerst heimlich und mit Kriegsende endlich öffentlich der Sound der Freiheit.

Im ersten Teil des Abends erzählt das Ensemble **Text will Töne** Wolfgang Sréters Stück **Der Jazzdirigent** als musikalisch-szenische Lesung: Es geht um die Geschichte eines Mannes, der ungewollt in die grausamen und sinnlosen Mühlen der Nazi-Bürokratie gerät und dabei immer nur davon träumt, auf einem weißen Dampfer über den großen Teich zu schippern - um als Paul White Jazz zu machen, nichts als Jazz.

Die Augsburgsberger Band **Swing tanzen verboten** übernimmt im zweiten Teil des Abends das Zepter und feiert mit dem Publikum nicht nur den Swing, der nach Ende des Krieges zum Symbol für Freiheit und eine neue Lebensart wurde, sondern auch das 20-jährige Jubiläum der Band. Ein Streifzug mit Augsburgs bekanntester Swingband durch die Musik, die man lange nicht und mit Kriegsende endlich ungestraft hören durfte - und die 80 Jahre später nichts von ihrer positiven Kraft verloren hat! Swingtanzen ausdrücklich erwünscht!

DER JAZZDIRIGENT: Karla Andrä (Sprache), Josef Holzhauser (Gitarre), Uli Fiedler (Bass)
MUSIK: Josef Holzhauser, Uli Fiedler **REGIE:** Ute Legner **SWING TANZEN VERBOTEN:** Barbara Frühwald, Ute Legner, Andrea Rother (Gesang), Daniel Mark Eberhard (Piano, Saxophon, Akkordeon), Josef Holzhauser (Gitarre, Trompete), Johannes Ochsenbauer (Bass), Walter Bittner (Schlagzeug)



KULTURHAUS ABRAXAS



TICKETS:
 ○ 30 € ○ 20 € (erm.)
 Tickets erhältlich unter
abraxas-augsburg.reservix.de

VERANSTALTER*IN:
 Text will Töne &
 Swing tanzen verboten

INFO UND KONTAKT:
textwilltone.de
swing-alive.de

SCHLACHTEN UND STILLE

KONZERT UND KLANGINSTALLATION

Während des 1. und 2. Weltkriegs wurden Kirchenglocken in großem Umfang zu tödlichen Waffen eingeschmolzen. HIIIT kehrt diesen Prozess um. Für das Projekt werden in den kommenden Jahren Waffenabfälle von Schlachtfeldern zusammengetragen, die eine Grundlage für eine neue Reihe von Instrumenten und Kompositionen bilden.

Im Frühjahr 2024 wurden acht Kilogramm ukrainische Patronenhülsen in Kyjiw zu Barren geschmolzen, verschifft und in den Niederlanden zu einer neuen klingenden Glocke umgeschmolzen. Diese signalisiert den Beginn der Umkehr: Zerstörung wird wieder in Schönheit verwandelt. Mit **Schlachten und Stille** schafft HIIIT eine alternative, immersive und imaginäre Landschaft, einen Raum, um dieser Transformation zu lauschen und uns an das dringende Bedürfnis nach Frieden zu erinnern.

Das Komponistenduo Poulson Sq. erschafft mit zwei Performern der Perkussionsgruppe HIIIT, analogen Tonbandechos und perkussiven Interventionen einen Klangraum rund um die 45 Kilogramm schweren Glocke.

Im Anschluss an die Uraufführung ist **Schlachten und Stille** als Klanginstallation im Kirchenraum zu erleben. Ergänzt wird das Projekt durch eine Videoarbeit im Innenhof der Kirche, die an den Ursprung der Glocke erinnert.

KONZEPT: HIIIT **KOMPOSITION:** Poulson Sq. (Anthony Fiumara & Mathijs Leeuwis)
PERFORMER: João Brito & Dirge Seçil Kuran

Battles & Silences

*During the First and Second World Wars, church bells were melted down on a large scale to make deadly weapons. HIIIT reverses this process with **Battles & Silences**. Over the coming years, the project will collect weapons waste from battlefields, which will form the basis for a new series of instruments and compositions. In the opening concert, the composer duo Poulson Sq. (Anthony Fiumara & Mathijs Leeuwis), two performers from the percussion group HIIIT, analog tape echoes and percussive interventions will create a sound space of battles and silence around the sounds of the 45-kilogram bell. Following the premiere, **Battles & Silences** can be experienced as an audio-visual installation.*

MORITZKIRCHE



SPRACHE(N):
 Englisch
VERANSTALTER*IN:
 Friedensbüro der Stadt Augsburg
 gemeinsam mit der Moritzkirche Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
 0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
 Konzert
 ○ 15 € ○ 12 € (erm.)
 Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
 sowie bei der Bürger- und Tourist-
 Information am Rathausplatz

WEITERE TERMINE:
 10.05. - 18.05.
Audio-Visuelle Klanginstallation:
 12.05./14.05./16.05. | 9:00-12:00
 & 13:00-21:00 Uhr
 13.05./15.05. | 9:00-12:00
 & 13:00 - 17:45 Uhr

10.05. / 17.05. | 9:00 - 17:00
 & 19:00 - 21:00 Uhr
 11.05./18.05. | 9:00 - 9:45
 & 11:30-17:45 Uhr

14.05.
Geister Musikalische Lesung
 von Lisa Weeda → S. 60

Audio-visuelle Klanginstallation
 Eintritt frei

MEMORY OFF SWITCH

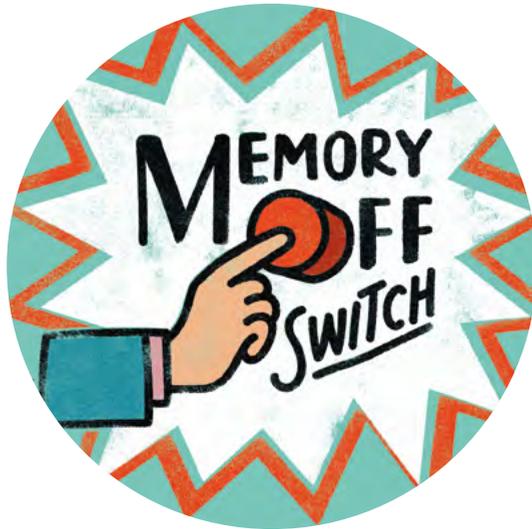
AUDIOWALK MIT BLUESPOTS PRODUCTIONS

Der 11 km lange Audiowalk von Bluespots Productions führt euch von der „Halle 116“, dem damaligen KZ Außenlager Pfersee, zum Standort der ehemaligen Messerschmitt-Werke. Auf dem Weg, den 1944/45 die Zwangsarbeiter täglich zu ihrer Arbeitsstätte laufen mussten, hört ihr Texte von jungen Autor*innen sowie authentische Zeitzeug*innenberichte und erlebt performative Momente.

Damit wir direkt starten können, ist es wichtig, dass ihr euch schon vorab die kostenlose App Storydive unter storydive.de/app herunterladet. In der App findet ihr automatisch den Audiowalk **Memory Off Switch** zum kostenlosen Download.

Bitte bringt am 10. Mai euer Smartphone und Kopfhörer (mit geladenem Akku) mit.

Der Walk wird von Lisa Bühler und Marlene Lippok von Bluespots Productions begleitet.



TREFFPUNKT:
**ERINNERUNGS-
UND LERNORT
„HALLE 116“**



TICKETS:
Eintritt frei
Anmeldung unter
halle116@augzburg.de

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab ca. 14 Jahren
SPRACHE(N):
Deutsch
VERANSTALTER*IN:
Bluespots Productions

INFO UND KONTAKT:
bluespotsproductions.com

DIE GRENZGÄNGER

LIEDER GEGEN DAS VERGESSEN UND FÜR DEMOKRATIE

Politische Lieder aus dem Widerstand und dem Kampf für Demokratie sind Markenkern der **Grenzgänger**. Mit neuen Tönen, vertrauten Melodien - rhythmisch neu konzipiert - und aufrührenden Texten skizziert die Band den langen schmerzhaften Weg zur Demokratie. Das Quartett entzieht die berührend interpretierten „Lieder des Volkes“ jeglicher „Volkstümlichkeit“, sie mischen alte Melodien mit Swing, Jazz, Blues, Reggae, Rap, orientalischen Rhythmen bis hin zur Collage-Technik.

In der aktuellen Besetzung klingen die „Grenzgänger“ eindrucksvoll und virtuos. Frederic Drobnjak spielt an der Gitarre im Stile eines Django Reinhardt groß auf, Felix Kroll zaubert am Akkordeon ein ganzes Orchester auf die Bühne, Annette Rettich berührt am Cello und verschmilzt mit der Stimme von Michael Zachcial, der auf unverwechselbare Art Geschichte und historische Lieder mit dem Hier und Jetzt verbindet.

„Wer so ernste, schwere Themen so gekonnt und eindringlich interpretiert, gehört zu den großen Ausnahmen im Musikgeschäft!“ (Deutschlandradio)

MUSIKER*INNEN: Frederic Drobnjak (Gitarren), Annette Rettich (Cello), Felix Kroll (Akkordeon), Michael Zachcial (Gesang, Gitarre, künstlerische Konzeption)



KULTURHAUS ABRAXAS



VERANSTALTER*IN:
Fachstelle für Erinnerungskultur in Kooperation mit dem Kulturhaus Abraxas, der ErinnerungsWerkstatt Augsburg, dem Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung, der Augsburger Friedens-Initiative, Pax Christi Augsburg, dem Regionalverband Deutscher Sinti und Roma Schwaben und dem VVN-BdA Augsburg

INFO UND KONTAKT:
kulturhaus-abraxas.de
0821 324-6355
abraxas@augzburg.de

TICKETS:
○ 15€ ○ 8€ (erm.)

Tickets erhältlich unter
abraxas-augsburg.reservix.de
und an der Abendkasse

A TRIBUTE TO COCO SCHUMANN

STÜCKE UND GESCHICHTEN VOM HOLOCAUST-ÜBERLEBENDEN COCO SCHUMANN – EINE MATINÉE

Das **Kranich Kollektiv** spielt die Stücke des berühmten Jazzmusikers und Holocaust-Überlebenden Coco Schumann und erzählt seine Geschichte: Von den Anfängen im Berlin der 1930er Jahre über seine Zeit bei den **Ghettoswingers** in Theresienstadt, bis zu den ersten Bebop Aufnahmen mit Helmut Zacharias. Alexander Kranich spielt dabei sogar die originale Gitarre Coco Schumanns.

Den Musiker*innen ist es ein Anliegen an die Verfolgung von Jüd*innen, aber insbesondere von im Dritten Reich verfeimten Künstler*innen zu erinnern, sowie das Werk Coco Schumanns lebendig zu halten: ein Stück deutscher Jazzgeschichte. 2025 erschien ihr Album mit den Stücken Schumanns beim Label Personality Records.

MUSIKER*INNEN: Alexander Kranich (Gitarre), Samantha Wright (Klarinette), Axel Reichard (Klavier), Max Jalaly (Kontrabass), Andy Smyrek (Schlagzeug).



KIRCHE ST. JOSEPH



TICKETS:
○ 10 €
Tickets erhältlich an der Tageskasse

VERANSTALTER*IN:
Katholische Pfarreiengemeinschaft
Augsburg Oberhausen/Bärenkeller

INFO UND KONTAKT:
pg-augsburg-oberhausen-baerenkeller.de
0821 2413-43
pg.oberhausen-baerenkeller@bistum-
augsburg.de

VERFEIMTEN AUTOR*INNEN EINE STIMME GEBEN

ÖFFENTLICHE LESUNG ZUR BÜCHERVERBRENNUNG 1933

Die Bücherverbrennungen zu Beginn der NS-Herrschaft waren keine spontanen Aktionen. Sie wurden akribisch geplant und dienten der Inszenierung der nationalsozialistischen Machthaber*innen. Verbrannt wurden Bücher von Autor*innen, die für Frieden, Gerechtigkeit, Freiheitsrechte, Menschenwürde und gegen Nationalismus, Antisemitismus, Rassenwahn, Militarismus und Rechtsextremismus geschrieben hatten:

Bücher von Anna Seghers, Albert Einstein, Erika Mann, Sigmund Freud, Alexandra Kollontai, Erich Kästner, Agnes Smedley, Erich Mühsam, Marie Juchacz, Erich Maria Remarque, Nelly Sachs, Kurt Tucholsky und vielen weiteren landeten 1933 auf den Scheiterhaufen.

Mit einer abwechslungsreichen und musikalisch begleiteten öffentlichen Lesung, bei der man jederzeit kommen und gehen darf, soll an das Ereignis erinnert und den verfeimten Autor*innen wieder eine Stimme gegeben werden. Bei den Lesenden handelt es sich um Vertreter*innen der beteiligten Gruppen und Vereine, die Texte von Autor*innen ausgewählt haben, die gerade heute eine besondere Relevanz besitzen.

ERINNERUNGS- UND LERNORT „HALLE 116“



TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

VERANSTALTER*IN:
Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes – Bund der
Antifaschistinnen und Antifaschisten
Augsburg

INFO UND KONTAKT:
vvnugsburg@web.de
vvn-augsburg.de
halle116@augsburg.de
halle116.de

MITWIRKENDE:
Fachstelle für Erinnerungskultur der
Stadt Augsburg, Arbeitsgemeinschaft
Augsburger Frauen/Feminist*innen
(aaf), Augsburger Friedensinitiative
(AFI), Bert Brecht Kreis Augsburg
e. V., Bürgeraktion Pfersee
„Schlößle e. V.“ (BAPS), Deutsche
Friedensgesellschaft - Vereinigte
KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)
Augsburg

Frauenzentrum Augsburg e. V.
(FZ), Initiativkreis Stolpersteine für
Augsburg und Umgebung, pax christi
Augsburg, Regionalverband Deutscher
Sinti und Roma Schwaben e. V.,
Universitätsbibliothek Augsburg,
Verein Forum interkulturelles Leben
und Lernen FILL e. V.

„WAS TUE ICH EIGENTLICH IN MEKNES?“

EIN AUGSBURGER JUDE ALS FRANZÖSISCHER SOLDAT IM 2. WELTKRIEG

Willy Bernheim, erfolgreicher Unternehmer in Augsburg, wird nach der Machtübernahme sofort enteignet und verfolgt. Er kann nach Frankreich fliehen und schließt sich nach Kriegsbeginn als „feindlicher Ausländer“ der Fremdenlegion an, um dem Internierungslager zu entgehen. Nach vielen Abenteuern kann er als Soldat der Division Leclerc ins befreite Paris einziehen und später in seine zerstörte Heimatstadt. Seine nach dem Krieg verfasste, ungewöhnlich uneitle und detailreiche Autobiografie wurde 2024 von seinem Enkel Michael Bernheim erstmals veröffentlicht. Das Leitmotiv des Buches ist die Heimatlosigkeit eines jüdischen Menschen, heute immer noch aktuell für viele verfolgte Minderheiten.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Bernheim-Geschwister aus dem Buch vorlesen. Im Anschluss findet ein Gespräch zwischen den Herausgebern Dr. Michael Bernheim, Dr. Michael Friedrichs und Prof. Dr. Klaus Wolf statt.

LESENDE: Dr. Michael Bernheim, Eva Bernheim-Geisperger

MODERATION: Dr. Michael Friedrichs, Prof. Dr. Klaus Wolf

12.05.2025 | 18:30 UHR

DIE LETZTEN ZEITZEUGEN - ERINNERN. ZUHÖREN. VERSTEHEN.

EINE SCHULKINOVORSTELLUNG MIT ANSCHLIESSENDEM REGISSEURGESPRÄCH

Die Filmemacher Michael Kalb und Timian Hopf begleiten die beiden Brüder Günther und Heinz Barisch auf eine Reise in die Vergangenheit und besuchen mit ihnen die Orte ihrer Kindheit, die seit Ende des 2. Weltkriegs zu Polen gehören. Für die beiden ist die Erinnerung an ihre Kindheit so lebendig wie damals. Doch was passiert, wenn mit den Menschen auch die Erinnerungen an damals sterben?

Neben den Gebrüdern Barisch interviewte Kalb 35 weitere Zeitzeug*innen aus Augsburg und Umland, die noch aus eigener Erfahrung von der Zeit zwischen 1920 und 1950 berichten konnten. Wie ein Mosaik aus Erinnerungen soll **Die letzten Zeitzeugen** die Grausamkeit und Widersprüche des Dritten Reichs, das Chaos nach Kriegsende, aber auch den Alltag und manche Lichtblicke dieser Zeit, greifbar machen.

Der Film **Die letzten Zeitzeugen** regt zum Nachdenken und Nachfragen an. Gelegenheit hierzu haben die Schüler*innen im Anschluss an die Vorstellung im Gespräch mit Michael Kalb, einem der Regisseure des Films.

MITWIRKENDE: Michael Kalb (Regisseur), Andrea Vogelmair (Moderation)

13.05.2025 | 8:00 - 10:45 UHR

KLEINER MORITZSAAL

VERANSTALTER*IN:
Dr. Michael Bernheim



TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

CINESTAR AUGSBURG

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
10. Jahrgangsstufe aller Schultypen
VERANSTALTER*IN:
Maria-Theresia-Gymnasium Augsburg

INFO UND KONTAKT:
mtg-augsburg.de



TICKETS:
6 €
Die Veranstaltung richtet sich primär an Schüler*innen.

Anmeldung erforderlich bei andrea.vogelmair@mtg-augsburg.de

DIE MÖRDER SIND UNTER UNS

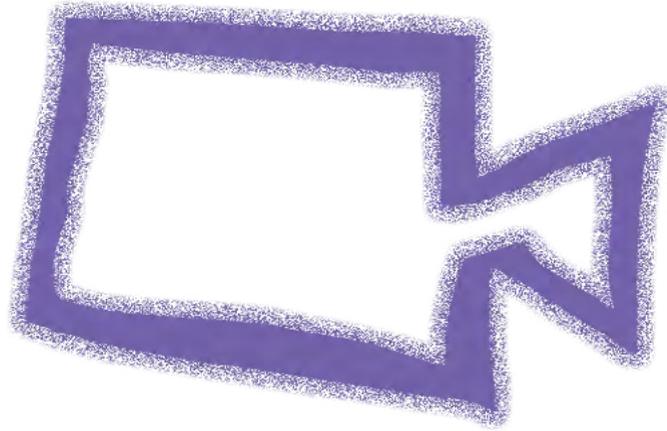
DDR 1946, WOLFGANG STAUDTE
EIN FILM IN DER REIHE BLICKE RISKIEREN

Berlin, 1945: Der ehemalige Militärarzt Dr. Hans Mertens läuft betrunken durch die Straßen, geplagt von Flashbacks des Krieges. Unfähig, diese zu verarbeiten, betäubt er sich mit Alkohol und lebt isoliert und depressiv in einer fremden, zerstörten Wohnung.

Als die Künstlerin und Überlebende eines Konzentrationslagers, Susanne Wallner, nach Hause kommt, findet sie Hans in ihrer Wohnung vor. Aufgrund der akuten Wohnungsnot bildet sich zwischen den beiden eine Schicksalsgemeinschaft, aus der sich nach anfänglichen Schwierigkeiten eine Freundschaft entwickelt.

Doch als Hans erfährt, dass sein ehemaliger Hauptmann, Ferdinand Brückner, der für die Erschießung unschuldiger Menschen in Polen verantwortlich ist, nach dem Krieg in Deutschland ohne Konsequenzen für seine Kriegsverbrechen ein neues Leben begonnen hat, fasst Hans einen entscheidenden Entschluss: Er möchte selbst für Gerechtigkeit sorgen.

KURATION: Erwin Schletterer
SPIELDAUER: 85 Min.



THALIA KINO

SPRACHE(N):
Deutsch
VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
○ 11 € ○ 9 € (erm.)

Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
und bei der Bürger- und Tourist-
Information am Rathausplatz

Inhaber*innen des Kultursozialtickets
und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 €
unter friedensbuero@augzburg.de
Restkarten an der Abendkasse

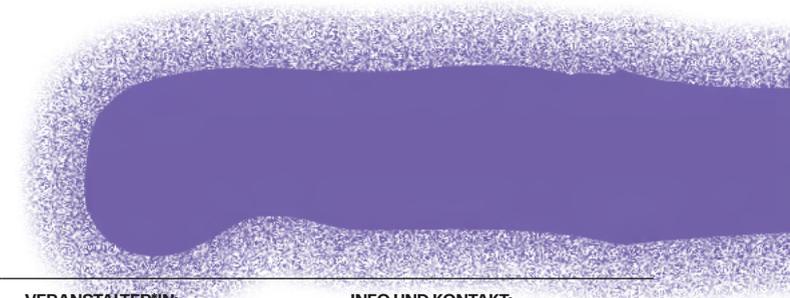
WEITERE TERMINE:
Weitere Termine der Filmreihe
BLICKE RISKIEREN → S. 22

IN DEN SCHUHEN DER WIDERSTANDSKÄMPFER

EIN SPIRITUELLER STATIONENWEG IN DER AUGSBURGER
INNENSTADT

„**Nie wieder ist jetzt!**“ hören und lesen wir oft. Doch was heißt das? Wir legen mit dieser Veranstaltung den Fokus auf Personen in der Zeit des Nationalsozialismus, die den Mut hatten, aufzustehen und Widerstand gegen das Unrechtsregime zu leisten. Sie taten dies trotz gravierender Folgen für sich und ihre Familien. Diese Augsburger*innen standen für ihre Überzeugung ein, obwohl dies Gefängnis, Konzentrationslager und in letzter Konsequenz den Tod bedeutete. Nie wieder sollen totalitäre Überzeugungen, wie die der Nationalsozialisten, bei uns in Deutschland mehrheitsfähig werden. Das Beispiel der Widerstandskämpfer*innen aus der Zeit zwischen 1933 und 1945 kann uns als Mahnung und Vorbild dienen. Aus der Erinnerung an sie möchten wir für unsere Gegenwart lernen.

MITWIRKENDE: Arbeitskreis Spiritualität



BEGINN AM DOMPLATZ

VERANSTALTER*IN:
Cityseelsorge Moritzkirche

INFO UND KONTAKT:
moritzkirche.de
0821 259 2530

TREFFPUNKT ULRICHSBRUNNEN



TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

GEISTER

MUSIKALISCHE LESUNG VON LISA WEEDA IM RAHMEN DER KLANGINSTALLATION SCHLACHTEN UND STILLE

Wie kann man inmitten von Zerstörung Hoffnung finden? Die niederländisch-ukrainische Schriftstellerin Lisa Weeda (Aleksandra, Tanz Tanz Revolution) erforscht in ihren Werken, wie man sich als Einzelne*r mit der harten Realität des Krieges auseinandersetzen und Wege finden kann, auf eine hoffnungsvolle Art und Weise mit dieser Realität zu leben.

In **Schlachten und Stille** geht es um die Verwandlung von Zerstörung in Schönheit durch eine imaginäre Landschaft, in der wir uns eine alternative Zukunft vorstellen: das Umschmelzen von Waffenabfällen in klingende Glocken als Akte der Hoffnung.

Lisa Weeda wurde beauftragt, einen neuen Text zu schreiben, der das Konzert und die Installation von Schlachten und Stille durch spekulative Vorstellungskraft ergänzt.

Ihre **Geister** präsentiert sie in einer Live-Performance mit Schauspieler*innen des Staatstheater Augsburg inmitten der Klanginstallation in der Moritzkirche. Aus verschiedenen Perspektiven wird die Entstehung der 45 Kilogramm schweren Glocke mit dem Spitznamen eines ukrainischen Soldaten namens Ukrop reflektiert.

Nach der Performance findet ein Publikumsgespräch mit Lisa Weeda und der künstlerische Koordinatorin von HIIIT, Anneroo Goosen statt. Sie sprechen über das Projekt und darüber, wie Kunst dazu beitragen kann, sich eine bessere Zukunft vorzustellen.

MITWIRKENDE: Lisa Weeda, Anneroo Goosen, Mitglieder des Ensemble des Staatstheater Augsburg

14.05.2025 | 19:00 UHR

MORITZKIRCHE



TICKETS:
○ 12 € ○ 10 € (erm.)

Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
und bei der Bürger- und Tourist-
Information am Rathausplatz

SPRACHE(N):
Deutsch und Englisch
VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

Inhaber*innen des Kultursozialtickets
und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 €
unter friedensbuero@augsburg.de
Restkarten an der Abendkasse

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augsburg.de

WEITERE TERMINE:
09.05. → S. 51
Eröffnungskonzert Schlachten & Stille

09.05. - 18.05. → S. 51
Audio-Visuelle Klanginstallation

FRIEDEN SCHAFFEN MIT ANGRIFFSWAFFEN?

MITTELSTRECKENSYSTEME IN DEUTSCHLAND - GEFÄHRLICH UND DESTABILISIEREND!

Am 10. Juli 2024 wurde in einer gemeinsamen Erklärung die Stationierung von US-Mittelstreckensystemen in Deutschland ab 2026 angekündigt. Es handelt sich dabei um strategische Waffen, die nur für offensive Zwecke „geeignet“ sind, um Ziele tief im russischen Raum zu zerstören. Die Pläne riskieren damit eine Vergrößerung der Atomkriegsgefahr, sie könnten ein neues nukleares Wettrüsten verursachen und nicht zuletzt Deutschland zu einem Hochwertziel im neuen Raketenschach machen.

In einem Gespräch mit Jürgen Wagner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Tübinger Informationsstelle Militarisierung, werden die Auswirkungen der Waffenstationierung für Europa und darüber hinaus diskutiert.

MITWIRKENDE: Jürgen Wagner, Informationsstelle Militarisierung (IMI) e. V.

14.05.2025 | 19:30 UHR

HOLLBAU IM ANNAHOF



TICKETS:
Eintritt frei
Spenden erbeten

VERANSTALTER*IN:
Augsburger Friedensinitiative (AFI),
weitere Organisationen in Kooperation
mit dem Evangelischen Forum Annahof

INFO UND KONTAKT:
info@augsburger-friedensinitiative.de

DEM JÜDISCHEN LEBEN IN AUGSBURG AUF DER SPUR

APP-GESTÜTZTE STADTRALLYE IN AUGSBURG MIT ANSCHLIESSENDEM GESPRÄCH

Unser interaktiver Stadtrundgang durch die Innenstadt Augsburgs lädt dazu ein, historische Spuren jüdischen Lebens zu entdecken.

Der etwa 90-minütige App-gestützte Stadtrundgang ermöglicht es, sich eigenständig auf die Spurensuche zu begeben und sich grundlegendes Wissen über die lange und wechselvolle Geschichte jüdischen Lebens in Augsburg anzueignen.

Die Inhalte der digitalen Spurensuche zum jüdischen Leben in Augsburg haben die **Geschichtsdetektive** – eine Wahlfachgruppe am Maria-Ward-Gymnasium Augsburg – recherchiert. Sie haben diese anschließend mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (BLZ) für die App **BLZ in Aktion** aufbereitet.

Anschließend werden Anwendungsmöglichkeiten im Bildungskontext diskutiert. Außerdem informieren die Lehrer*innen, die das 2023 mit dem Rolf-Joseph-Preis ausgezeichnete Projekt initiiert und begleitet haben, über ihre Arbeit mit den Schüler*innen.

MITWIRKENDE: Joanna Linse (MWG), Eva Noppen-Eckart (MWG), Geschichtsdetektive (MWG), Dr. Ludwig Unger (BLZ), Amelie Stutz (BLZ)

AUGSBURG INNENSTADT

(TREFFPUNKT: ECKE
MAXIMILIANSTRASSE/JUDENBERG
UND MARIA-WARD-GYMNASIUM

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:

Ab 14 Jahren

VERANSTALTER*IN:

Bayerische Landeszentrale für
politische Bildungsarbeit gemeinsam
mit dem Maria-Ward-Gymnasium
Augsburg

INFO UND KONTAKT:

blz.bayern.de
amelie.stutz@blz.bayern.de

TICKETS:

Eintritt frei
Vor Anmeldung bitte per E-Mail an
amelie.stutz@blz.bayern.de

Im Vorfeld bitte folgende Schritte
beachten:

- BLZ in Aktion** im Google Play Store
oder App Store herunterladen
- In der App den nebenstehenden
QR-Code scannen oder „Bound“
über die Suche finden
- Um Datenvolumen zu sparen, kön-
nen Sie die Stadtführung („Bound“)
bei Bedarf vorher herunterladen



STUNDE NULL

BRD 1997, EDGAR REITZ

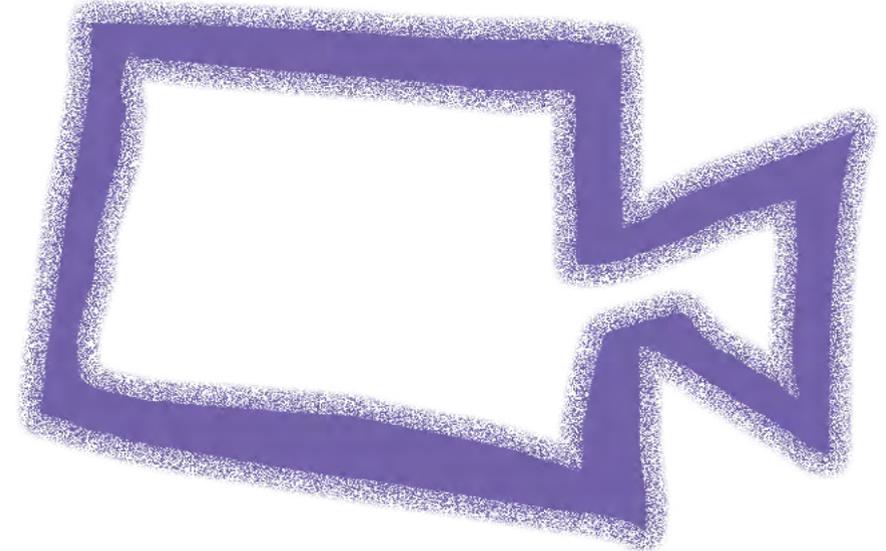
EIN FILM IN DER REIHE BLICKE RISKIEREN

Ein kleiner Ort bei Leipzig, Juli 1945: Die Amerikaner ziehen sich aus dem von ihnen besetzten Gebiet zurück, und die wenigen verbliebenen Einwohner*innen warten in Angst auf die Ankunft der Russen. Mitten im Chaos nach dem Ende des 2. Weltkriegs sucht der ehemalige Hitlerjunge Joschi nach einer von den Nazis vergrabenen Kassette. Im Dorf trifft er auf Isa, ein Flüchtlingsmädchen, und verliebt sich in sie. Gemeinsam finden sie den Schatz und reisen den abziehenden Amerikanern hinterher. Doch Joschis Begegnung mit den US-Soldaten endet in einer Ernüchterung, als er alles verliert, was er besaß und ihm wichtig war – seine geliebte Fliegerjacke, seinen Schmuck und schließlich auch Isa.

Reitz erzählt einen einschneidenden Augenblick deutscher Geschichte wertfrei aus der Perspektive gewöhnlicher Menschen.

KURATION: Erwin Schletterer

SPIELDAUER: 110 Min.



THALIA KINO

SPRACHE(N):

Deutsch

VERANSTALTER*IN:

Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:

friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augsburg.de

TICKETS:

○ 11 € ○ 9 € (erm.)

Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
und bei der Bürger- und Tourist-
Information am Rathausplatz

Inhaber*innen des Kultursozialtickets
und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 €
unter friedensbuero@augsburg.de
Restkarten an der Abendkasse

WEITERE TERMINE:

Weitere Termine der Filmreihe
BLICKE RISKIEREN → S. 22

MIT SCHREIBENDEN IM TEXTLABOR

VERNISSAGE MIT MICHAEL JORDAN

Der Zeichner und Druckgrafiker Michael Jordan begleitet die **Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement** seit nunmehr drei Jahren in Form von graphic recording. Als teilnehmender Beobachter skizziert er vor Ort die Beteiligten und die Szenerie. Er gibt dadurch nicht nur in die öffentliche **Lange Nacht der Augsburger Gespräche** besondere Einblicke, sondern vor allem auch in die internen Diskussionen, die wesentlicher Bestandteil des Formats sind.

Jordan sitzt als anwesend abwesender Beobachter nicht nur gemeinsam mit den anderen am Tisch, sondern bewegt sich auch im Raum, um so möglichst viele unterschiedliche Perspektiven einfangen zu können. Sowohl die Physiognomien finden dabei den Weg aufs Zeichenpapier als auch einige Äußerungen, die während der Gespräche fallen. Zeitverschiebungen zwischen der Schnelligkeit des Gesagten und der Langsamkeit des Zeichnens sind dabei Teil des recordings, denen in der Nachbearbeitung Rechnung getragen wird, etwa durch das Implementieren von Leerstellen und Auslassungen.

In der Ausstellung sind sowohl die nachbearbeiteten und colorierten Zeichnungen von 2023 und 2024 als auch die digitalen Zwischenstufen, die intermedial zugänglich gemacht werden, zu sehen. Außerdem werden die recordings von 2025 in einem performativen Akt am 17. Juli 2025 zum Ende der Augsburger Gespräche ebenfalls der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Michael Jordan ist Zeichner, Druckgrafiker und Kurator.

MITWIRKENDE: Michael Jordan, Stephanie Waldow

TIM - STAATLICHES TEXTIL- UND INDUSTRIEMUSEUM AUGSBURG

VERANSTALTER*IN:
Prof. Dr. Stephanie Waldow
(Universität Augsburg)
und TIM - Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg

INFO UND KONTAKT:
stephanie.waldow@philhist.uni-augsburg.de



TICKETS:
Eintritt frei

WEITERE TERMINE:
15.05. - Ende August:
Ausstellung mit Schreibenden im Textlabor

17.07.:
Performance zur Übergabe der Graphic Recordings aus 2025

Literatur als Beweisaufnahme.



Vielleicht war da das Scheitern mitgedacht?

Die Welt ist Text!



Haltung zur Welt. Wohin führt das?



Was bedeutet Frieden?



Lesen als Empathieschule.



Der Text, der auf etwas Reales verweist, ist politisch! Wie wollen wir miteinander leben?



GESÄNGE VOM ÜBERLEBEN

POETISCHE BEGEGNUNGEN ZWISCHEN THEATERMACHERINNEN UND AKTEUR*INNEN LOKALER ERINNERUNGSARBEIT

Seit mehr als vierzig Jahren kämpfen zivilgesellschaftliche Akteur*innen für ein Gedenken an das Leid und die Opfer der NS-Zwangsarbeit.

2024 beauftragte das Staatstheater Augsburg die Autorin Tine Rahel Völcker ein Stück über die NS-Zwangsarbeit in Augsburg zu schreiben. Gemeinsam mit der Regisseurin und Co-Leiterin des Schauspiels, Nicole Schneiderbauer, recherchierte die Autorin Biografien von Zwangsarbeitenden. Akteur*innen lokaler Gedenkinitiativen haben dabei ganz wesentlich zur Entstehung des Stückes beigetragen.

Anlässlich des Friedensfests 2025 treffen die Theatermacher*innen wieder auf Vertreter*innen lokaler Erinnerungsarbeit, lesen Auszüge aus dem Stück und diskutieren mit ihren Gästen über die Fragen, wie Frieden und Gedenken einander bedingen und welche gemeinsamen Strategien wir als Gesellschaft angesichts vermehrter rechtskonservativer Angriffe auf die Erinnerungskultur brauchen.

MITWIRKENDE: Tine Rahel Völcker, Nicole Schneiderbauer, Akteur*innen lokaler Erinnerungsarbeit



ERINNERUNGS- UND LERNORT „HALLE 116“



TICKETS:
Eintritt frei

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab 14 Jahren
VERANSTALTER*IN:
Staatstheater Augsburg in Kooperation mit der Fachstelle für Erinnerungskultur der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
staatstheater-augsburg.de

UNLOCK EUROPE

DAS ESCAPE GAME ZU FRIEDEN UND SICHERHEIT IN EUROPA

EU-Gipfel in Brüssel: Schwarze Limousinen mit Blaulicht fahren vor. Im Blitzlichtgewitter der Presse steigen Deutschlands Bundeskanzler, die dänische Ministerpräsidentin und all die anderen Staats- und Regierungschef*innen Europas aus und eilen in das Europagebäude. Ein wichtiges Treffen des Europäischen Rats steht an: Es geht um nichts Geringeres als die Zukunft Europas. Doch auf dem Weg zum Sitzungssaal passiert ein Malheur: Der Aufzug fällt aus und die Politiker*innen stecken fest.

Zum Glück ist zufällig eine Jugendgruppe vor Ort, die auf ihrer Exkursion in Brüssel eigentlich nur das Kommandozentrum der EU besichtigen wollte. Die jungen Erwachsenen nehmen kurzerhand die Plätze der Politiker*innen am Verhandlungstisch ein und werden selbst zu Entscheider*innen: Es gilt die Weichen zu stellen für Frieden und Sicherheit in Europa. Die Unterlagen im Sitzungssaal sind streng geheim und deshalb verschlüsselt. Nur gemeinsam können alle Hinweise gefunden, Informationen entschlüsselt und schwierige Entscheidungen getroffen werden. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt ...

Das Escape Game **Unlock Europe** wurde von der Bundeskanzler Helmut Schmidt Stiftung (BKHS) und dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) gemeinsam entwickelt.



GASTSTÄTTE THING

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab 15 Jahren
VERANSTALTER*IN:
Europe Direct der Stadt Augsburg gemeinsam mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
europe.direct@augsburg.de
0821 324-3006

TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

WEITERE TERMINE:
Am 15. und 16. Mai ist das Escape Game an verschiedenen Schulen zu Gast. Interessierte Schulklassen können sich zur Anmeldung für das Escape Game an das Europabüro wenden.

26.06. | 17:00 Uhr weitere Durchführung des Escape Games, Zwischenzeit Augsburg

GEFÄHRDET LEBEN. QUEERE MENSCHEN 1933 - 1945

Von 14. April bis 17. Mai ist in der Stadtbücherei die Wanderausstellung **Gefährdet leben. Queere Menschen 1933 - 1945** der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld zu sehen. Die vielfältigen und ambivalenten Lebensgeschichten queerer Menschen in der NS-Zeit werden in der Ausstellung anhand von Dokumenten, Grafiken, Fotografien und Zitaten nachgezeichnet. Sie bietet sowohl einen breiten Überblick als auch tiefergehende Einblicke in Biografien sowie aktuelle Forschungsergebnisse. Die Ausstellung macht dabei deutlich, wie das Leben vieler queerer Menschen zerstört wurde und beleuchtet gleichzeitig, wie verbliebene Handlungsspielräume im Alltag genutzt wurden. Erzählt werden keineswegs nur Verfolgungsgeschichten, sondern auch Wege der Selbstbehauptung in einer widrigen Lebensrealität.

Die Finissage versteht sich als Auftakt zum IDAHOBIT (dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit) am 17. Mai.

Albert Knoll, ehem. Archivar der KZ Gedenkstätte Dachau und Autor des Buchs **Der Rosa-Winkel-Gedenkstein**, gibt eine historische Einführung zum § 175, unter dem Homosexualität vor allem in der NS-Zeit kriminalisiert und verfolgt wurde und der - in abgeschwächter Form - noch bis 1994 bestand. Anschließend wird im S-Forum der Film **Bent** (1997, Original mit deutschem Untertitel) über die Liebesbeziehung zweier Häftlinge im KZ Dachau gezeigt. Danach gibt es die Möglichkeit zum Gespräch bei Snacks und Getränken.

Bereits am Nachmittag ab ca. 16:00 Uhr sind die am Queeren Tisch vertretenen Gruppen mit Infoständen in der Stadtbücherei vertreten.

MITWIRKENDE: Albert Knoll (Referent), Heike Krebs (Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg)

STADTBÜCHEREI AUGSBURG



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:

Ab ca. 14 Jahren

VERANSTALTER*IN:

Fachstelle für Erinnerungskultur gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg in Kooperation mit dem Queeren Tisch und dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:

stadtbuecherei@augzburg.de
augzburg.de/stadtbuecherei
erinnerungskultur@augzburg.de

TICKETS:
Eintritt frei

AUSSTELLUNGSZEITRAUM:

14.04.- 17.05.
Führungen durch die Ausstellung:
16.05.

ÖFFNUNGSZEITEN
DER STADTBÜCHEREI:
Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr
Sa: 10:00 - 15:00 Uhr

ANNA PRÖLL: WIDERSTANDS- KÄMPFERIN

(WIEDER-)ANBRINGUNG DER GEDENKTAFEL FÜR ANNA PRÖLL

Anna Pröll (1916-2006) zeigte Zeit ihres Lebens Zivilcourage, kämpfte aktiv gegen das NS-Regime, wurde verfolgt und inhaftiert. Nach dem 2. Weltkrieg setzte sie sich für die Aufarbeitung des Nationalsozialismus ein und erzählte vor allem für Jugendliche die Leidensgeschichte ihrer Familie. Trotz aller Erfahrungen von Hass und Diskriminierung trat sie stets für Menschlichkeit, Toleranz und Frieden ein. Dafür wurde sie unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz (2002) und der Ehrenbürgerschaft der Stadt Augsburg (2003) ausgezeichnet.

2016 wurde das Geburtshaus Anna Prölls in der **Augsburger Straße 5** abgerissen, wobei die ihr gewidmete, erst 2008 enthüllte Gedenktafel abgenommen werden musste. Nun soll die erneuerte Gedenktafel am Neubau des Hauses in einem kleinen Festakt wieder angebracht werden.

MITWIRKENDE: Josef Pröll, VVN-BdA Augsburg

GRUSSWORT: Eva Weber, Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg



STANDORT DES EHMALIGEN GEBURTSHAUSES VON ANNA PRÖLL AUGSBURGER STRASSE NR. 5



VERANSTALTER*IN:

Fachstelle für Erinnerungskultur
in Kooperation mit der VVN-BdA
Augsburg

INFO UND KONTAKT:

erinnerungskultur@augzburg.de
vvn-augzburg.de
vvn-augzburg@web.de

HOW TO PERFORM RESISTANCE

JUGENDLICHE ERFORSCHEN DEN BEGRIFF WIDERSTAND

In dieser interaktiven Performance erforschen die Jugendlichen gemeinsam mit dem Publikum den Begriff Widerstand selbst. Die Gruppe hat sich zentrale Fragen rund um das Thema **Meine Widerstände** gestellt und diese theatral gestaltet: Wie fühlt sich Widerstand am eigenen Körper an? Was passiert, wenn ich meinen Widerstand aufgebe? Und was hat das alles mit mir zu tun? In mehreren Stationen entwickeln sie in Hör-, Klang-, Text- und Körperräumen eine theatrale Reise mit allen Sinnen, tauchen in einen Soundraum ein, montieren Texte und Interviews der Jugendlichen. Am Ende sind es immer Körper, die reagieren, die in Widerstand gehen oder einander vertrauen. So entsteht – Station für Station und Entscheidung für Entscheidung – eine gemeinsame soziale Skulptur.

MITWIRKENDE: Mitglieder des Jugendklubs des Junges Theaters Augsburg
REGIE/KONZEPT: Harald Volker Sommer **SOUNDCOLLAGAGE:** EMERGE



CITY CLUB

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab 12 Jahren
VERANSTALTER*IN:
Junges Theater Augsburg /
Theaterpädagogisches Zentrum

INFO UND KONTAKT:
jt-augsburg.de
sommer@jt.augsburg.de

TICKETS:
Anmeldung beim Friedensbüro
erforderlich unter
friedensbuero@augsburg.de
oder 0821 3243 262

KOSTENLOSE FÜHRUNGEN DURCH DIE „HALLE 116“

ANGEBOT ZUM INTERNATIONALEN MUSEUMSTAG

Die Dauerausstellung im Erinnerungs- und Lernort „Halle 116“ ist die erste, die sich mit der Zeitgeschichte Augsburgs im 20. Jahrhundert befasst. Sie geht dabei ebenso auf die NS-Zeit in Augsburg ein, wie auf Kriegsende, Besatzungszeit und die Auswirkungen der amerikanischen Präsenz in der Stadt in ihren zahlreichen Facetten. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung von KZ- und Zwangsarbeit in Schwaben im 2. Weltkrieg. Ein Epilog zur Friedensstadt Augsburg ermöglicht den Brückenschlag zu aktuellen Themen.

Das heute als „Halle 116“ bekannte Gebäude gehörte in den 1930er Jahren zur Luftnachrichten-Kaserne der Wehrmacht. 1944/45 war hier ein Außenlager des KZ Dachau eingerichtet, in dem 2.000 Häftlinge unter menschenunwürdigen Bedingungen untergebracht waren. Nach Kriegsende nutzte die amerikanische Besatzung die Kasernenbauten noch bis 1998 weiter.

ERINNERUNGS- UND LERNORT „HALLE 116“



TICKETS:
Eine Anmeldung unter
halle116@augsburg.de ist
erforderlich.
Die Führungen sind jeweils auf
25 Personen begrenzt.

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab ca. 14 Jahren
VERANSTALTER*IN:
Erinnerungs- und Lernort „Halle 116“

INFO UND KONTAKT:
halle116@augsburg.de
halle116.de

FRIEDEN GESTALTEN

16. - 29. JUNI

GLOBALE UND LOKALE PERSPEKTIVEN FRIEDEN ZU DENKEN UND ZU PRAKTIZIEREN

Unsere diverse Gesellschaft, die durch vielfältige kulturelle Einflüsse geprägt ist, steht aktuell vor enormen Herausforderungen. Das bietet zugleich große Chancen, neue oder unbekannte Impulse von außen zu erhalten, die wir im Umgang mit Konflikten für uns nutzen können.

Im Juni 2025 will das Friedensfest tief in die Stadt hineinhorchen, auf der Suche nach dem Kitt, der uns als Gesellschaft zusammenhält und mit wissenschaftlichen Analysen sowie künstlerischen Interventionen die Bruchkanten unserer Demokratie sichtbar werden lassen. Zugleich wollen wir nicht die sich stetig zuspitzende Bedrohungslage in unmittelbarer Nachbarschaft und weltweit aus dem Blick verlieren. Vielmehr wollen wir zahlreiche internationale Stimmen zu Wort kommen lassen, die sich für Frieden und die Beendigung von Kriegen weltweit einsetzen.

Außerdem werden für **FRIEDEN GESTALTEN** aktuelle politische und künstlerische Projekte erarbeitet, die lokale Fragen mit globalen Entwicklungen verbinden.

KALENDER

11.06. MONTAG

17:30 UHR	Vortrag	FRIEDEN SCHAFFEN OHNE KOMPROMISSE?	S. 21
-----------	---------	---	-------

16.06. MONTAG

19:00 UHR	Gespräch	PERSPEKTIVWECHSEL II	S. 23
-----------	----------	-----------------------------	-------

17.06. DIENSTAG

19:00 UHR	Vortrag	DIE ARKTIS	S. 76
-----------	---------	-------------------	-------

18.06. MITTWOCH

14:00 UHR	Performance Führung	VON EL DORADO NACH AUGSBURG: KOLONIALGESCHICHTE SICHTBAR MACHEN.	S. 78
-----------	------------------------	---	-------

17:30 UHR	Vortrag	FRIEDENSSCHUTZ DURCH STRAFRECHT? EINE JURISTISCHE PERSPEKTIVE	S. 21
-----------	---------	--	-------

19:00 & 20:30 UHR	Performance	PEACE OUT	S. 80
-------------------	-------------	------------------	-------

19. - 21.06. GANZTÄGIG	Gespräch Workshop	MIND THE GAPS! INTERSEKTIONALITÄT ERLEBEN, GESELLSCHAFT GESTALTEN	S. 84
-----------------------------------	----------------------	--	-------

19. - 28.06. TÄGLICH 12:00 - 18:00 UHR	Musik Mitmachen	STREET RIDE ALCHEMY: SONIC BIKE TOUREN DURCH AUGSBURG	S. 82
---	--------------------	--	-------

19.06. DONNERSTAG

17:00 - 20:00 UHR	Kinder & Jugendliche	SADAKOS KRANICHE	S. 86
-------------------	-------------------------	-------------------------	-------

19:00 UHR	Film	BLUEBERRY DREAMS	S. 87
-----------	------	-------------------------	-------

19:30 UHR	Lesung	DIE STILLE GEWALT	S. 88
-----------	--------	--------------------------	-------

20.06. FREITAG

19:30 UHR	Musik Performance	UNBREAK!	S. 89
-----------	----------------------	-----------------	-------

21.06. SAMSTAG

10:30 – 18:00 UHR	Aktionstag Mitmachen	PRÄVENTION UND GESELLSCHAFTLICHER FRIEDEN	S. 90
11:30 UHR	Musik	ORGELMUSIK ZUR FRIEDENSZEIT	S. 24
18:00 UHR	Gespräch Ausstellung	TALK TO ME	S. 91
19:30 UHR	Musik Performance	UNBREAK!	S. 89

22.06. SONNTAG

9:30 UHR	Religiöse Zeremonie	GOTTESDIENST: FRIEDENS-STIMMEN. FRIEDENS-TÖNE	S. 25
13:30 – 18:00 UHR	Performance	YOUR PERFECT MATCH	S. 92
19:15 UHR	Musik	KLINGENDE SPIRITUALITÄT	S. 93

23.06. MONTAG

19:00 UHR	Vortrag	GRÖNLAND IM FOKUS US-AMERIKANISCHER SICHERHEITSINTERESSEN	S. 94
20:00 UHR	Gespräch	KRIEG IST KEIN FUSSBALLSPIEL – WAS SICH DER JOURNALISMUS VON DER LITERATUR ABSCHAUEN KANN	S. 95

24.06. DIENSTAG

9:00 – 16:00 UHR	Gespräch Ausstellung	PRÄVENTION & GESELLSCHAFTLICHER FRIEDEN – DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG 2025	S. 96
15:00 – 16:00 UHR	Ausstellung	KINDER KUNST FRIEDEN – MALE, BASTLE UND ERZÄHLE DAVON	S. 97
15:30 – 18:00 UHR	Workshop	KÖNNEN WIR FRIEDEN LERNEN?	S. 98

25.06. MITTWOCH

17:30 UHR	Vortrag	ERINNERUNG, POLITIK UND MACHT NACH DEM VÖLKERMORD IN RUANDA	S. 21
20:00 UHR	Performance	HEWA RWANDA	S. 99

26.06. DONNERSTAG

9:00 – 13:30 UHR	Workshop Jugendliche	ANTISEMI...WAS? – ANTISEMITISMUS, EIN PROBLEM DAS UNS ALLE ANGEHT!	S. 103
16:30 – 19:30 UHR	Workshop	DEMOKRATIE UND ICH!?	S. 100
17:00 UHR	Gespräch	TRIGGERPUNKTE	S. 101
19:00 UHR	Film	MY STOLEN PLANET	S. 102
19:30 UHR	Gespräch	LISTEN TO YOUR HAND	S. 104

27.06. FREITAG

9:00 – 13:30 UHR	Workshop Jugendliche	ANTISEMI...WAS? – ANTISEMITISMUS, EIN PROBLEM DAS UNS ALLE ANGEHT!	S. 103
19:00 UHR	Installation	REPEAT AFTER ME	S. 106
19:00 UHR	Slam	DEINE STIMME FÜR DEN FRIEDEN!	S. 105

28.06. SAMSTAG

11:00 UHR	Musik	ORGELMUSIK ZUR FRIEDENSZEIT	S. 24
11:00 – 14:00 UHR	Workshop	DEMOKRATIE UND ICH!?	S. 100
19:00 – 0:00 UHR	Kategorie	DIE LANGE KUNSTNACHT	S. 107

29.06. SONNTAG

11:00 UHR	Gespräch	ASYLPOLITISCHER FRÜHSHOPPEN: DAS EUROPADORF IN AUGSBURG HOCHZOLL VON 1957 BIS HEUTE. WOHNEN UND LEBEN „TÜR AN TÜR“	S. 108
11:00 – 22:00 UHR	Begegnung	KLEINE FRIEDENSTAFEL TRIFFT NACHBARSCHAFTSFEST	S. 110
11:00 – 22:00 UHR	Gespräch	ZWEI STÜHLE – ZWEI FRAGEN	S. 111
16:00 UHR	Religiöse Zeremonie	MUSIKALISCH-SPIRITUELLE ERKUNDUNG IM BARFÜSSERENSEMBLE	S. 25

DIE ARKTIS

DER KLIMAWANDEL UND DIE RIVALITÄT DER GROSSMÄCHTE

Die Arktis entwickelt sich zu einem wichtigen Spielfeld in der Auseinandersetzung der Großmächte. Immer längere Perioden, in denen die Arktis teilweise eisfrei ist, eröffnen neue Schifffahrtsrouten und rücken die Ausbeutung von Bodenschätzen in greifbare Nähe. Das weckt Begehrlichkeiten bei den Anrainerstaaten und darüber hinaus.

In seinem Vortrag wird Michael Paul der Frage nachgehen, ob die langjährige friedliche und konstruktive Zusammenarbeit in der Arktis nicht zuletzt durch die nationalistische Machtpolitik Russlands an ihr Ende gekommen ist. Entsteht am Polarkreis etwa ein Abbild geopolitischer Großkonflikte in anderen Bereichen der Welt oder hat die internationale Zusammenarbeit hier doch noch eine Chance?

REFERENT: Dr. Michael Paul, Stiftung Wissenschaft und Politik, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit

MODERATION: Matthias Fink, Stadtrat und Präsident von Augsburg International e. V.

17.06.2025 | 19:00 UHR

RONCALLIHAUS



VERANSTALTER*IN:
Augsburg International e. V. und
Gesellschaft für Sicherheitspolitik
(Sektion Augsburg-Lechfeld) e. V.

INFO UND KONTAKT:
augsburg-international.de
ai@augsburg-international.de

TICKETS

Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

VON EL DORADO NACH AUGSBURG

KOLONIALGESCHICHTE SICHTBAR MACHEN

Die Kolonialgeschichte Augsburgs ist im öffentlichen Raum bis heute weitgehend unerzählt. Stattdessen prägen glorreiche Darstellungen die Wahrnehmung, wie jene der Augsburger Handelsfamilien Fugger und Welser. Ein besonders prägnantes Beispiel dafür ist die sogenannte Welsertafel in der Annastraße. Diese stellt Bartholomäus Welser als Pionier „erster deutscher Kolonialunternehmungen“ dar und verschweigt die damit einhergehende Gewalt: die Ermordung tausender Indigener und die Versklavung von 4.000 Afrikaner*innen.

Deshalb wird die Welsertafel durch eine Gedenktafel ergänzt, die den Opfern der Augsburger Kolonialgeschichte gewidmet ist. Daneben wird in einem Stadtrundgang und einer Performance thematisiert, wie eng die koloniale Vergangenheit mit unserer heutigen Lebensweise und globalen Ungleichheiten verwoben ist.

Programm:

14:00 Uhr Kolonialer Stadtrundgang der Werkstatt Solidarische Welt
16:00 Uhr Enthüllung der Gedenktafel neben der Welsertafel in der Annastraße
17:00 Uhr Lecture Performance Intersecciones II

Kolonialer Stadtrundgang

Von den Römern über die Fugger und Welser bis hin zur Konsumwelt der Gegenwart ist Augsburg immer wieder Schauplatz kolonialer Einflüsse und Auswirkungen. Der Rundgang will globale wirtschaftliche und politische Zusammenhänge deutlich machen und Stadtgeschichte aus einer etwas anderen Perspektive beleuchten.

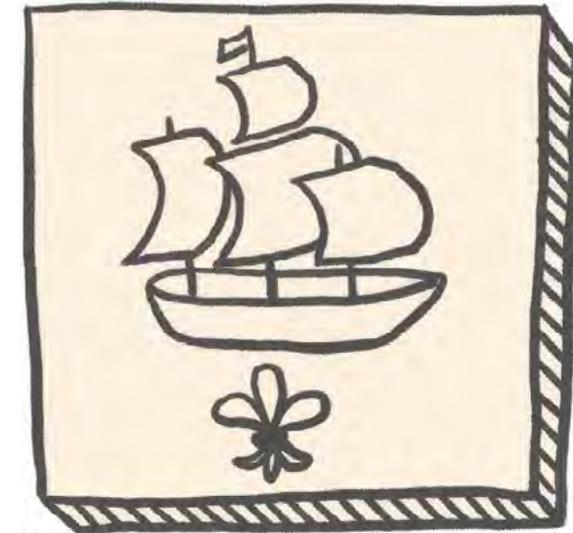
Anmeldung für den Stadtrundgang bis zum 16. Juni erforderlich unter:
tickets@werkstatt-solidarische-welt.de
Kosten: 3,50 €/ 2,50 € (erm.)
Treffpunkt Augustusbrunnen (Dauer ca. 2 Stunden)

Lecture Performance Intersecciones II

Die Kunstschaffenden Magda Agudelo und Adelheid Schulz teilen in dieser Lecture-Performance in der Augsburger Innenstadt Perspektiven und künstlerische Reflexionen zur kolonialen Vergangenheit der Welser und ihren Spuren bis in die Gegenwart.

Anmeldung für die Performance: info@postkoloniale-friedensstadt.de
Ort wird bei der Anmeldung bekanntgegeben

STADTRUNDGANG: Werkstatt Solidarische Welt mit Angelika Haselböck und Barbara Holl und der Geschichtswerkstatt Augsburg e. V. **PERFORMANCE:** Magda Agudelo & Adelheid Schulz **UNTERSTÜTZUNG:** Annika Feldmeier



WECHSELNDE ORTE

VERANSTALTER*IN:
Christina Pauls, Wissenschaftliche
Mitarbeiterin Universität Augsburg,
Lehrstuhl für Politikwissenschaft der
Friedens- und Konfliktforschung

INFO UND KONTAKT:
uni-augsburg.de/friedensforschung
postkoloniale-friedensstadt.de

TICKETS:
Enthüllung der Gedenktafel:
für alle offen

PEACE OUT

SPIEL UMS ENDE

Ersetzen wir die Polykrise durch den Weltfrieden? Oder spielen wir einfach nur **PEACE OUT**?

theter abstrahiert in einem Spieleabend die oft so verworrene Realität. Zwischen Spiel und Performance besteht die Freiheit, Spannungsfelder auszuloten. Das Publikum bekommt eine Spielanleitung und beginnt zu spielen:

Die Teilnehmenden erproben als Gruppe im Mikrokosmos seine Dynamik. Ist das Spielen ein spaßiger Abend, Eskapismus, Verdrängung, Lethargie und vielleicht auch Wahnsinn? Bis zu welchem Punkt lässt sich ein solcher Zustand aufrechterhalten? Oder liegt im Spiel Potenzial für Selbstwirksamkeit in einer Katastrophenlage? Vielleicht finden die Mitspielenden und das theter ensemble auch Handlungsspielräume, Orte und Communities und gehen mit Lust raus, zu ändern, was man ändern kann. Das Ende des Spiels bleibt offen und liegt in den Händen des Publikums.

theter ensemble: Gabi Dunkel, Annalisa Hartz, Johannes Hecht, Rizk Alla Kassouha, Alexander Mayer, Vanja Pagany, Tim Pauels, Luisa Paulin, Larissa Pfau, Franziska Pux, Amelie Seeger, Maria Tipou, Ferdinand Treitl, Simon Zeitz

18.06.2025 | 19:00 & 20:30 UHR

CITY CLUB

VERANSTALTER*IN:
theter ensemble e. V.

INFO UND KONTAKT:
theter.de

TICKETS:

- 15 € (zzgl. Ticketing-Gebühren)
- 10 € (erm., inkl. Ticketing-Gebühren)

Tickets erhältlich unter
tickets.theter.de

WEITERE TERMINE:

Fr, 20.06.
So, 22.06.
Di, 24.06.
Mi, 25.06.

Do, 03.07.
Fr, 04.07.
Mi, 09.07.
Fr, 11.07.
Jeweils 19:00 Uhr und 20:30 Uhr

18.06.2025 | 19:00 - 20:30 UHR

PEACE OUT SPIEL UMS ENDE						
7	93	22	9	13	14	
12	1	34	65	51		62
78	11	56	44		29	8
19	18	77		3	47	55
4	80		21	94	86	67
56		10	27	73	5	89
	16	2	6	32	15	26

STREET RIDE ALCHEMY

SONIC BIKE TOUREN DURCH AUGSBURG

Street Ride Alchemy ist ein kollektives Projekt unterschiedlicher Augsburger*innen, das die Grenzen zwischen Musik, Stadt und Bewegung verschwimmen lässt.

Im Jahr 2008 entwickelte die Soundkünstlerin Kaffe Matthews die **Sonic Bikes** - spezielle Fahrräder, die mit einem Soundsystem ausgestattet sind. Mit diesen Fahrrädern kannst du während der Fahrt einen eigens für die Strecke komponierten Sound erleben. Gemeinsam mit der Soundkünstlerin und verschiedenen Augsburger*innen entsteht für die Sonic Bike Tour durch Augsburg ein neuer Sound, der Musik, Rap, persönliche Geschichten, Gedichte und aufgenommene Klänge der Stadt vereint.

Leih dir ein Fahrrad aus und erlebe, wie der Sound Straßen, Gebäude und Plätze zum Leben erweckt. Lausche Geschichten und Klängen, die sonst im Stadtbild untergehen.

Fahrräder können von 19. bis 28. Juni kostenfrei ausgeliehen und die 45-minütige Fahrradoper erlebt werden. Infos zur Buchung unter friedensfest-augsburg.de

SOUNDKÜNSTLERIN: Kaffe Matthews ist eine preisgekrönte Komponistin und Klangkünstlerin aus England. Seit 1990 entwickelt sie weltweit neue elektroakustische Musik mit einer Vielzahl von Instrumenten, Objekten, Orten und in Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Menschen.

Street Ride Alchemy is a collective project between the Sound artist Kaffe Matthews and residents of Augsburg to make a new sonic bike opera of incredible music, rap, story and beguiling soundscapes that will float and burst from Augsburg's architecture as audience cyclists explore its neighbourhoods on specialist sonic bikes. It will explode the concept of the sound walk or theatre, giving each participant an opportunity to rediscover this city as a unique cinematic experience whose narrative unfolds as they ride.

The bikes can then be borrowed free of charge from June 19 to 28 and the 45-minute bicycle opera can be experienced.

AUSLEIHE DER FAHRRÄDER: PIAZZA IM ANNAHOF

SPRACHE(N):
Mehrsprachig
VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg
gemeinsam mit dem Bicrophonic
Research Institute (BRI) in
Kooperation mit dem Grandhotel e. V.,
der Arbeitsgruppe Bikekitchen ADFC
Kreisverband Augsburg e. V. und dem
Evangelischen Forum Annahof

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
Eintritt frei
Letzte Ausleihe 1 Std. vor Ende

WEITERE TERMINE:
19.06. - 28.06. | 12:00 - 18:00 Uhr
Ausleihe der Sonic Bikes, Piazza im Annahof
20.06. | 12:00 - 22:00 Uhr
Ausleihe der Sonic Bikes im Rahmen der Langen Kunstnacht, Piazza im Annahof

MIND THE GAPS!

INTERSEKTIONALITÄT ERLEBEN, GESELLSCHAFT GESTALTEN

Im Juni 2025 findet in Augsburg zum neunten Mal die **Peace Summer School** statt. Sie beleuchtet aus intersektionaler Perspektive, an welchen empfindlichen Punkten unserer Gesellschaft Spannungen spürbar werden. Intersektionalität beschreibt, auf welche Weise unterschiedliche Diskriminierungsformen miteinander verflochten sind und sich so in ihrer Wirkung verstärken. Dabei wird gefragt, welche besondere Aufmerksamkeit notwendig ist, wenn man Konflikten um Geschlecht, Herkunft, soziale Stellung oder Religion begegnet.

Die **Peace Summer School** bietet dir die Gelegenheit, Menschen mit vielfältigen Hintergründen kennenzulernen – alle sind willkommen! In Workshops erweiterst du mit Expert*innen und Teilnehmenden deine Sensibilität für Intersektionalität und lernst, wie dieser Ansatz helfen kann, gesellschaftliche Herausforderungen der Gegenwart zu verstehen. Neben spannenden Inhalten gibt es Raum, in dem (Ver-)Lernen Spaß machen und neue Blickwinkel auf alte Probleme entstehen sollen. Ziel ist es nicht nur, aktuelle Herausforderungen unserer Demokratie besser zu erkennen, sondern auch gemeinsam Ideen für eine friedliche Zukunft zu entwickeln.

ARGON{LOUNGE}



SPRACHE(N):
Deutsch, ggf. Englisch
VERANSTALTER*IN:
ASKA e. V. (Alumni und Studierende der Konfliktforschung Augsburg) gemeinsam mit dem Transferzentrum Frieden Augsburg in Kooperation mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
uni-augsburg.de/peacesummerschool
info.summerschool@phil.uni-augsburg.de

TICKETS:
○ 45 € ○ 30 € (erm.)
Solidaritätsticket: ○ 65 €
Early-Bird-Tickets verfügbar

Sollte eine Teilnahme aufgrund des Ticketpreises nicht möglich sein, kontaktiere uns gerne.

Anmeldung erforderlich unter:
[eveeno.com/pss25](https://www.eveno.com/pss25)



SADAKOS KRANICHE

GEMEINSAMES FALTEN VON KRANICHEN FÜR EINE ATOMWAFFENFREIE WELT

Jährlich werden Millionen gefaltete Papier-Kraniche aus Japan und vielen anderen Ländern am 6. August, dem Jahrestag des amerikanischen Atombombenabwurfs auf Hiroshima, am Children's Peace Monument im Friedenspark von Hiroshima abgelegt. Damit wird die Forderung nach atomarer Abrüstung und das Gedenken an Sadako Sasaki verbunden. Sie starb an den Folgen des Atombombenabwurfs, nachdem sie 644 Kraniche gefaltet hatte in der Hoffnung gesund zu werden. Denn eine japanische Legende besagt, wer 1.000 Kraniche faltet, dem geht ein sehnlicher Wunsch in Erfüllung. Auf dem Totenbett sagte Sadako mit schwacher Stimme: „Ich schreibe Frieden auf deine Flügel und du bringst ihn in die ganze Welt“.

Wir wollen zum 80. Jahrestag des Atombombenabwurfs massenhaft Kraniche falten und sie nach Hiroshima schicken. Diese Aktion findet bundesweit statt und ist mit der Forderung verbunden, dass auch Deutschland den im Jahr 2017 von 122 Staaten der Vereinten Nationen angenommenen und am 22. Januar 2021 in Kraft getretenen Atomwaffenverbotsvertrag (AVV) unterzeichnet und sich für ein internationales Verbot von Atomwaffen einsetzt.

Alle, die mitmachen möchten, Kraniche zu falten, sind dazu herzlich eingeladen. Wir zeigen gerne, wie es geht.



CAFÉ IM BÜRGERHAUS PFERSEE



TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

VERANSTALTER*IN:
AFI - Augsburgsburger Friedensinitiative

INFO UND KONTAKT:
info@klaus-stampfer.de

BLUEBERRY DREAMS

GEORGIEN 2024, ELENE MIKABERIDZE EIN FILM IN DER REIHE BLICKE RISKIEREN

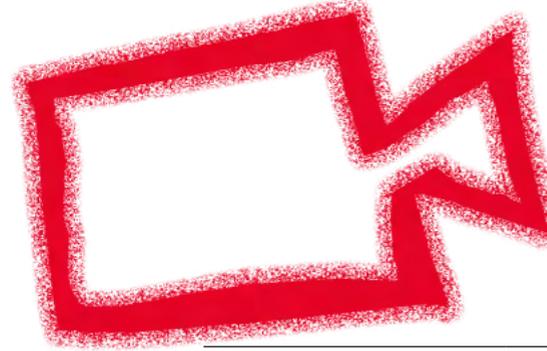
Im Norden von Georgien, zwölf Kilometer entfernt von der russisch beeinflussten Region Abchasien, verwirklicht eine Familie ihren Traum und beginnt mit dem Anbau von Blaubeeren.

Regisseurin Elene Mikaberidze und eine dynamisch geführte Kamera begleiten das mutige Unterfangen der Landwirtschaftsneulinge, die sich Monat um Monat in ihr noch ungewohntes Leben einarbeiten. Abends vertreiben sie sich die Zeit mit Spielen und Gesprächen. Im Hintergrund läuft der Fernseher: Bilder aus der überfallenen Ukraine, Nachrichten von der Eskalation im Nahen Osten, bei den Erwachsenen werden Erinnerungen an den Kaukasuskrieg vor sechzehn Jahren wach. Vater Soso blickt nachdenklich auf seine Heimat inmitten der sich zuspitzenden politischen Weltlage. Für welche Träume ist darin noch Platz? Mutter Nino sorgt sich um die Zukunft der Kinder. Sie wünscht ihnen die Freiheit, ihren eigenen Weg zu gehen, in die Ferne zu reisen und Georgien hinter sich zu lassen. Ob diese Vorstellungen mit denen von Soso übereinstimmen, bleibt abzuwarten

KURATION: Erwin Schletterer
SPIELDAUER: 76 Min.

In northern Georgia, just twelve kilometers from the Russian-influenced region of Abkhazia, a family embarks on a new life. With the motto "Plant the Future", the Georgian government launched a program offering people a fresh start through farming.

Amidst the backdrop of global conflicts, the family faces personal and political uncertainties. Will Soso's dream for their future align with his wife Nino's hopes for their children's freedom?



THALIA KINO

SPRACHE(N):
Originalfassung (Georgisch und Russisch) mit englischem Untertitel
VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
○ 11 € ○ 9 € (erm.)

Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
und bei der Bürger- und Tourist-
Information am Rathausplatz

Inhaber*innen des Kultursozialtickets
und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 €
unter friedensbuero@augzburg.de
Restkarten an der Abendkasse

WEITERE TERMINE:
Weitere Termine der Filmreihe
BLICKE RISKIEREN → S.22

DIE STILLE GEWALT

LESUNG UND GESPRÄCH MIT ASHA HEDAYATI

Gewalt gegen Frauen ist eines der drängendsten Probleme unserer Zeit, sie hat sich in den letzten Jahren noch einmal deutlich verschärft.

Jede vierte Frau ist einmal in ihrem Leben von Gewalt in ihrer Partnerschaft betroffen; mit großer Sicherheit haben wir alle im Bekannten- und Freund*innenkreis sowohl Betroffene als auch Täter.

Asha Hedayati ist Anwältin für Familienrecht und vertritt in ihrer Arbeit schwerpunktmäßig gewaltbetroffene Frauen in Trennungs-, Scheidungs-, und Gewaltschutzverfahren. Während ihrer Arbeit macht sie immer wieder die Erfahrung, dass die staatlichen Strukturen Frauen nicht nur unzureichend vor Gewalt schützen, sondern sogar selbst Teil eines gewaltvollen Systems sind. Partnerschaftsgewalt ist wie ein blinder Fleck bei Familiengerichten, Polizei und Jugendämtern, in Sorge- und Umgangsrechtsverfahren. Hedayati beschreibt in ihrem Buch, wie diese Praxis funktioniert, die die betroffenen Frauen alleinlässt, und zeigt auf, was sich ändern muss, damit die zuständigen Institutionen wirklich den Schutz bieten, den sie leisten sollten.



KULTURHAUS KRESSLESMÜHLE



TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab 14 Jahren
VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

UNBREAK!

AUFBRÜCHE IN DIE VERSÖHNUNG

Stellen wir uns gemeinsam ein Happy End vor. Ein Stimmbruchchor, bestehend aus Menschen, deren Stimmen altersbedingt, im Zuge einer Krankheit oder Transition fragil geworden sind, erzählt singend und sprechend vom Brechen - und Heilen.

In ihrer musiktheatralen Inszenierung **UNBREAK! - AUFBRÜCHE IN DIE VERSÖHNUNG** sucht die Künstler*innengruppe *POLAR PUBLIK hoffnungsvolle Erzählungen und versöhnliche Ausgänge. Und sie sucht dort, wo man diese nicht erwartet: in den Rissen gesellschaftlicher Spaltung und den Scherbenhaufen persönlicher Krisen. Bei der Recherche begleitet wurden sie dabei von Forscher*innen des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). So verknüpfen sich persönliche Bruch-Erfahrungen mit wissenschaftlichen Beobachtungen und Utopien. Ein Abend, der die Hoffnung in dem findet, was uns Angst macht.

Das Kölner Kollektiv *Polar Publik, eine Gemeinschaft aus den Genres Tanz, Theater, Neue Musik und Bildende Kunst, verarbeitet in ihren Projekten stets die Frage, wie man die Geschichten derer fassen kann, die im akustischen Schatten stehen, die übertönt, beiseitegeschoben und nicht wahrgenommen werden (sollen). Dabei schaffen sie für UNBREAK Begegnungen zwischen unterschiedlichen Disziplinen aus Wissenschaft und Kunst, sowie zwischen professionellen Künstler*innen und Laiensingenden aus Köln und Augsburg.

KONZEPT UND TEXT: *POLAR PUBLIK und Ensemble **REGIE:** Eva-Maria Baumeister
KOMPOSITION: Oxana Omelchuk **BÜHNEN- UND KOSTÜMBILD:** Lena Thelen
CHOREOGRAFIE: Sonia Franken **CHORLEITUNG:** Ute Eisenhut
DRAMATURGIE: Nina Rühmeier **PRODUKTION:** Eva Maria Müller, Adrian Aram Kassargian
GESANG: Ute Eisenhut **POSAUNE:** Yoshiki Matsuura **SCHAUSPIEL:** Fiona Metscher, u. a.

MORITZSAAL



VERANSTALTER*IN:
*POLAR PUBLIK e. V. gemeinsam mit
dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
polarpublik.de

Für den Chor suchen wir noch Personen, die in der ersten Pubertät sind, sich in der Transition befinden oder deren Stimme aufgrund des Alters brüchig wird. Bei Interesse melde Dich gerne unter info@polarpublik.de

TICKETS:
Pay as much as you can!
Zahl so viel du kannst und möchtest.

Entscheide selbst:
○ 8 € ○ 12 € ○ 18 €
○ 22 € ○ 30 €

Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
sowie bei der Bürger- und Tourist-
Information am Rathausplatz

Inhaber*innen des Kultursozialtickets
und Geflüchtete erhalten Tickets für
1 € unter
friedensbuero@augzburg.de

PRÄVENTION UND GESELLSCHAFTLICHER FRIEDEN

RAHMENPROGRAMM ZUM DEUTSCHEN PRÄVENTIONSTAG 2025

Das Rahmenprogramm zum Deutschen Präventionstag bietet eine besondere Gelegenheit, Prävention und urbane Sicherheit auf vielfältige Weise zu erleben. Die Augsburger Innenstadt verwandelt sich an diesem Tag in eine lebendige Plattform für Austausch, Information und Inspiration.

Gewinnen Sie Einblicke in Projekte der Kriminalprävention, Demokratieförderung, Verkehrssicherheit, Jugendschutz, Gesundheitsförderung und viele mehr. Mit interaktiven Angeboten, Mitmachaktionen und spannenden Vorträgen wird so das Thema **Prävention & gesellschaftlicher Frieden** für Jung und Alt greifbar.

Mit seinem abwechslungsreichen Programm zeigt der Deutsche Präventionstag 2025, dass Präventionsarbeit weit über Fachkreise hinausgeht und einen wesentlichen Beitrag zu einem sicheren und friedlichen Miteinander leistet.

MITWIRKENDE: Über 40 engagierte Akteur*innen, die sich in Augsburg für Prävention und gesellschaftlichen Frieden einsetzen

EVANGELISCHES FORUM
ANNAHOF, KÖNIGSPLATZ,
MORITZPLATZ, FUGGERPLATZ,
MARTIN-LUTHER-PLATZ,
ZWISCHENZEIT

VERANSTALTER*IN:
Büro für Kommunale Prävention
der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
augsburg.de/praevention
praevention@augsburg.de
0821 324-3329
dpt@augsburg.de

TICKETS:
Eintritt frei

WEITERE TERMINE:
24.06. | 9:00 - 16:00 Uhr
Publikumstag und Augsburg Forum
zum Deutschen Präventionstag 2025
→ S. 96

TALK TO ME

KÜNSTLERINNENGESPRÄCH MIT JULIA HAUGENEDER UND MAGDALENA KREINECKER

Gespräch und Ausstellung widmen sich dem Konzept der „Consciousness-raising Groups“ (Bewusstseinsbildende Gruppen), die in den feministischen Bewegungen der 1960er Jahre als ein gruppenanalytisches Format eine zentrale Rolle spielten. In diesen Gruppen kamen FLINTA*-Personen zusammen, um persönliche Erfahrungen zu teilen und gesellschaftliche Muster zu erkennen. Ziel war es, das Bewusstsein für strukturelle Ungerechtigkeiten wie Sexismus und patriarchale Unterdrückung zu schärfen und vermeintlich individuelle, persönliche Schwierigkeiten als gesellschaftlich bedingte Phänomene zu verstehen.

Die Ausstellung bietet an, individuell mit den Arbeiten in Kontakt zu treten, sie und sich selbst mit ihnen zu befragen und dabei auch inhaltlich tiefer in das Konzept der Consciousness-raising Groups einzutauchen. **Talk To Me** passiert an einem halböffentlichen Ort, der dazu einlädt, sich in angenehmer Atmosphäre zu treffen. So kann und soll der Ausstellungsraum auch für eigene Begriffe dieser „Quasselgruppen“ genutzt werden.

Der Kunstverein freut sich auf Gespräche darüber, welchen Beitrag aktualisierte Formen dieser Gruppen gerade heute zu gesellschaftlichem Frieden, sozialem Zusammenhalt und gegenseitigem Respekt leisten könnten.

Das Gespräch findet im Rahmen der Ausstellung **Talk To Me** im Kunstverein Augsburg statt.

KÜNSTLERINNEN: Julia Haugeneder, Magdalena Kreinecker **MODERATION:** Christian Thöner, Kunstverein Augsburg



KUNSTVEREIN AUGSBURG

VERANSTALTER*IN:
Kunstverein Augsburg e. V.

INFO UND KONTAKT:
kunstverein-augsburg.de
info@kunstverein-augsburg.de

TICKETS:
Eintritt frei
(begrenztes Angebot an Sitzplätzen)

WEITERE TERMINE:
Das Gespräch mit den österreichischen Künstler*innen Julia Haugeneder und Magdalena Kreinecker ist Teil der Workshopreihe TALK TO ME im Rahmen ihrer gleichnamigen Ausstellung im Kunstverein.

AUSSTELLUNG GEÖFFNET:
Dienstag bis Freitag,
13:00 - 17:00 Uhr
Samstag und Sonntag,
11:00 - 18:00 Uhr

YOUR PERFECT MATCH

EIN SELBSTLIEBEFESTIVAL

Der längste Tag des Jahres wird zum Versprechen an uns selbst.

Verschiedene archaische Bräuche zur Sonnenwende, auch Mittsommer genannt, sind in Hoffnung auf reiche Ernte, Wohlstand und sichere Versorgung entstanden und damit auch in Hoffnung auf eine gute Partie.

Was, wenn wir selbst der Schlüssel zu Wohlstand und gesicherter Fürsorge sind? Beim Selbstliebefestival demontieren wir den Mythos der sicheren Kleinfamilie und erkennen uns selbst als das Perfect Match, das liebevoll Verantwortung für unsere Zukunft übernimmt.

Wir feiern Selbstliebe und Selbstfürsorge als Hochzeitsritual, binden unsere Versprechen und Wünsche in üppige Blumenkränze ein, krönen uns als Bräute und Bräutigame und sagen in romantischer Atmosphäre ja zu uns selbst. Die Erinnerungen an den schönsten Tag unseres Lebens halten wir in einem professionellen Fotoshooting fest.

22.06.2025 | 13:30 – 18:00 UHR

MÄRCHENZELT



VERANSTALTER*IN:
Bluespots Productions

INFO UND KONTAKT:
bluespotsproductions.com

TICKETS:
○ 45 € inkl. Blumen für den Kranz
und Fotoshooting

Tickets unter
bluespotsproductions.com

KLINGENDE SPIRITUALITÄT

KONZERT DES LEOPOLD MOZART QUARTETTS

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750): Die Kunst der Fuge BWV 1080 (Auswahl)
Peter Michael Hamel (*1947): Sechstes Streichquartett

Peter Michael Hamels Musik steht in der Tradition europäischer Kompositionskunst und ist zugleich von der Suche nach einem erweiterten Musikbegriff geprägt. Von zentraler Bedeutung ist dabei die improvisierte Musik außereuropäischer Traditionen, des Jazz und „klassischer“ Komponisten wie etwa Johann Sebastian Bach. Hamels universelle Musikauffassung spiegelt das Bedürfnis nach der Überwindung von Grenzen im Akt des musikalischen Dialogs verschiedenster Kulturkreise wider. Das sechste Streichquartett aus dem Jahr 2019 vereint diese Aspekte und steht mit seinen **Gebetsgesängen** als spirituelle Musik für den interkulturellen Dialog und zugleich für die Selbsterfahrung als Basis friedvoller Begegnung – ohne Emotionen wie Wut und Verzweiflung zu leugnen.

Den einzelnen **Gebets**-Sätzen des Hamel-Quartetts steht eine Auswahl von **Contrapuncti** aus Johann Sebastian Bachs **Kunst der Fuge** gegenüber. Dieses Werk bildet den Höhepunkt einer jahrhundertelangen Entwicklung der polyphonen Musik und ist zugleich zeitlos und zukunftsweisend in seiner ingeniosen Kunstfertigkeit. Die Bach'sche Gegenüberstellung unterstreicht Hamels Gedanken des Universalen, und Bach selbst wird zum Sinnbild der Musik als universaler Kunst. Der Bach-Choral **Wenn wir in höchsten Nöten sein**, der das Konzert beschließt, bringt die Verzweiflung angesichts aktueller globaler Entwicklungen zum Ausdruck und zeigt zugleich den Weg der Hoffnung auf inneren und äußeren Frieden.

MITWIRKENDE: Leopold Mozart Quartett (Mitglieder der Augsburger Philharmoniker)
VIOLINE 1: Mariko Umae **VIOLINE 2:** Aleksandra Manic **VIOLA:** Christian Döring
VIOLONCELLO: Johannes Gutfleisch

Of central importance in Peter Michael Hamel's music is the improvised music of non-European traditions, jazz and 'classical' composers such as Johann Sebastian Bach. Hamel's universal conception of music reflects the need to overcome boundaries in the act of musical dialogue between different cultures. The individual 'Prayer' movements of the Hamel Quartet are juxtaposed with a selection of 'Contrapuncti' from Johann Sebastian Bach's 'Art of Fugue'. This work represents the culmination of a centuries-long development of polyphonic music and is both timeless and forward-looking in its ingenious artistry.

MORITZKIRCHE



VERANSTALTER*IN:
Moritzkirche Augsburg zusammen
mit dem Staatstheater Augsburg

INFO UND KONTAKT:
moritzkirche.de

TICKETS:
Eintritt frei
Spenden erbeten

22.06.2025 | 19:15 UHR

GRÖNLAND IM FOKUS US-AMERIKANISCHER SICHERHEITSINTERESSEN

Spätestens seit Donald Trumps Ankündigung, Grönland den USA einverleiben zu wollen, ist die strategische Bedeutung dieses weitgehend unbekanntes Landes im Nordatlantik bzw. im arktischen Ozean auch der breiten Öffentlichkeit bewusst. Grönland stellt die größte Insel der Welt dar, die nicht gleichzeitig einen Kontinent bildet, und ist politisch ein selbstverwalteter Teil des Königreichs Dänemark.

Ab 1941 – während der deutschen Besetzung Dänemarks – errichteten die USA erste Militärbasen auf Grönland. Bereits 1946 schlug US-Präsident Harry Truman der dänischen Regierung vor, Grönland zu kaufen, was Dänemark ablehnte. Im Kalten Krieg hatten insbesondere die Luftwaffenstützpunkte der USA eine große sicherheitspolitische Bedeutung für die NATO.

In seinem Vortrag geht Ingmar Niemann auf die Bedeutung Grönlands im Rahmen der US-Sicherheitsstrategie ein und beleuchtet das Verhältnis der USA zu Dänemark und zu Grönland. Daneben steht die wichtige Frage im Vordergrund, wie sich dieser Konflikt zwischen NATO-Mitgliedern auf das Militärbündnis insgesamt auswirken könnte und welche Lösungsansätze es für diesen Konflikt gibt.

REFERENT: Ingmar Niemann, Politik- und Unternehmensberater, Dozent u. a. an der Technischen Universität München und an der Hochschule Kempten **MODERATION:** Matthias Fink, Stadtratsmitglied und Präsident von Augsburg International e. V.

BÜRGERTREFF HOCHZOLL



VERANSTALTER*IN:
Augsburg International e. V. und
Gesellschaft für Sicherheitspolitik
(Sektion Augsburg-Lechfeld) e. V.

INFO UND KONTAKT:
augsburg-international.de
ai@augzburg-international.de

TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

KRIEG IST KEIN FUSSBALLSPIEL

WAS SICH DER JOURNALISMUS VON DER LITERATUR ABSCHAUEN KANN MIT MITHU SANYAL

Literatur nennt die Dinge beim Namen, die Presse leider nicht mehr. Romanautorin und Journalistin Mithu Sanyal ist enttäuscht und beunruhigt über die Form derzeitiger Berichterstattung. „Die Journalist*innen schreiben über Krieg und Frieden, als ob das Problem nur eine Seite hätte, aber das ist kein Fußballspiel. Wo bleibt die Vermittlerfunktion?“

Was bedeutet das für den gesellschaftlichen Frieden? Wird dieser sogar gefährdet und was steht auf dem Spiel? Wie könnte ein Diskursraum für Frieden entstehen? Sanyal findet: „Was für die Literatur gilt, muss auch der Presse möglich sein: Positionen einnehmen oder Menschen zu Wort kommen lassen, die man vielleicht nicht sympathisch findet. Wir brauchen mehr Räume, in denen wir einander zuhören.“

Das Literaturhaus Augsburg wird mit Mithu Sanyal das Friedensfest nutzen, einen solchen Raum zu schaffen und das Sagbare so weit wie möglich zu halten. Werden 90 Minuten reichen, oder müssen wir in die Verlängerung?

Mithu Sanyal ist Kulturwissenschaftlerin, Autorin, Journalistin und Kritikerin. Ihre Themenschwerpunkte sind Feminismus, Rassismus, Popkultur und Postkolonialismus.

GESPRÄCH: Mithu Sanyal **MODERATION:** Literaturhaus Augsburg und BR2



CITY CLUB

VERANSTALTER*IN:
Literaturhaus Augsburg zusammen mit
dem Friedensbüro der Stadt Augsburg in
Kooperation mit Bayern 2

INFO UND KONTAKT:
info@literaturhaus-augsburg.de
0173 585 0665
literaturhaus-augsburg.de

TICKETS:
○ 10 € ○ 5 € (erm.)

Tickets erhältlich unter
literaturhaus-augsburg.de
Restkarten an der Abendkasse

DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG 2025

PRÄVENTION & GESELLSCHAFTLICHER FRIEDEN – PUBLIKUMSTAG UND AUGSBURG FORUM

Der **Deutsche Präventionstag** öffnet am zweiten Kongresstag seine Tore nicht nur für das Fachpublikum, sondern auch für die Stadtbevölkerung und Öffentlichkeit. Interessierte erhalten Zugang zur kongressbegleitenden Ausstellung, dem Abschlussplenum sowie zum Augsburg Forum, auf dem verschiedene städtische Leuchtturmprojekte aus den Bereichen der Prävention und urbanen Sicherheit vorgestellt werden.

Die weiteren Angebote und Formate (Vorträge, Workshops und Panels) sind den zahlenden Kongressteilnehmenden vorbehalten.

Der Publikumstag des Deutschen Präventionstags trägt dazu bei, das Bewusstsein für die Bedeutung der Präventionsarbeit in der Gesellschaft zu schärfen, Prävention verständlich und greifbar zu machen und die Öffentlichkeit aktiv in die Präventionsbemühungen einzubeziehen.

Interessierte können sich jederzeit am Check-In anmelden und erhalten kostenfreien Zutritt.

MESSE AUGSBURG, HALLE 1



TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab 14 Jahren
VERANSTALTER*IN:
Deutscher Präventionstag und
Büro für Kommunale Prävention
der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
praeventionstag.de
0821 324 33 59
praevention@augzburg.de
dpt@augzburg.de

WEITERE TERMINE:
21.06. | 10:30 – 18:00 Uhr,
Rahmenprogramm zum Deutschen
Präventionstag → S. 90

KINDER KUNST FRIEDEN

MALE, BASTLE UND ERZÄHLE DAVON

Kinder Kunst Frieden ist ein partizipatives Projekt zur Demokratieförderung des Büros für gesellschaftliche Integration der Stadt Augsburg. Kinder der Grund- und Mittelschulen sollen die Möglichkeit bekommen, über das Thema Frieden zu reflektieren und künstlerisch aktiv zu werden.

Die Ausstellung zeigt die Kunstwerke der jungen Künstler*innen zu den Themen:

- **Freundschaft:** Frieden fördert positive Beziehungen und Freundschaften, die auf Respekt, Vertrauen und Verständnis basieren.
- **Toleranz und Respekt:** Frieden beinhaltet das Erkennen und Akzeptieren von Unterschieden und das Respektieren anderer Meinungen, Kulturen und Hintergründe.
- **Gleichheit:** Frieden bedeutet auch, dass alle Kinder die gleichen Chancen und Rechte haben, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sozialem Status.
- **Sicherheit:** Kinder fühlen sich sicher, wenn sie in einer stabilen und geschützten Umgebung leben, sei es zu Hause, in der Schule oder in der Gemeinschaft.
- **Konfliktlösung:** Kinder lernen, wie man Konflikte friedlich löst, anstatt Gewalt oder Streit zu nutzen.
- **Umwelt:** Ein friedlicher Umgang mit der Natur und der Umwelt ist ebenfalls wichtig und trägt zur Lebensqualität und zum Frieden bei.

Welche Bedeutung haben diese Themen für Kinder, was denken sie darüber und wie erleben Kinder diese Themen im Alltag? Welche Möglichkeiten sehen Kinder, sich für diese Themen zu engagieren? Sind Sie neugierig geworden? Dann besuchen Sie unsere Ausstellung. Roberta Moncalero führt Sie am Dienstag, 24. Juni durch die Ausstellung.

NEUE GALERIE IM HÖHMANNHAUS



TICKETS:
Eintritt frei

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab 6 Jahren
SPRACHE(N):
Bildsprache mit
Erläuterungen in Deutsch
VERANSTALTER*IN:
Büro für gesellschaftliche
Integration der Stadt Augsburg

WEITERE TERMINE:
29.05. – 31.07.
Di – So: 10:00 – 17:00 Uhr

INFO UND KONTAKT:
augzburg.de/kinderkunst
Dr. Roberta Moncalero
roberta.moncalero@augzburg.de
0821 324-9075

KÖNNEN WIR FRIEDEN LERNEN?

FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE UND MULTIPLIKATOR*INNEN

Die Arbeit für den Frieden ist dringlicher denn je. Dies zeigt sich auf weltpolitischer Ebene, im Umgang mit der Klimakrise und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Zugleich spiegeln sich diese globalen Themen immer auch im lokalen und kommunalen Raum. Gerade im eigenen Kontext – etwa in der Familie, der Nachbarschaft, an der Schule und in der Kommune – können Konflikte schnell eskalieren und Beziehungen dauerhaft auf die Probe stellen.

Die Fortbildung führt in das Unterrichtsmaterial „frieden.elementar“ ein, das die Bayerische Landeszentrale gemeinsam mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg für alle weiterführenden Schulen entwickelt hat.

Die vorgestellten Methoden wollen zur aktiven Auseinandersetzung mit Frieden einladen. Neben der Sensibilisierung für das Thema und der Wissensvermittlung in dem Bereich zielen die Methoden darauf, die Bedeutung von Frieden in der Gesellschaft zu reflektieren, sich selbst ein Urteil zu bilden und sich aktiv für Frieden einzusetzen.

MITWIRKENDE: Referent*innen der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

24.06.2025 | 15:30 – 18:00 UHR

AUGUSTANASAAL IM ANNAHOF



TICKETS:
Eintritt frei
Anmeldung unter:
eveeno.com/friedensfest25

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab 16 Jahren
VERANSTALTER*IN:
Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit gemeinsam mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de
blz.bayern.de
km-demokratie@blz.bayern.de



HEWA RWANDA

PERFORMANCE MIT DORCY RUGAMBA

„Wie kann man die ganze Dimension eines Ereignisses erfassen, das mehr als eine Million Menschen ausgelöscht hat, bei dem der Tod meines Bruders [...] fast eine Anekdote ist, ein Fall von einer Million anderer – ein Bruchteil, dessen mathematischer Wert nahe Null liegt?“

Dreißig Jahre sind seit dem Völkermord in Ruanda vergangen, aber Dorcy Rugambas Buch **Hewa Rwanda** scheint heute einer der authentischsten Berichte über die Geschehnisse zu sein. In dieser bewegenden musikalischen Lesung schildert Dorcy Rugamba das Leben seiner Familie, die am Morgen des 7. April 1994 ausgelöscht wurde. **Hewa Rwanda** ist eine Geschichte von seltener Kraft über Familie, Kultur und Spiritualität – und ein Gegenmittel zu den „Impulsen des Todes“, die unsere Zeit weiterhin beherrschen.

Dorcy Rugamba ist Schriftsteller, Schauspieler, Tänzer und Regisseur. Er lebt und arbeitet in Brüssel und Kigali. Im Jahr 2012 gründete er die Rwanda Arts Initiative in Kigali, ein Kunstzentrum, das sich an Kulturunternehmer richtet. Am 13. März 2024 veröffentlichte er sein Buch **Hewa Rwanda une lettre aux absents** (HEWA RWANDA, ein Brief an die Abwesenden), eine Geschichte über seine Familie.

DIRECTION, PERFORMANCE: Dorcy Rugamba **MUSIC:** Majnun

*Thirty years have passed since the genocide in Rwanda, but Dorcy Rugamba's book **Hewa Rwanda** seems to be one of the most authentic accounts of what happened. In this moving musical reading, Dorcy Rugamba describes the life of his family that was wiped out on the morning of April 7, 1994. **Hewa Rwanda** is a story of rare power about family, culture and spirituality – and an antidote to the 'impulses of death' that continue to dominate our time*

*Dorcy Rugamba is a writer, actor, dancer and director. He lives and works in Brussels and Kigali. In 2012, he founded the Rwanda Arts Initiative in Kigali, an arts center aimed at cultural entrepreneurs. On March 13, 2024, he published his book **Hewa Rwanda, une lettre aux absents** (HEWA RWANDA, a letter to the absent), a story about his family.*

KULTURHAUS KRESSLESMÜHLE



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab 14 Jahren
SPRACHE(N):
Französisch mit deutschen und englischen Untertiteln
VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
○ 12 € ○ 10 € (erm.)

Tickets erhältlich unter friedensfest-augsburg.reservix.de und bei der Bürger- und Tourist-Information am Rathausplatz

Inhaber*innen des Kultursozialtickets und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 € unter friedensbuero@augzburg.de Restkarten an der Abendkasse

Im Anschluss findet ein Publikumsgespräch mit den Künstlern statt.

WEITERE TERMINE:
Bereits um 18:00 Uhr findet im Rahmen der Ringvorlesung **Frieden riskieren?** der Vortrag „Erinnerung, Politik und Macht nach dem Völkermord in Ruanda“ von Prof. Dr. Timothy Williams statt, der die historischen Verbindungslinien zwischen Deutschland und Ruanda beleuchtet.

25.06.2025 | 20:00 UHR

DEMOKRATIE UND ICH!?

DEMOKRATIEBILDENDER WORKSHOP VON JUNGEN MENSCHEN FÜR JUNGE MENSCHEN

Im Rahmen des Augsburger Jugendforums haben sich die jugendlichen Delegierten mehr Raum für politische Bildung und Beteiligung gewünscht.

Jugendliche bieten für interessierte junge Menschen Workshops in einem offenen Format an. Zur Anwendung werden gruppenorientierte Übungen kommen, die einen persönlichen thematischen Austausch ermöglichen sollen. Inhaltlich werden sich die Jugendlichen u. a. mit der Bedeutsamkeit von politischer Bildung, Demokratie und Wahlen auseinandersetzen. Die Ergebnisse der Workshops sind dabei offen und zufällig.

Die Jugendlichen des Jugendforums möchten Raum bieten, um sich gemeinsam mit anderen Jugendlichen dem Verhältnis von Demokratie und Streit anzunähern.

Kommt vorbei und lasst uns miteinander sprechen!

MITWIRKENDE: Jugendliche der Fokusgruppe des Augsburger Jugendforums

ZWISCHENZEIT



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:

Ab 14 bis 27 Jahren

VERANSTALTER*IN:

Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg, Fachstelle Partizipation & Jugendpflege Stadtjugendring Augsburg

INFO UND KONTAKT:

jugendbeteiligung@augzburg.de
@augzburg.jugend

TICKETS:

Kostenlos für alle jungen Menschen zwischen 14 und 27 Jahren, Anmeldung erforderlich unter jugendbeteiligung@augzburg.de

WEITERE TERMINE:

26.06. von 16:30 - 19:30 Uhr & 28.06. von 11:00 - 14:00 Uhr

TRIGGERPUNKTE

WIR UND DIE ANDEREN: FEINDBILDER UND VOLKSVERHETZER

Thomas Laschky befasst sich mit der ungefilterten Emotionalisierung politischer Debatten über Social Media. Über emotionale Triggerpunkte und ein entsprechendes Framing können hier Feindbilder kreiert werden. Das scheint besonders gut in Bezug auf die Themen Migration und Integration zu funktionieren. Über das Gefühl von Gruppenzugehörigkeit und den Feinden „draußen“ lässt sich manipulieren und damit gesellschaftliche Spaltungen vorantreiben. Fakten bleiben dabei auf der Strecke.

Auf welche Weise wir gerade beim Freund-Feind-Schema „Wir und die Anderen“ faktenvergessen funktionieren und wie man mit Humor und Satire Wahrheitsverdreh*innen demaskieren kann, zeigt Thomas Laschky mit seinem Buch ebenso wie mit seinem Anti-Fake-News-Blog **Volksverpetzer**.

MITWIRKENDE: Thomas Laschky, Autor von **Werbung für die Wahrheit** (erschienen 2024) und Gründer des Blogs **Volksverpetzer**



FILMSAAL IM ZEUGHAUS



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:

Jugendliche ab ca. 14 Jahren

VERANSTALTER*IN:

vhs Augsburg

INFO UND KONTAKT:

vhs-augsburg.de
0821 5026 519

TICKETS:

Vorverkauf: ○ 6 €
Abendkasse: ○ 7 €

Tickets erhältlich unter [vhs-augsburg.de](https://www.vhs-augsburg.de) und an der Abendkasse

Kursnummer: YF10142

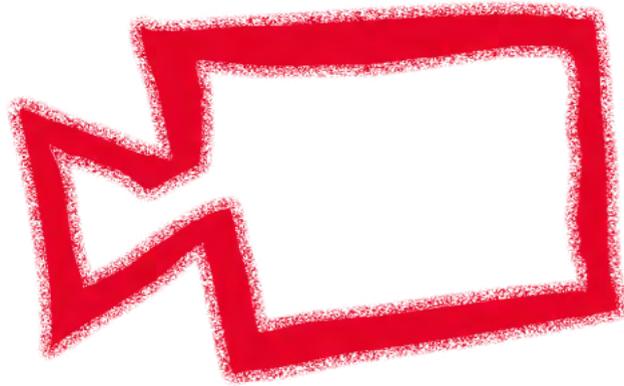
MY STOLEN PLANET

IRAN 2024, FARAHAZ SHARIFI
EIN FILM IN DER REIHE BLICKE RISKIEREN

My Stolen Planet erzählt in Tagebuchform von Farah, einer Filmemacherin, die 1979, nach der islamischen Revolution im Iran geboren wurde. In einer Sammlung von 8-mm-Filmen, die sie von verschiedenen Menschen erworben hat, stellt sie Momente der Freude und des Widerstands zusammen und zeigt den Kontrast zwischen innerer Freiheit und äußerer Unterdrückung. Dann beginnt im Herbst die Jin-Jiyan-Azadī-Bewegung und markiert für Farah, wie für viele andere Iraner*innen auch, einen Wendepunkt in ihrem Leben. Der Film zeigt Momente des Friedens inmitten des Aufruhrs und offenbart die komplexe Verbindung zwischen persönlichem und politischem Leben im Iran.

KURATION: Erwin Schletterer
SPIELDAUER: 86 Min.

***My Stolen Planet** tells the story of Farah, a filmmaker born in Iran in 1979, after the Islamic revolution, in diary form. In a collection of 8 mm films that she acquired from various people, she compiles moments of joy and resistance and shows the contrast between inner freedom and outer oppression. Then, in the fall, the Jin Jiyan Azadī movement begins and marks a turning point in Farah's life, as it did for many other Iranians. The film shows moments of peace in the midst of turmoil and reveals.*



THALIA KINO

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
FSK 12 Jahren
SPRACHE(N):
Originalfassung (Farsi) mit
deutschem Untertitel
VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
○ 11 € ○ 9 € (erm.)

Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
und bei der Bürger- und Tourist-
Information am Rathausplatz

Inhaber*innen des Kultursozialtickets
und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 €
unter friedensbuero@augzburg.de
Restkarten an der Abendkasse

WEITERE TERMINE:
Weitere Termine der Filmreihe
BLICKE RISKIEREN → S. 22

ANTISEMI... WAS? – ANTISEMITISMUS, EIN PROBLEM, DAS UNS ALLE ANGEHT!

WORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE

Antisemitismus richtet sich gegen die Grundwerte unserer Demokratie, gegen Freiheit, Gleichheit und Minderheitenschutz. Ein Bewusstsein für die Strukturen von Antisemitismus zu entwickeln ist wichtig, um dieser Diskriminierungsform entschieden entgegenzutreten.

Im Workshop im Lern- und Erinnerungsort „Halle 116“ wird das Phänomen genauer betrachtet. Es werden Erscheinungsformen und Funktionen von Antisemitismus besprochen, Perspektiven Betroffener miteinbezogen und verschiedene Handlungsoptionen diskutiert. Der Workshop beinhaltet auch eine Kurzführung durch die Ausstellung der „Halle 116“.

REFERENTIN: Pauline Holz, M. A.



ERINNERUNGS- UND LERNORT „HALLE 116“



TICKETS:
Eintritt frei

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Jugendliche ab ca. 14 Jahren
VERANSTALTER*IN:
Erinnerungs- und Lernort „Halle 116“
mit Unterstützung der Bürgerstiftung
Augsburg

INFO UND KONTAKT:
halle116@augzburg.de
halle116.de

Anmeldung erforderlich unter
halle116@augzburg.de.
Die Teilnehmer*innenzahl ist auf
jeweils 20 Personen begrenzt.

WEITERE TERMINE:
Termin 1: 26.06. | 9:00 – 13:30 Uhr
Termin 2: 27.06. | 9:00 – 13:30 Uhr

LISTEN TO YOUR HAND

KUNST UND INKLUSION VON UND MIT GEHÖRLOSEN

Die menschliche Stimme wurde 2025 zum Instrument des Jahres gekürt. Zu Recht, denn das Singen führt Menschen zusammen und kann Gräben überwinden. Ein Chorkonzert oder eine Oper zu erleben, stiftet Gemeinschaft und ist nicht nur eine ästhetische Erfahrung, sondern ein sozialer Vorgang. Doch was, wenn man die Stimme nicht vernehmen kann?

Gehörlose Menschen sehen sich – wie in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen – auch in der Kunst mit großen Hürden konfrontiert. Die Rezeption von Klang, aber auch das gemeinsame Singen scheinen dabei besonders schwierig. Künstlerische Institutionen nehmen sich deshalb seit einigen Jahren verstärkt dem Thema Inklusion an, um Menschen mit Behinderung nicht nur Zugang zum kulturellen Repertoire zu ermöglichen, sondern ihnen auch Raum für kreativen Ausdruck und Repräsentation zu geben.

Der Abend **Listen to your Hand** stellt insofern nicht nur Fragen zu barrierearmen Zugängen in Theatern und welche Beiträge die Kunst zur gesellschaftlichen Integration Gehörloser Menschen leisten kann, sondern präsentiert auch inklusive künstlerische Ausdrucksformen, die einem hörenden Publikum neue Perspektiven erschließen, auf welche vielfältige Art und Weisen Menschen miteinander Musik und Chor gestalten können.

Mit Mitgliedern der Augsburger Gehörlosen-Community, Vertreter*innen des Staatstheaters und dem Behindertenbeirat der Stadt Augsburg diskutieren wir über Gebärdensprachpoesie und Gebärdenchöre und zeigen, wie diese beeindruckenden Kunstformen von Gehörlosen und Hörenden gemeinsam erlebt werden können.

GRUSSWORT: Martin Schenkelberg, Referent für Soziales, Familie, Pflege, Generationen und Inklusion

AUGUSTANASAAL

VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg
gemeinsam mit dem Staatstheater
Augsburg, dem Behindertenbeirat
der Stadt Augsburg und dem
Förderzentrum Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

DEINE STIMME FÜR DEN FRIEDEN!

DER OPEN AIR POETRY SLAM IM ANNAHOF

Nach dem erfolgreichen Auftakt in den vergangenen zwei Jahren laden das Evangelische Forum Annahof und das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg wieder zum Poetry Slam ein.

Unter dem Motto **Deine Stimme für den Frieden** können Poet*innen ihre Texte in der wunderschönen Kulisse des Annahofs präsentieren.

Ein Poetry Slam bietet eine einzigartige Plattform um Gedanken, Gefühle und kreative Ideen in Form von selbstgeschriebenen Texten auszudrücken. Die Veranstaltung möchte den Teilnehmenden eine Stimme geben und die Bedeutung von Frieden durch die Kraft von Worten betonen.

Die beiden Slam Master Horst Thieme und Kerstin Neuhaus werden als charismatisches Moderationsduo durch den Abend führen.

Wenn du beim Slam mit deinem selbst geschriebenen Text zum Thema mitmachen möchtest, melde dich bis zum 25. Juni 2025 hier: poetryslam@das-anna.de.

Zuschauer*innen aller Altersklassen sind willkommen!

MODERATION: Kerstin Neuhaus, Horst Thieme **MUSIK:** Katrin Freiburghaus

ANNAHOF

BEI SCHLECHTEM WETTER:
AUGUSTANASAAL IM ANNAHOF



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:

Ab 16 Jahren

VERANSTALTER*IN:

Amt für Kinder, Jugend und
Familie, Fachstelle Partizipation &
Jugendpflege und Evangelisches
Forum Annahof, ANNA Tisch und
Tresen und Friedensbüro der
Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:

jugendbeteiligung@augzburg.de
poetryslam@dasanna.de

TICKETS:

Alle Informationen, Anmeldung und
Tickets zum Slam findest du hier
[augsburg.de/jugendbeteiligung](https://www.augsburg.de/jugendbeteiligung)
und [annahof-evangelisch.de](https://www.annahof-evangelisch.de)

REPEAT AFTER ME

VIDEOINSTALLATION DER OPEN GROUP (UKRAINE)

In der Videoinstallation „repeat after me“, die zur Biennale 2024 im polnischen Pavillon in den venezianischen Giardini gezeigt wurde, erwartet die Besucher*innen eine skurrile Karaoke-Situation: Es sind ukrainische Kriegsgeflüchtete zu sehen, die ihre Erinnerungen und ihr Wissen über die ganz spezifischen Geräusche des Krieges mit den meist glücklicherweise unerfahrenen Zuschauer*innen teilen, indem sie typische Kriegsgeräusche nachahmen. Der akustische Unterschied zwischen Sturmgewehrfeuer, Artilleriebeschuss oder Alarmsignal für einen Luftangriff bestimmt die Reaktion auf den Angriff und kann im Zweifel Leben retten. Diese Art „Karaoke-Unterricht“ vermittelt nicht nur Überlebensstrategien, sondern zeigt v. a. auch eindrücklich in welcher Realität die Zivilbevölkerung der Ukraine nach dem Überfall Russlands seit über drei Jahren lebt.

Am 27.6. sind Künstler der Open Group in Augsburg und besprechen ab 19:00 Uhr in einem artist talk ihre Installation (Sprache: Englisch). Die Arbeit ist dann v.a. auch während der Langen Kunstnacht am 28.6. zu sehen.

In the video installation 'repeat after me', which was shown at the 2024 Biennale in the Polish pavilion in the Giardini in Venice, visitors can expect a bizarre karaoke situation: Ukrainian war refugees can be seen sharing their memories and knowledge of the very specific sounds of war with the mostly fortunately inexperienced viewers by imitating typical war sounds. The acoustic difference between assault rifle fire, artillery fire or the alarm signal for an air raid determines the reaction to the attack and, in case of doubt, can save lives. This kind of "karaoke lesson" not only teaches survival strategies, but also impressively demonstrates the reality in which the civilian population of Ukraine has been living for over three years following the Russian invasion.

On Friday, June 27, artists from the Open Group will be in Augsburg to discuss their installation in an artist talk starting at 7 pm. The work can also be seen during the 'Lange Kunstnacht' on June 28.

OPEN GROUP: Yuriy Biley, Pavlo Kovach, Anton Varga

LIEBERTZIMMER IM SCHAEZLERPALAIS



TICKETS:
Eintritt frei

WEITERE TERMINE:
Artist Talk um 19:00 Uhr
ÖFFNUNGSZEITEN (INSTALLATION):
27.06. | 18:00 – 21:00 Uhr
28.06. | 10:00 – 17:00 Uhr
und 19:00 – 0:00 Uhr
(Lange Kunstnacht)

SPRACHE(N):
Ukrainisch mit englischen Untertiteln
VERANSTALTER*IN:
Kulturamt der Stadt Augsburg
gemeinsam mit den
Kunstsammlungen und Museen und
dem Friedensbüro

INFO UND KONTAKT:
langekunstnacht.de
kunstnacht@augsburg.de
0821 324-3251

DIE LANGE KUNSTNACHT

#FRIEDENGESTALTEN

Auch die Lange Kunstnacht nimmt das Friedensfestjubiläum zum Anlass, sich dieses Jahr dieses Jahr mit dem Thema **#friedengestalten** auseinander zu setzen. Kunst und Musik waren schon immer Katalysator für Veränderung, indem sie gesellschaftliche Themen, Probleme und Konflikte künstlerisch spiegeln und dokumentieren.

Besonders Musik begleitet sowohl Krieg als auch Frieden und vermag Bewegungen eine gemeinsame Stimme zu geben. In zahlreichen Programmen von Jazz, Klassik, Pop über Tanz, Literatur, Theater, Vorträgen, Stadtführungen und Crossover-Beiträgen präsentieren die zumeist Augsburger Künstler*innen Programme rund ums Streiten für den Frieden.

Es geht um Friedenshymnen und Freiheitskämpfer*innen, um den Familienfrieden, der immer wieder auch mal schief hängt, mittelalterliche Burgfrieden und Belagerung, um Friedensgrüße, Friedensboten und Friedensverhandlungen. Friedensgestalten und Friedensgestalter*innen, die politisch, künstlerisch, gesamtgesellschaftlich oder auch einfach in ihrem Umfeld für Frieden eintraten und eintreten, rücken in den Fokus. In Zeiten, in denen Populismus und rechtsextreme Ideologien Raum gewinnen, möchte die Lange Kunstnacht ein Zeichen setzen für das Miteinander und klar bekennen:

„Nie wieder ist jetzt!“

An diesem Abend finden über 200 Programme an ca. 50 innerstädtischen Orten statt, aus denen die Besucher*innen sich ihr eigenes Abendprogramm spinnen können.

Mehr Infos und Tickets ab Mai 2025 auf langekunstnacht.de.



ZAHLREICHE ORTE IN DER AUGSBURGER INNENSTADT

TICKETS:
Vorverkauf: ○ 17 € ○ 15 € (erm.)
Abendkasse: ○ 19 € ○ 17 € (erm.)

SPRACHE(N):
Hauptsächlich deutsch, zahlreiche
Musikprogramme, die ohne
Sprachkenntnisse auskommen
VERANSTALTER*IN:
Kulturamt der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
langekunstnacht.de
0821 324-3251
kunstnacht@augsburg.de

Tickets erhältlich unter
langekunstnacht.de
(ab Mitte Mai 2025)

ASYLPOLITISCHER FRÜHSCHOPPEN

DAS EUROPADORF IN AUGSBURG-HOCHZOLL VON 1957 BIS HEUTE. WOHNEN UND LEBEN „TÜR AN TÜR“

Der belgische Pater Dominique Pire entwickelte nach dem 2. Weltkrieg die Idee, in „Europa-Dörfern“ heimatlosen Zugezogenen - in erster Linie ehemaligen Zwangsarbeiter*innen, die nicht mehr in ihre Herkunftsländer zurückkehren konnten oder wollten, sowie „displaced persons“ - menschenwürdigen Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig den Gedanken der Völkerverständigung voranzubringen. Für diese Initiative wurde er 1958 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

1957 wurde in Augsburg-Hochzoll ein Europadorf errichtet, das seit 1999 vom Verein Tür an Tür verwaltet wird. In den letzten Jahrzehnten wurde das Dorf saniert, erweitert und für neue Gruppen von Geflüchteten sowie für Menschen, die besonders von Wohnungsarmut betroffen sind, geöffnet.

Der **Asylpolitische Frühschoppen** berichtet vom Leben im Europadorf, von damals und heute, von globalen Krisen und lokalen Lösungen und der immer drängenderen Wohnungsnot, einem zentralen Konfliktfeld unserer Gesellschaft.

MIT REDEBEITRÄGEN VON: Alfred Hausmann, ErinnerungsWerkstatt Augsburg e. V., Christine Kamm, Geschäftsführerin der Tür an Tür - miteinander wohnen und leben gGmbH sowie ehemaligen und heutigen Bewohner*innen des Europadorfes in Augsburg-Hochzoll

Tür an Tür - miteinander wohnen und leben gGmbH ist Träger des Europadorfes in Augsburg und eines weiteren 2024 fertiggestellten Wohnhauses in Augsburg-Kriegshaber für Geflüchtete und Menschen mit besonderem Wohnungsbedarf.



CAFÉ TÜR AN TÜR



VERANSTALTER*IN:

Tür an Tür - miteinander wohnen und leben e. V. in Kooperation mit ErinnerungsWerkstatt Augsburg e. V. und Tür an Tür - miteinander wohnen und leben gGmbH

INFO UND KONTAKT:

Tür an Tür e. V.
 tuerantuer.de/terminuebersicht
 0821 90799-700
 verein@tuerantuer.de

TICKETS:

Eintritt frei
 Keine Anmeldung erforderlich

KLEINE FRIEDENSTAFEL TRIFFT NACHBAR- SCHAFTSFEST

FESTIVAL IM STADTTEIL OBERHAUSEN

Nachdem die Kombination von Kleiner Friedenstafel und Nachbarschaftsfest bisher ein voller Erfolg war, bleibt auch in diesem Jahr zusammen was zusammengehört: Ein festlicher Start an der Friedenstafel in Oberhausen und ein anschließendes Fest, um bis in den Abend hinein mit der Nachbarschaft zu feiern. Wir laden Sie ab 11:00 Uhr auf dem Friedensplatz in Oberhausen zum gemeinsamen Essen mitgebrachter Speisen mit Livemusik ein. Unter dem Motto: **92 Nationalitäten – ein Lied** werden wir gemeinsam den Frieden hinaus in die Welt singen.

Anschließend begleiten uns die Friedensgrüße der Religionsgemeinschaften in den Nachmittag. Ab 14:00 Uhr geht die Friedenstafel nahtlos in das Nachbarschaftsfest über. Bis 22:00 Uhr wird mit internationalen Speisen, Kaffee und Kuchen, Familienprogramm und Livemusik sowie verschiedenen Angeboten zum Motto des Friedensfestprogrammes **FRIEDEN RISKIEREN** ausgelassen gefeiert.

MITWIRKENDE: ARGE Oberhausen, beTreff, Evangelisches Gemeindezentrum St. Johannes, Katholische Pfarrgemeinschaft Augsburg-Oberhausen/Bärenkeller, Klimaquartier Rechts der Wertach, Freiwillige Feuerwehr Oberhausen, Jugendhaus h2o, pareaz e. V.

BEGRÜSSUNG: Oberbürgermeisterin Eva Weber

FRIEDENSGRÜSSE: Oberhauser Religionsgemeinschaften

MUSIK AN DER KLEINEN FRIEDENSTAFEL: „Delica-Quartett“ mit Elise Lindermeier, Lill Schwarzer, Caroline Richter, Diana Suckart

MUSIK AM NACHBARSCHAFTSFEST: tbc

Bei Regen finden die kleine Friedenstafel und das Musikprogramm in der Kirche St. Johannes statt.

Small peace banquet meets neighbourhood festival

*This year the Small Peace banquet and the Neighborhood Festival will be together again: a festive start at the Peace Table in Oberhausen and a subsequent party to celebrate with the neighborhood into the evening. We invite you to join us to eat food you have brought with you, accompanied by live music. Under the motto: **92 nationalities – one song**, we will sing peace out into the world together. The peace greetings of the religious communities will then accompany us into the afternoon. Until 10 pm, we will celebrate with international food, coffee and cake, a family program and live music, as well as various activities on the theme of the peace festival program **RISKING PEACE**.*

29.06.2025 | 11:00 – 22:00 UHR

ZWEI STÜHLE - ZWEI FRAGEN

OFFENES GESPRÄCH MIT ARTISTS AGAINST ANTISEMITISM

Antisemitismus ist in allen gesellschaftlichen Milieus und politischen Gruppen zu finden. Die Artists Against Antisemitism (AAA), ein bundesweites Netzwerk von Künstler*innen, positioniert sich seit 2021 aktiv dagegen.

Während nach dem Massaker am 7. Oktober 2023 die großen Solidaritätsbekundungen für Jüd*innen in Israel und weltweit auch in der deutschen Kulturlandschaft ausblieben, folgte eine Welle der Solidarität mit den Palästinenser*innen. Diese ist zum Teil gepaart mit Israelhass und ohne klare Distanzierung vom antisemitischen Vernichtungsprogramm der Hamas. Vielmehr ist ein massiver Anstieg antisemitischer Straftaten zu verzeichnen. Der bewaffnete Konflikt zwischen dem Staat Israel und der im Gazastreifen regierenden Hamas forderte wiederum Zehntausende von Toten und hat das Gebiet völlig zerstört. Die Fronten sind verhärtet. Ein Austausch über unterschiedliche Standpunkte erscheint fast unmöglich.

In Augsburg entstand nach dem 7. Oktober 2023 eine Regionalgruppe der AAA aus Künstler*innen und Kulturschaffenden und Institutionen wie dem Staatstheater Augsburg und dem Jungen Theater Augsburg. Die Mitglieder möchten Diskussionsräume öffnen und bieten den Dialog an. Sie wollen dazu ermutigen, im eigenen Umfeld aktiv zu werden und die Bereitschaft zu entwickeln, Zusammenhänge zu verstehen, sich zu informieren, zuzuhören und unterschiedliche Perspektiven wahrzunehmen, um gemeinsam gegen den Antisemitismus in einer Migrationsgesellschaft ins Handeln zu kommen.

MITWIRKENDE: Mitglieder der AAA Augsburg

29.06.2025 | 11:00 – 22:00 UHR

FRIEDENSPLATZ IN AUGSBURG OBERHAUSEN



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Kleine Friedenstafel: Ab 5 Jahren
Zwei Stühle - Zwei Fragen: Ab 12 Jahren
SPRACHE(N):
Kleine Friedenstafel: Mehrsprachig
Zwei Stühle - Zwei Fragen: Deutsch / Englisch

VERANSTALTER*IN:
Kleine Friedenstafel: Büro für Kooperative Stadtteilentwicklung der Stadt Augsburg, Quartiersmanagement Oberhausen, Runder Tisch Soziales Oberhausen, Friedensbüro der Stadt Augsburg; Zwei Stühle - Zwei Fragen: Artists Against Antisemitism Augsburg

INFO UND KONTAKT:
qm.oberhausen@augsburg.de
runder-tisch-soziales.de
Den Aufruf der AAA finden Sie unter artistsagainstantisemitism.org



TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

FRIEDEN BEWAHREN

6. - 20. JULI

DAS ENDE DES BOSNIENKRIEGS UND DIE FOLGEN IM EHMALIGEN JUGOSLAWIEN UND IN DEUTSCHLAND

2025 jährt sich das Ende des Bosnienkriegs zum 30. Mal. Diesem ersten großen Krieg auf europäischem Boden seit 1945, der in Zentraleuropa zunehmend in Vergessenheit geraten ist, will das Friedensfest einen thematischen Schwerpunkt widmen. 30 Jahre nach dem Abkommen von Dayton, der Partnerstadt Augsburgs, werden grausame Verbrechen, wie der Völkermord von Srebrenica – einem der schwersten Verbrechen gegen die Menschlichkeit seit Ende des 2. Weltkriegs – ebenso thematisiert, wie die Entwicklungen und Beziehungen der verschiedenen Parteien und Nationalitäten nach Ende des Kriegs bis heute.

Als besonderen Auftakt des Themenfelds **FRIEDEN BEWAHREN** ist am 6. Juni die Eröffnung von vier Ausstellungen geplant, die für die Geschehnisse vor 30 Jahren sensibilisieren, aber vor allem für künstlerische Vielfalt und kulturellen Austausch mit unseren Partner*innen im Südosten Europas stehen. Außerdem wird am 7. Juni die Ausstellung **Frauen geben Frieden ein Gesicht** in Anwesenheit von Zeitzeug*innen des Völkermords eröffnet.

In den folgenden zwei Wochen erwarten das Augsburger Publikum zahlreiche Künstler*innen, die sich in Konzerten, Lesungen oder Gesprächen mit den historischen Ereignissen und aktuellen Fragen zur Balkanregion auseinandersetzen. Zugleich entwickeln wir mehrere Projekte, die Augsburger*innen aus den entsprechenden Communities eine größere Sichtbarkeit verleihen.

KALENDER

02.07. MITTWOCH

17:30 UHR	Vortrag	FRIEDENSGUTACHTEN 2025	S. 116
-----------	---------	------------------------	--------

06.07. - 20.07.

15:00 UHR	Ausstellung	TOXIC AESTHETICS	S. 117
-----------	-------------	------------------	--------

16:00 UHR	Ausstellung	WHERE LIES HOPE?	S. 118
-----------	-------------	------------------	--------

18:00 UHR	Ausstellung	KOLO-KETTENTANZ DER SÜDSLAWEN	S. 119
-----------	-------------	-------------------------------	--------

19:00 UHR	Ausstellung	ERINNERUNG IM WANDEL - ARTISTS IN EXCHANGE	S. 120
-----------	-------------	--	--------

06.07. SONNTAG

10:00 UHR	Religiöse Zeremonie	FESTGOTTESDIENST ZU 500 JAHRE HEILIG KREUZ	S. 25
-----------	---------------------	--	-------

10:00 UHR	Religiöse Zeremonie	KANTATENGOTTESDIENST IM RAHMEN DES AUGSBURGER HOHEN FRIEDENSFESTS 2025	S. 25
-----------	---------------------	--	-------

07.07. - 20.07.

19:00 UHR	Ausstellung	FRAUEN GEBEN FRIEDEN EIN GESICHT - MIR SA ŽENSKIM LICEM	S. 121
-----------	-------------	---	--------

07.07. MONTAG

19:00 UHR	Religiöse Zeremonie	PUNKT 7 - AUGSBURG BETET FÜR DEN FRIEDEN	S. 25
-----------	---------------------	--	-------

09.07. MITTWOCH

17:30 UHR	Kategorie	HAT DER „GERECHTE FRIEDEN“ AUSGEDIENT?	S. 21
-----------	-----------	--	-------

19:00 UHR	Musik Gespräch	KRIEG VOR AUGEN - FRIEDEN IM BLICK. WIR HABEN FRAGEN!	S. 122
-----------	----------------	---	--------

10.07. DONNERSTAG

19:00 UHR Film **ESMAS GEHEIMNIS – GRBAVICA** S. 123

11.07. – 21.08.

11:00 UHR Kinder & Jugendliche **AUGSBURGER FRIEDENSBILD** S. 124

11.07. FREITAG

18:00 UHR Gespräch **11 WEISSE BLÜTENBLÄTTER** S. 125

12.07. SAMSTAG

11:30 UHR Musik **ORGELMUSIK ZUR FRIEDENSZEIT** S. 24

20:00 UHR Musik **FUNDAMENTAL INTERACTION** S. 126

13.07. SONNTAG

16:30 UHR Begegnung **RUNNING DINNER DER RELIGIONEN** S. 127

14.07. MONTAG

17:00 UHR Vortrag **EUROPE AFTER WORK** S. 128

19:00 UHR Gespräch **WARUM WIR ÜBER MÄNNLICHKEIT SPRECHEN MÜSSEN** S. 129

16.07. MITTWOCH

20:00 UHR Gespräch
Musik
Lesung **LANGE NACHT DER AUGSBURGER GESPRÄCHE ZU LITERATUR, THEATER UND ENGAGEMENT** S. 130

17.07. DONNERSTAG

17:00 UHR Kategorie **MIT SCHREIBENDEN IM TEXTLABOR** S. 64

19:00 UHR Gespräch **LIVING LIBRARY** S. 132

19:00 UHR Film **THE LANDSCAPE AND THE FURY** S. 133

20:00 UHR Lesung
Gespräch **WIE SCHREIBT MAN „BOMBEN“?** S. 134

19.07. SAMSTAG

11:30 UHR Musik **ORGELMUSIK ZUR FRIEDENSZEIT** S. 24

17:00 UHR Musik **AUGSBURGER CHORNACHT: KINDER UND JUGENDCHÖRE IN ST. ANNA** S. 136

19:30 UHR Musik
Mitmachen **AUGSBURGER CHORNACHT** S. 136

20.07. SONNTAG

12:00 – 16:00 UHR Begegnung **AUGSBURGER JUGENDFRIEDENSTAFEL** S. 138

FRIEDENSGUTACHTEN 2025

ANALYSEN UND EMPFEHLUNGEN FÜR DIE DEUTSCHE UND EUROPÄISCHE POLITIK

Die Herausforderungen für die deutsche und europäische Friedens- und Sicherheitspolitik sind immens. Kriege wie in der Ukraine, in Gaza oder auch im Sudan und vielen weiteren Konfliktgebieten gehen einher mit gravierenden Verstößen gegen Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht. Nukleares Wettrüsten und die Rivalität zwischen Großmächten und Staatengruppen verändern die globale Ordnung. Die prekäre globale Lage spiegelt sich in unseren innergesellschaftlichen Debatten über den Umgang mit Flucht und Migration sowie über den richtigen Weg zum Frieden in Europa und der Welt. Das neue **Friedensgutachten** der vier führenden Friedens- und Konfliktforschungsinstitute in Deutschland analysiert diese aktuellen Trends und gibt Empfehlungen für die deutsche und europäische Politik.

Das **Friedensgutachten** ist das gemeinsame Gutachten der deutschen Friedensforschungsinstitute (BICC / IFSH / INEF / PRIF) und erscheint seit 1987. Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Fachgebieten untersuchen darin internationale Konflikte aus einer friedensstrategischen Perspektive und geben klare Empfehlungen für die Politik.

REFERENTIN: Dr. Claudia Baumgart-Ochse, Redaktionsleiterin des jährlich erscheinenden **Friedensgutachten** und Programmbereichsleiterin am Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung (PRIF) in Frankfurt. Sie forscht u. a. zum israelisch-palästinensischen Konflikt und zur Rolle von Religion in Konflikten.

AUGUSTANASAAL



VERANSTALTER*IN:
Transferzentrum Frieden Augsburg
(TFA) gemeinsam mit dem Friedensbüro
der Stadt Augsburg in Kooperation mit
dem Evangelischen Forum Annahof

INFO UND KONTAKT:
transferzentrum.frieden@phil.uni-
augsburg.de

TICKETS:
Eintritt frei

02.07.2025 | 17:30 UHR

TOXIC AESTHETICS

KOSOVO UND NORDMAZEDONIEN

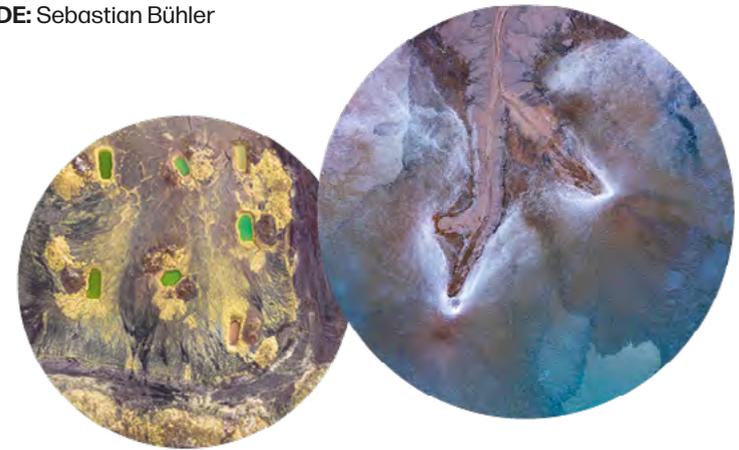
In der Fortsetzung der Werkreihe Toxic Aesthetics untersucht Sebastian Bühler erneut die Spannung zwischen Faszination und Zerstörung. Während seiner Reise im November 2024 entstanden Fotografien, welche die toxischen Rückstände des Abbaus und der Verarbeitung fossiler Brennstoffe sowie von Mineralien im Kosovo und die massiven Eingriffe eines Marmorsteinbruchs in Nordmazedonien zeigen.

Diese Arbeit verbindet künstlerische Reflexion mit dokumentarischen Elementen. Die surrealen Muster der Rückstände aus der Braunkohleverarbeitung sowie des Zink- und Bleiabbaus und die geschichteten Strukturen des Marmorsteinbruchs entfalten eine verstörende Schönheit. Gleichzeitig zeugen sie von der Fragilität der Umwelt und den Spuren menschlicher Eingriffe.

Bühlers Fotografien regen dazu an, über unsere Wahrnehmung von Schönheit und deren Konsequenzen nachzudenken.

Sebastian Bühler, geboren 1984 in Augsburg, ist Künstler in Bereich der Fotografie. Seine Arbeiten bewegen sich bewusst an der Schnittstelle zwischen Kunst- und Dokumentarfotografie. Er erkundet Orte, die im Alltag oft übersehen werden oder schwer zugänglich sind. Diese Räume bergen eigene Geschichten, die er durch seine Bilder sichtbar macht. Dabei geht es ihm nicht nur um die ästhetische Wirkung, sondern auch darum, gesellschaftliche und urbane Strukturen zu reflektieren und zu hinterfragen. Seine Arbeiten waren u. a. in Belfast, Siena, Triest, München und Berlin zu sehen.

MITWIRKENDE: Sebastian Bühler



AWHU SPACE

VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro Augsburg
gemeinsam mit AWHU Space

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
Eintritt frei

WEITERE TERMINE:
19.07. | 21:00 Uhr Präsentation Video
mit Livemusik und anschl. Party

**ÖFFNUNGSZEITEN DER
AUSSTELLUNG**
Do: 15:00 – 18:00 Uhr
Fr & Sa: 15:00 – 20:00 Uhr
So: 12:00 – 18:00 Uhr

06.07. – 20.07.2025 | VERNISSAGE UM 15:00 UHR

WHERE LIES HOPE?

MULTIMEDIAINSTALLATION VON VALERIJ LISAC

30 Jahre nach dem Dayton-Abkommen – das 1995 den Krieg in Bosnien und Herzegowina beendete, ohne jedoch die gesellschaftlichen Spannungen zu lösen – präsentiert der Multimedia-Künstler Valerij Lisac die Installation **Where Lies Hope?**, die die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der bosnischen Diaspora in und um Augsburg in einem faszinierenden „Wunderkabinett“ vereint.

Intergenerationale Gespräche zeigen, wie tief verwurzelte ethnische und historische Identitäten auf eine zugleich europäische und deutsche Lebenswirklichkeit treffen – und welche Spannungen, Hoffnungen und Herausforderungen daraus erwachsen.

Das „Wunderkabinett“ lässt persönliche Erinnerungsstücke, Stimmen und Bilder in einen offenen Dialog treten. Besucher*innen bewegen sich frei durch eine vielstimmige Landschaft, in der Trauer und Traumata ebenso spürbar sind wie Versöhnung und Neuanfang. Indem **Where Lies Hope?** den Blick auf Bruchlinien und gemeinsame Perspektiven lenkt, fragt die Installation: Wie formen diese komplexen Gefühle der Zugehörigkeit das Selbstverständnis – und können individuelle Erzählungen einen Weg in eine gemeinsame Zukunft weisen? So entsteht ein lebendiger Dialog, in dem sich individuelle Schicksale mit größeren gesellschaftlichen Perspektiven verweben.

Where Lies Hope? sensibilisiert für die Auswirkungen eines „eingefrorenen“ Konflikts und lädt dazu ein, neue Räume für Verständnis und Versöhnung zu entdecken.

KONZEPT UND UMSETZUNG: Valerij Lisac



ORT WIRD NOCH BEKANNTGEGEBEN

S. FRIEDENSFEST-AUGSBURG.DE

TICKETS:
Eintritt frei

SPRACHE(N):
Deutsch, Bosnisch
VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

WEITERE TERMINE:
Vernissage 06.07. | 16:00 Uhr
Do – So: 15:00 – 19:00 Uhr Installation

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensstadt@augsburg.de

KOLO – KETTENTANZ DER SÜDSLAWEN

Die Ausstellung **Kolo – Kettentanz der Südslawen** eröffnet einen vielschichtigen Dialog über kulturelle Identität, politische Konflikte und kollektive Erinnerung in Ex-Jugoslawien. Der Kettentanz, ein Symbol für Gemeinschaft und Zugehörigkeit, wird zur Metapher für Verhandlungen zwischen Tradition und Moderne, Heimat und Diaspora. Die Künstlerin Alisa Kremer Korać überträgt eine alte Kultur in eine zeitgenössische Bildsprache, die die Herausforderungen hybrider Identitäten reflektiert.

Als Vermittlerin zwischen kulturellen Sphären thematisiert sie Vielfalt nicht als Widerspruch, sondern als Bereicherung und Möglichkeit des Dialogs. **Kolo** wird so zu einem Raum, in dem Differenz und Vertrautheit interagieren und neue Formen von Gemeinschaft gedacht werden können.

Zusätzlich werden Arbeiten gezeigt, die sich mit der Frage „An was wollen wir erinnert werden?“ beschäftigen. Diese Werke beleuchten die Rolle der Bürger*innen in der Stadt und deren Einfluss auf das kollektive Gedächtnis. Die Künstler*innen integrieren Perspektiven der Stadtbevölkerung und schaffen einen Dialog über Vergangenheit, Erinnerung und die Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft.

Die Ausstellung ist eine Einladung, über kollektive Verantwortung nachzudenken. Sie fordert die Besuchenden auf, sich aktiv einzubringen und gemeinsam zu reflektieren, welche Erinnerungen unsere Gesellschaft prägen sollen.

KURATION: Alisa Kremer Korać, Olivia-Sofie Allesch, Nina Pfetzer

GALERIE PANGÄA



TICKETS:
Eintritt frei

VERANSTALTER*IN:
Pangäa Kollektiv, Alisa Kremer Korać in Kooperation mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
pangäa-kollektiv@posteo.de
@pangaea_kollektiv

AUSSTELLUNGSZEITRAUM:
Die Ausstellung kann zu folgenden Terminen besucht werden:
10.07. | 16:00 Uhr
Kaffeezeremonie
17.07. | 18:00 Uhr
Abschlussfeier mit gemeinsamem Essen

Weitere Veranstaltungen und die Öffnungszeiten der Ausstellung sind Flyern des Kollektivs sowie @pangaea_kollektiv zu entnehmen.

ERINNERUNG IM WANDEL - ARTISTS IN EXCHANGE

Erinnerung ist nie abgeschlossen. Sie verändert sich mit jeder Erzählung, jeder neuen Perspektive. Manche Geschichten überdauern, andere verschwinden, werden überlagert oder verfremdet. In einer Welt, die von Kriegen erschüttert wird, stellt sich die Frage, was bewahrt wird – und was verloren geht.

Die Ausstellung **Erinnerung im Wandel – Artists in Exchange** bringt Künstler*innen aus Bosnien und Herzegowina zusammen, deren Biografien von den Kriegen der 1990er Jahre geprägt sind, sowie Künstler*innen aus Augsburg, die in einer anderen Realität aufgewachsen sind. Ihre Werke untersuchen die Fragilität dessen, was überliefert wird – die feine Linie zwischen Dokumentation und Konstruktion, zwischen persönlichem Erleben und kollektiver Geschichte.

Doch Erinnerung ist kein neutrales Archiv. Sie entsteht in einem bestimmten Kontext, unter politischen und gesellschaftlichen Einflüssen, zwischen dem, was sichtbar sein darf, und dem, was verborgen bleibt. Sie kann trösten oder verstören, bewahren oder zerstören. Die Werke der Ausstellung setzen sich mit dieser Spannung auseinander. Sie machen deutlich, dass Erinnern nicht nur die Vergangenheit betrifft, sondern auch die Gegenwart formt – in einer Welt, in der die Frage nach Krieg und Frieden drängender ist als je zuvor.

Die Ausstellung in der „Schönen Galerie“ der Schöne Felder e. V. eröffnet einen Raum für Reflexion, in dem Vergangenes nicht festgeschrieben, sondern immer wieder neu verhandelt wird. Erinnerung wird hier als aktive Kraft sichtbar – ein Mittel, Identität in einer sich wandelnden Gesellschaft selbstbestimmt zu gestalten.

Weitere Informationen zu den beteiligten Künstler*innen und ihren Arbeiten finden Sie ab Mai unter: friedensfest-augsburg.de

KURATION: Sophie Bombeck, **ORGANISATION:** Schöne Felder e. V.

HAUS SCHÖNE FELDER

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:

Ab 12 Jahren

VERANSTALTER*IN:

Schöne Felder e. V. gemeinsam mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:

schoene-felder.de

info@schoene-felder.de

TICKETS:

Eintritt frei

WEITERE TERMINE:

06.07. | 19:00 Uhr Vernissage
07.07. - 21.07. Ausstellung

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Mi, Do, So: 15:00 – 18:00 Uhr
Fr, Sa: 17:00 – 20:00 Uhr
So: 12:00 – 18:00 Uhr

FRAUEN GEBEN FRIEDEN EIN GESICHT - MIR SA ŽENSKIM LICEM

Die Ausstellung **Frauen geben Frieden ein Gesicht** erzählt aus weiblicher Perspektive vom Prozess der Vergangenheitsbewältigung und des Friedensaufbaus in Bosnien und Herzegowina. In 20 Porträts werden die kleinen und großen Kämpfe von Frauen für ihre Rechte in der Nachkriegszeit sowie ihre persönlichen Geschichten des Überlebens und der Überwindung der Kriegsfolgen dargestellt.

Die Frauen, die in dieser Ausstellung zu Wort kommen, wollen an die Grausamkeiten erinnern, die sie während des Krieges von 1992 bis 1995 erleben mussten. Zugleich wollen sie zeigen, dass Frieden ein andauernder Prozess ist, der nur durch das gemeinsame Aufarbeiten des Geschehenen möglich ist und allein über Versöhnung wirksam werden kann. Die Geschichten zeigen, dass besonders Frauen im Krieg leiden – nur weil sie Frauen sind. Doch durch ihr beherztes Engagement machen die Portraitierten anderen Mut. Frauen können sich selbst und gemeinsam aus Angst und Unterdrückung befreien!

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Frauenfriedensbewegung „Mir sa ženskim licem“, dem Forum Ziviler Friedensdienst in Sarajevo und mit der fachlichen Unterstützung des Historischen Museums von Bosnien und Herzegowina in Sarajevo, um die vielfältigen Erfahrungen von Frauen abseits der oft erzählten Opferdarstellungen sichtbar zu machen.

Zur Eröffnung werden neben den Ausstellungsmacher*innen aus Bosnien auch zwei der portraitierten Frauen anwesend sein, die in einer Podiumsdiskussion aus heutiger Perspektive über die Entwicklungen der letzten 30 Jahre berichten.

Izložba »Mir sa ženskim licem« rezultat je saradnje i nastojanja ženskog mirovnog pokreta Mir sa ženskim licem i Foruma Civilna mirovna služba (forumZFD) da u procese suočavanja s prošlošću i izgradnje mira u Bosni i Hercegovini (BiH) integrišu žensku perspektivu i predstave žensku stranu priče o preživljavanju i prevazilaženju posljedica rata. Ova izložba govori o ženama koje su u poslijeratnoj BiH vodile male (a velike) bitke za svoja i prava drugih i obnavljale ratom razoreno društvo. Životne priče pred vama nove su stranice historije ove zemlje – jedinstvene jer u fokus stavljaju žene i lično iskustvo nasuprot opštoj politici supremacije nacije i kolektiviteta nad pojedincem i marginalizacije ženskih iskustava i postignuća.

STADTBÜCHEREI AUGSBURG



SPRACHE(N):

Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Deutsch
VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg in
Kooperation der Gleichstellungsstelle
der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:

friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augsbuerg.de

KRIEG VOR AUGEN - FRIEDEN IM BLICK. WIR HABEN FRAGEN!

**EIN GESPRÄCH MIT BISCHOF DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM
UND JUNGEN AUGSBURGER*INNEN**

Wie steht es um die Sicherheit in Europa? Brauchen wir mehr Schutz oder mehr Dialog? Können wir auch morgen noch hoffen, in einer friedlichen, demokratischen Gesellschaft zu leben? Was müssen wir tun, um diese zu erhalten?

Viele dieser Fragen treiben nicht nur Politiker*innen um, sondern eine ganze Generation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in einem Europa ohne Kriege aufgewachsen ist und spätestens seit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sicher gelaubte Gewissheiten in Zweifel ziehen muss.

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Weltkirchenrats, Friedenspreisträger der Stadt Augsburg und Träger der Albert-Schweitzer-Medaille, Bischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, diskutieren junge Augsburger*innen, ob und wie ein dauerhafter Frieden in Europa und darüber hinaus möglich ist, welche Verantwortung jeder und jedem Einzelnen zukommt und welche ethischen Grundsätze gelten müssen, damit auch kommende Generationen einer sicheren Zukunft entgegensehen können.

Studierende des Studiengangs Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg und Augsburger Schüler*innen präsentieren ihre Sicht auf die Lage unserer Gesellschaft. Ihre Perspektiven zeigen auch, wie wichtig es ist, über Generationen hinweg im Gespräch zu sein und auch in schwierigsten Zeiten im gemeinsamen Ringen um die besten Lösungen für den Frieden einzustehen.

MITWIRKENDE: Heinrich Bedford Strohm und junge Augsburger*innen

MODERATION: Bettina Böhmer-Lamey, Pfarrerin, Evangelisches Forum Annahof

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG: Madrigalchor bei St. Anna Augburg

MUSIKALISCHE LEITUNG: Johannes Epplein

ST. ANNA



VERANSTALTER*IN:

Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum
Frankfurt/M., Evangelisches Forum
Annahof und Friedensbüro der Stadt
Augsburg
In Kooperation mit der Universität
Augsburg, dem Peutingen Gymnasium
und Jugend debattiert

INFO UND KONTAKT:

Evangelisches Forum Annahof
annahof-evangelisch.de

TICKETS:
Eintritt frei
Spenden erbeten

ESMAS GEHEIMNIS - GRBAVICA

ÖSTERREICH 2006, JASMILA ZBANIC
EIN FILM IN DER REIHE BLICKE RISKIEREN

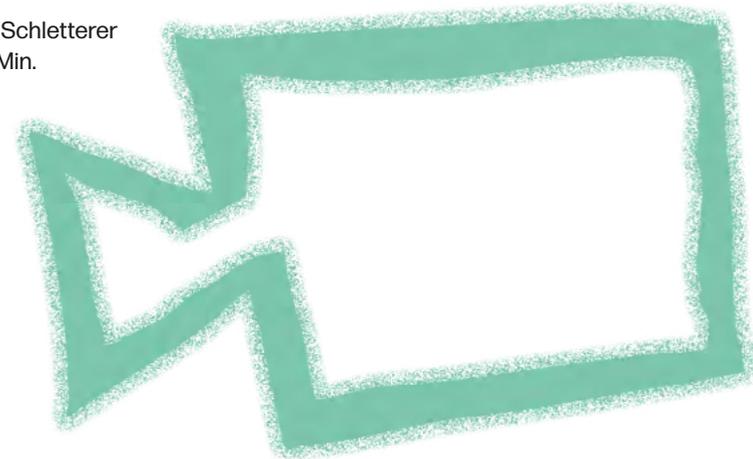
Im traumatisierten Nachkriegssarajevo lebt die 12-jährige Sara mit ihrer Mutter Esma im Stadtteil Grbavica. Als ihre Klasse einen Schulausflug plant, fehlt es an Geld, um die Reise zu bezahlen. In der Schule erfährt Sara, dass Kinder von Kriegshelden kostenlos mitfahren dürfen, wenn sie einen entsprechenden Nachweis erbringen können. Sara ist fest davon überzeugt, dass ihr Vater im Krieg als Held gefallen ist. Doch die ständigen Ausflüchte ihrer Mutter wecken erste Zweifel an der wahren Geschichte.

Entschlossen, die Wahrheit herauszufinden, begibt sich Sara zusammen mit ihrem Mitschüler Samir, der ebenfalls seinen Vater im Krieg verlor, auf eine Reise der Entdeckungen. Sie stoßen auf ein erschütterndes Geheimnis, das Saras Sicht auf ihre Mutter und die eigene Vergangenheit für immer verändert.

In the war-torn post-war Sarajevo, 12-year-old Sara lives with her mother Esma in the Grbavica district. When her class plans a school trip, there is not enough money to pay for the journey. At school, Sara learns that children of war heroes can travel for free if they can provide proof. Sara firmly believes that her father died as a war hero. However, her mother's constant excuses begin to raise doubts about the true story.

KURATION: Erwin Schletterer

SPIELDAUER: 90 Min.



THALIA KINO

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:

FSK 12

VERANSTALTER*IN:

Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:

friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:

○ 11 € ○ 9 € (erm.)

Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
und bei der Bürger- und Tourist-
Information am Rathausplatz

Inhaber*innen des Kultursozialtickets

und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 €
unter friedensbuero@augzburg.de.
Restkarten an der Abendkasse

WEITERE TERMINE:

Weitere Termine der Filmreihe
BLICKE RISKIEREN → S. 22

AUGSBURGER FRIEDENSBILD

PREISVERLEIHUNG MALWETTBEWERB FRIEDENSFEST

Seit vielen Jahren gestalten Schüler*innen, unabhängig von Konfession und Religion, Bilder zum Friedensfest. In diesem Jahr beteiligen sich Kinder und Jugendliche an weiterführenden Schulen im Dekanatsbezirk Augsburg. In Anlehnung an das Thema der Stadt werden sie mit unterschiedlichen Materialien und Techniken Kunstwerke gestalten. Das Siegerbild wird auf Plakate und Postkarten gedruckt werden.

Der Malwettbewerb steht in der Tradition der sogenannten „Augsburger Friedensgemälde“, die seit 1650 in den Gottesdiensten zum Augsburger Hohen Friedensfest an Kinder verteilt wurden.

JURY: Vertreter*innen der evangelischen und katholischen Kirchen in Augsburg, Religionslehrkräfte, Schulrät*innen, je ein*e Vertreter*in der Sparkasse Schwaben-Bodensee und des Friedensbüros der Stadt Augsburg.



Sieger*innenbild des Malwettbewerbs aus dem Jahr 2024, Isabelle Hanrieder und Philippa Juelfs, Fröbel-Grundschule in Augsburg-Haunstetten, Klasse 4a

SAAL DER SPARKASSE SCHWABEN-BODENSEE



TICKETS:
Eintritt frei

AUSSTELLUNG:
11.07. – 21.08.2025 im Kreuzgang
der St. Anna Kirche
Mo: 12:00 – 18:00 Uhr
Di – Sa: 10:00 – 18:00 Uhr
So: 11:00 – 12:30 und 15:00 – 17:00 Uhr

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
ab 6 Jahren
VERANSTALTER*IN:
Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Augsburg

INFO UND KONTAKT:
schulreferat.augsburg@elkb.de
0821 450 174 41

11 WEISSE BLÜTENBLÄTTER

MEHRGENERATIONENGESPRÄCH IN ERINNERUNG AN DEN VÖLKERMORD AN DEN BOSNIAK*INNEN

Anlässlich des internationalen Tags der Besinnung und des Gedenkens an den Völkermord von 1995 in Srebrenica veranstalten das Büro für gesellschaftliche Integration der Stadt Augsburg und die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit gemeinsam mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg und dem Bukowina Institut ein moderiertes Mehr-Generationen-Gespräch.

Erinnerungen. Geschichten. Fragmente. Traumata. Das Gespräch gibt den Überlebenden und ihren Nachkommen Raum, diese zu teilen und zu bewahren.

Wie wurden die Geschehnisse des Bosnienkriegs an die folgenden Generationen weitergegeben? Wie sind sie noch heute im Bewusstsein von Teenagern verankert? Wie fühlt es sich an, einen Genozid überlebt zu haben und möchte man 30 Jahre später überhaupt noch darüber sprechen? Oder ist es sogar erst jetzt möglich?

Das Podiumsgespräch wird von einem Impulsvortrag begleitet. Dazu wird die Historikerin Dr. Daniela Simon zum Thema **Von Kriegsenden zu Friedensfragen: Erinnerungsschichten an das Ende des Zweiten Weltkrieges und die Kriege in Bosnien und Kroatien 1995** sprechen.

IMPULSVORTRAG: PD Dr. Daniela Simon **MEHR-GENERATIONEN-GESPRÄCH:** Uta Löhner, Stellvertretende Direktorin der Bayerischen Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit und Dr. Margret Spohn, Leiterin des Büros für gesellschaftliche Integration der Stadt Augsburg

AUGUSTANASAAL



TICKETS:
Eintritt frei

SPRACHE(N):
Deutsch

VERANSTALTER*IN:
Büro für gesellschaftliche Integration der Stadt Augsburg, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit gemeinsam mit dem Bukowina-Institut an der Universität Augsburg und dem Friedensbüro der Stadt Augsburg in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof

INFO UND KONTAKT:
Büro für gesellschaftliche Integration
augsburg.de/kontakt-integration

FUNDAMENTAL INTERACTIONS

FRIEDENSFEST GOES JAZZSOMMER

Die international gefeierte Jazzsängerin und Schauspielerin Jelena Kuljić bringt in diesem kooperativen Projekt eine musikalische Besetzung mit Texten von Autor*innen aus dem ehemaligen Jugoslawien zusammen. Neben eigenen Texten verwendet sie auch die Gedichte von Marko Pogačar und Olja Savičević Jovančević aus Kroatien, Selma Asotić und Jasna Šamić aus Bosnien und Herzegowina, und Dragana Mladenović aus Serbien.

Das Projekt **Fundamental Interactions** lenkt den Blick auf die Dinge, die uns verbinden und uns ähnlich machen: Alltag, Wut und Freude, Liebe und Einsamkeiten, die Spannung zwischen dem, was Zuhause ist, der Sprache und der Identität.

In Liedern und Klängen, werden persönliche Erfahrungen in einem Staat, den es heute nicht mehr gibt, verarbeitet: die Katastrophen, die sich in der 90er Jahren in einem Krieg abspielen, die Überlebenskünste der Arbeiter*innenklasse, die nicht viel mehr als Träume hat, sowie der gegenwärtige Zustand der Welt, die weiterhin mit Menschenblut übergossen wird.

MITWIRKENDE: Jelena Kuljić, Kalle Kalima, Christian Lillinger, Olga Reznichenko

In this cooperative project, musician and dramaturge Jelena Kuljić brings together an international musical line-up with texts by authors from the former Yugoslavia. In songs and sounds, personal experiences in a state that no longer exists are processed: the catastrophes that took place in a war in the 1990s, the survival skills of the working class that has little more than dreams, and the current state of the world, which continues to be doused with human blood.

BRUNNENHOF IM ZEUGHAUS



TICKETS:
Tickets erhältlich unter
[augsburger-jazzsommer.de](https://www.augsburger-jazzsommer.de)
ab 06.05.2025

VERANSTALTER*IN:
Kulturamt der Stadt Augsburg
in Kooperation mit dem Friedensbüro
der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
augsburger-jazzsommer.de
0821 324-3251
kulturamt@augzburg.de

RUNNING DINNER DER RELIGIONEN

RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN BITTEN ZU TISCH

Welche Religionsgemeinschaften aus dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien gibt es in Augsburg? Was ist ihre Gründungsgeschichte? Woran glauben sie und welche kulinarischen Köstlichkeiten haben sie zu bieten? Beim Abendessen kommen wir zusammen, erfahren mehr über die Religionsgemeinschaften und lernen uns kennen.

Das **Running Dinner** ist ein vegetarisches Drei-Gänge-Abendessen, bei dem jeder Gang an einem anderen Ort eingenommen wird. Wir beginnen zur Vorspeise in Lechhausen im Islamischen Forum der bosnischen Gemeinde. Ein Bus bringt uns für die Hauptspeise weiter zur kroatischen Mission in die Innenstadt und gemeinsam lassen wir den Abend bei der Nachspeise, in den Räumlichkeiten der Serbisch-Orthodoxen Kirche in Oberhausen ausklingen.

Aus Respekt vor den Gemeinden bitten wir darum, auf eine angemessene Kleidung zu achten. Bitte verzichten Sie auf kurze Hosen, Röcke und Kleider, auch sollten die Schultern bedeckt sein.



ISLAMISCHES FORUM AUGSBURG

SPRACHE(N):
Deutsch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch
VERANSTALTER*IN:
Serbisch Orthodoxe Kirche,
Islamisches Forum, Kroatische Mission
gemeinsam mit dem Friedensbüro der
Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
Anmeldung erforderlich unter
friedensstadt@augzburg.de

EUROPE AFTER WORK

EU-ERWEITERUNG: WERTEGEMEINSCHAFT ODER GEOPOLITISCHES INTERESSE?

Die EU-Erweiterung ist längst nicht mehr nur eine Frage von Werten und Integration. In einer Welt, die von geopolitischen Spannungen geprägt ist, stehen die Entscheidungen der Europäischen Union im globalen Machtgefüge unter besonderer Beobachtung. Wie beeinflussen die Interessen Russlands, Chinas und der USA die Politik der EU? Welche strategischen Überlegungen stehen hinter den Beitrittsgesprächen, und welche Rolle spielen Konflikte wie der Krieg in der Ukraine oder die Entwicklung der Türkei? Diskutieren Sie mit uns, wie geopolitischen Realitäten die Zukunft der EU und ihrer Nachbarschaft prägen.

REFERENTIN: Florence Ertel, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Politik



14.07.2025 | 17:00 UHR

STADTBÜCHEREI AUGSBURG

1. STOCK, OFFENER BEREICH



TICKETS:
Eintritt frei

VERANSTALTER*IN:
Europe Direct der Stadt Augsburg in
Kooperation mit der Stadtbücherei
Augsburg

INFO UND KONTAKT:
europe.direct@augzburg.de
0821 324-3006

WARUM WIR ÜBER MÄNNLICHKEIT SPRECHEN MÜSSEN

EIN GESPRÄCH MIT ROLF POHL IN DER REIHE PERSPEKTIVWECHSEL

Zwischen 1992 und 1995 wurden während des Bosnienkriegs zehntausende Frauen vergewaltigt. Sexuelle Gewalt wurde und wird in Kriegen gezielt als Waffe eingesetzt. Die Täter sind dabei überwiegend männlich. Auch jenseits von Kriegsgebieten, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Raum, sind es überproportional häufig männlich sozialisierte Personen, die körperliche und verbale Gewalt ausüben.

Was hat Männlichkeit mit Gewalt zu tun? Warum sind bestimmte Vorstellungen von Männlichkeit und deren Sozialisation so problematisch? Oder ist es vielleicht zu simpel, Männer als die ewigen Gewalttäter darzustellen?

Der Sozialpsychologe Rolf Pohl hat sich angesichts der massiven sexuellen Gewalt gegen Frauen während der Jugoslawienkriege intensiv mit der Frage beschäftigt, warum gerade Männer zu solcher Gewalt neigen. In einem Gespräch mit Rolf Pohl wird ein Bogen von den Taten während der Jugoslawienkriege zur Gegenwart gespannt, um die Zusammenhänge zwischen Männlichkeit(en) und Gewalt zu ergründen.

MITWIRKENDE: Prof. Dr. Rolf Pohl, emeritierter Professor am Institut für Soziologie und Sozialpsychologie an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Gründungsmitglied und Koordinator der Arbeitsgemeinschaft Politische Psychologie, Mitglied der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie und Mitglied im Fachbeirat von medica mondiale e. V.

MODERATION: Rebecca Gulowski, wissenschaftliche Mitarbeiterin Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg

PAVILLON IM KLOSTERGARTEN

TREFFPUNKT KLOSTERPFORTE
ST. STEPHAN

TICKETS:
Eintritt frei
Anmeldung erwünscht unter
friedensstadt@augzburg.de

VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg
zusammen mit der CitySeelsorge
Moritzkirche in Kooperation mit dem
Evangelischen Forum Annahof

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

14.07.2025 | 19:00 UHR

LANGE NACHT

AUGSBURGER GESPRÄCHE ZU LITERATUR, THEATER UND ENGAGEMENT

Zum 8. Mal diskutieren und lesen Schriftsteller*innen, Theaterschaffende und Musiker*innen im Rahmen der **Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement** und stellen sich den Fragen der Öffentlichkeit, diesmal unter dem Motto **FRIEDEN BEWAHREN**.

30 Jahre nach dem Abkommen von Dayton, der Partnerstadt Augsburgs, wird gefragt: Welche Auswirkungen hatte der Zerfall des Vielvölkerstaates auf das gesellschaftspolitische Selbstverständnis des Landes? Welche kulturellen Einflüsse haben auch Deutschland seit dem Ende des Bosnienkrieges geprägt? Welche Möglichkeiten und Formen des Austauschs wurden gefunden, um mit Menschen aus so unterschiedlichen Ländern in Verbindung zu treten? Wie sieht vor diesem Hintergrund eine gelungene Integration aus und wo finden sich Assimilationsprozesse, die die jeweils eigenen Kulturen in den Hintergrund drängen? Welches Verständnis von gesellschaftlicher Identität prägt sich dadurch aus? Wie wird das Eigene und das Fremde wahrgenommen und wo sind die Orte, an denen diese Dinge ausgetragen werden? Welche Folgen haben also Flucht und Vertreibung und wie prägen diese die deutsche Gesellschaft seit Mitte der 1990er Jahre? Welche Idee von Europa wurde seitdem entwickelt?

Und schließlich inwiefern haben die jeweiligen nationalen, historischen und kulturellen Hintergründe die eigene künstlerische Position mitgeprägt? Inwiefern haben Erfahrungen der Migration, der Fremd- und Andersheit zur Veränderung der eigenen künstlerischen Sichtweise geführt und in welcher Weise findet die Idee eines Vielvölkerstaates ihren Niederschlag im künstlerischen Schaffensprozess?

Die **Lange Nacht der Augsburger Gespräche** lädt zu Lesungen, Gesprächsrunden und Musik ein, Sie wird von 20:00 bis 22:00 Uhr von **Bayern 2** live übertragen.

MITWIRKENDE: Alida Bremer, Marko Dinić, Michael Jordan, Jelena Kuljić, Mateja Meded, Clemens Meyer, Tijan Sila, Adnan Softić **MODERATION:** Niels Beintker, Redakteur, Autor und Moderator beim Bayerischen Rundfunk

SENSEMBLE THEATER AUGSBURG



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:

Ab 16 Jahren

SPRACHE(N):

Deutsch und Englisch

VERANSTALTER*IN:

Prof. Dr. Stephanie Waldow (Universität Augsburg), Dr. Sebastian Seidel und Anne Schuester (Sensemble Theater); Friedensbüro der Stadt Augsburg und dem Friedensbüro der Stadt Augsburg in Kooperation mit Bayern 2

INFO UND KONTAKT:

Prof. Dr. Stephanie Waldow

uni-augsburg.de

0170 8172877

stephanie.waldow@philhist.uni-augsburg.de

TICKETS:

○ 22 € ○ 10 € (erm.)

Sensemble Theater
0821 349 4666 oder online unter
sensemble.de/spielplan

WEITERE TERMINE

17.07.

Ausstellung „Graphic Recording“
im Textil- und Industriemuseum

Mit freundlicher Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, der Universität Augsburg und des Studiengangs Ethik der Textkulturen



LIVING LIBRARY

WEGE DES FRIEDENS – MENSCHEN AUS DEM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN UND IHRE GESCHICHTEN GESTERN UND HEUTE

Das interaktive Format **Living Library – Vielfalt erzählen** lässt Personen mit unterschiedlichen Biografien zu ihren besonderen Lebenssituationen – diesmal mit Bezug zum Jugoslawien-Krieg vor 30 Jahren – zu Wort kommen.

In kleinen Runden, verteilt in der ganzen Stadtbücherei, kommen Zuhörende mit den „Lebenden Büchern“ ins Gespräch und bekommen so Einblicke in unterschiedliche Perspektiven.

Mit dem Ziel, Vielfalt und Toleranz zu fördern werden Menschen so für eine Unterhaltung in kleinem Rahmen „ausgeliehen“, um Verständnis für unterschiedliche Haltungen in Bezug auf den Raum des heutigen Post-Jugoslawien zu wecken.

Nach der Begrüßung und Vorstellung der „Lebenden Bücher“ haben die Gäste in jeweils 20-minütigen Erzähl- und Fragerunden Gelegenheit, mit insgesamt drei Personen ins Gespräch zu kommen. Zum Abschluss des Abends kommen alle Anwesenden zu einem offenen Austausch im Foyer der Stadtbücherei zusammen.

MODERATION: Iris Hafner und Lorenz Semmler sowie acht „Lebende Bücher“ mit unterschiedlichen Bezügen zum heutigen Post-Jugoslawien



STADTBÜCHEREI



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab 10 Jahren
VERANSTALTER*IN:
Stadtbücherei Augsburg,
Bezirksjugendring Schwaben,
Volkshochschule Augsburg, Maria-
Theresia-Gymnasium Augsburg und
Büro für gesellschaftliche Integration
der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
stadtbuecherei@augzburg.de

TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

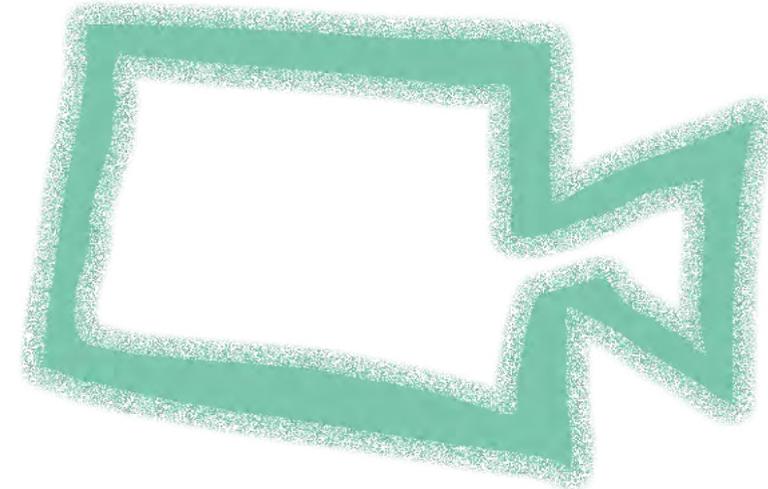
THE LANDSCAPE AND THE FURY

SCHWEIZ 2024, NICOLE VÖGELE EIN FILM IN DER REIHE BLICKE RISKIEREN

Der Dokumentarfilm von Nicole Vögele **The Landscape and the Fury** ist ein filmisches Essay, das sich um die Region der bosnisch-kroatischen Grenze bei Velika Kladuša dreht. Der Film erforscht Fragen zu Vertreibung, Gewalt sowie Alltagsleben, Hoffnung und Chancen. Er thematisiert Narben, die wieder aufbrechen, Kriegserinnerungen, die wachgerufen werden, und tiefgründige Begegnungen zwischen Menschen. Ein Kaleidoskop aus Landschaft und Wahn.

KURATION: Erwin Schletterer
SPIELDAUER: 138 Min.

*Nicole Vögele's documentary **The Landscape and the Fury** is a cinematic essay that revolves around the region of the Bosnian-Croatian border near Velika Kladuša. The film explores questions of displacement, violence, everyday life and chance. It addresses scars that reopen, memories of war that are evoked and profound encounters between people. A kaleidoscope of landscape and delusion.*



THALIA FILMTHEATER

SPRACHE(N):
Originalfassung mit deutschem
Untertiteln
VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
○ 11 € ○ 9 € (erm.)

Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
und bei der Bürger- und Tourist-
Information am Rathausplatz

Inhaber*innen des Kultursozialtickets
und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 €
unter **friedensbuero@augzburg.de**
Restkarten an der Abendkasse

WEITERE TERMINE:
Weitere Termine der Filmreihe
BLICKE RISKIEREN → S.22

WIE SCHREIBT MAN „BOMBEN“?

RADIO SARAJEVO - LIVE: IM GESPRÄCH MIT TIJAN SILA

Für den 11-jährigen Jungen beginnt der Krieg mit einem weltweiten Hit: Radio Sarajevo spielt David Bowies „Suffragette City“ als die erste Bombe fällt. Die Belagerung der Stadt wird schnell zur Gewohnheit – Erklärungen oder Trost findet der Junge in seinem Umfeld keine. Nach 30 Jahren „Selbstbeherrschung“ ist es die Literatur, die ihm einen Weg aus dem Grauen eröffnet.

Überschätzen wir die Kunst? Was kann sie und was nicht? Ist es naiv, eine Welt ohne Krieg denken zu wollen? Wie lassen sich Gewalt und Krieg „erzählen“? Der Bachmannpreisträger **Tijan Sila** liest aus seinem Roman **Radio Sarajevo** und spricht mit uns über das, was zählt.

Tijan Sila, geboren 1981 in Sarajevo, kam 1994 als Kriegsflüchtling nach Deutschland. Er studierte Germanistik und Anglistik in Heidelberg. 2017 erschien sein erster Roman **Tierchen Unlimited** 2018 folgte **Die Fahne der Wünsche**, 2021 **Krach**. Zuletzt erschien sein autobiographisches Buch **Radio Sarajevo** (2023) bei Hanser Berlin. Darüber hinaus veröffentlichte er Essays in der ZEIT, der TAZ und dem FREITAG.

2024 erhielt er den Ingeborg-Bachmann-Preis.

AUTOR: Tijan Sila **MODERATION:** Literaturhaus Augsburg



PROVINO CLUB



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:

Ab 16 Jahren

VERANSTALTER*IN:

Literaturhaus Augsburg gemeinsam mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:

literaturhaus-augsburg.de

0173 5850665

info@literaturhaus-augsburg.de

TICKETS:

○ 10 € ○ 5 € (erm.)

Tickets erhältlich unter

literaturhaus-augsburg.de

Restkarten an der Abendkasse

AUGSBURGER CHORNACHT

SINGT FÜR DEN FRIEDEN

Nach einjähriger Pause findet in diesem Jahr wieder eine **Augsburger Chornacht** statt. Altbekannte aus der ersten Ausgabe, aber auch neue Chöre werden an verschiedenen Spielstätten und im öffentlichen Raum in der Innenstadt ihr Repertoire zum Besten geben.

Als Auftakt der **Chornacht** zeigen die Kinder- und Jugendchöre ihr Können. Am Abend wird die vielfältige Chorlandschaft Augsburgs ein Programm von Klassik bis Pop – vom Vokalensemble bis zum Madrigalchor – a cappella oder mit kleiner Instrumentalbegleitung – in der Innenstadt verteilt präsentieren. Die Zuhörer*innen können zwischen den Spielstätten wechseln und im Laufe des Abends Chöre an verschiedenen Orten erleben.

Doch nicht nur die Chöre dürfen sich gesanglich präsentieren, auf dem Fuggerplatz formt Raphael Kestler mit dem Publikum und allen Passant*innen einen eigenen spontanen Chor mit „**Augsburg singt**“.

Zum gemeinsamen Ausklang sind alle Chöre und auch das Publikum auf den Rathausplatz eingeladen, um als ein großer Chor zusammen Friedenslieder zu singen.

Chorsingen erfüllt die Chorsingenden nachweislich mit Freude und Frieden. Mit dem gemeinsamen Abschlussingen wollen wir den Tag als friedliche Gemeinschaft beenden.

Ablauf:

17:00 Uhr: Kinder- und Jugendchöre in St. Anna

19:30 Uhr: Hauptprogramm in zahlreichen Spielstätten in der Innenstadt

23:00 Uhr: Gemeinsames Singen von bekannten Friedensliedern auf dem Rathausplatz

Genauere Informationen sowie das Programm gibt es im Chornacht-Programmheft ab Anfang Juni und unter friedensfest-augsburg.de

MITWIRKENDE: 32 Augsburger Chöre **JURY:** Daniel Böhm, Elisabeth Haumann-Sommerer, Martina Hellmann, Peter Bader

BEGRÜSSUNG: Oberbürgermeisterin Eva Weber

19.07.2025 | 17:00 UHR

*After a one-year break, the **Augsburger Chornacht** will take place again this year. Well-known choirs from the 1st Chornacht, as well as new choirs, will perform their repertoire at various venues and in public spaces in the city centre.*

To kick off the Chornacht, the children's and youth choirs will show off their skills in the afternoon. In the evening, Augsburg's diverse choral scene will present a programme ranging from classical to pop – from vocal ensembles to madrigal choirs – a cappella or with small instrumental accompaniment – throughout the city centre. The audience can switch between the venues and experience choirs at different locations throughout the evening.

As a joint finale, all choirs and the audience are invited to sing peace songs together as one big choir on Rathausplatz.

More detailed information and the programme will be available in the choir night programme booklet from the beginning of June and at friedensfest-augsburg.de

19.07.2025 | 17:00 UHR

VERSCHIEDENE ORTE IN DER INNENSTADT

VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3263
chornacht@augzburg.de

TICKETS:
Vorverkauf: ○ 15 € ○ 12 € (erm.)
Abendkasse: ○ 17 € ○ 14 € (erm.)

Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
und bei der Bürger- und Tourist-
Information am Rathausplatz

Inhaber*innen des Kultursozialtickets
und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 €
unter **friedensbuero@augzburg.de**.
Restkarten an der Abendkasse

AUGSBURGER JUGENDFRIEDENSTAFEL

**DIE JUGEND LÄDT EIN ZUM GENERATIONENAUSTAUSCH -
ALLE ALTERSKLASSEN WILLKOMMEN!**

Die Jugendlichen des Augsburger Jugendforums setzen sich auch in diesem Jahr wieder für mehr Aktionen und Veranstaltungen für junge Menschen im öffentlichen Raum ein.

Aus diesem Grund findet zum Friedensfestjubiläum die zweite Augsburger Jugendfriedenstafel statt. „Die Jugend“ lädt zum Generationenaustausch ein. Alle Altersklassen sind herzlich willkommen!

Mitgebrachte Speisen und selbstgebackene Pizza sollen zum Verweilen und Austauschen einladen.

MITWIRKENDE : Delegierte Jugendliche des Jugendforums 2023 & 2024

Youth Peace Banquet

The young people of the Augsburg Youth Forum are once again campaigning for more activities and events for young people in public spaces this year.

On Sunday, July 20, the second Augsburg Youth Peace Banquet will therefore take place from 3 pm. "The youth" invites you to an intergenerational exchange. All ages are welcome!

We invite you to enjoy our homemade pizza and to bring your own food for spending time together and exchange ideas.



STADTMARKT



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab 14 Jahren

VERANSTALTER*IN:
Amt für Kinder, Jugend und Familie
der Stadt Augsburg, Fachstelle
Partizipation & Jugendpflege

INFO UND KONTAKT:
jugendbeteiligung@augzburg.de

TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

FRIEDEN FEIERN 1.-8.AUGUST

DIE ABSCHLUSSWOCHE DES HOHEN FRIEDENSFESTS 2025

Zum Abschluss des dreimonatigen Programms werden wir eine Woche lang den **FRIEDEN FEIERN**. Von 1. bis 8. August erwarten das Publikum noch einmal über 30 Veranstaltungen: zahlreiche Friedenstafeln, das Kinderfriedensfest, die Bekanntgabe des Friedenspreises, Gesprächs- und Begegnungsformate sowie zahlreiche Konzerte. Außerdem werden die Langzeitprojekte des **Peace Tower**, der **Golden Record Studios** und **Herald - The Messenger** noch einmal eindrucksvoll zeigen, wie Augsburg Friedensbotschaften weit in die Zukunft und bis ins All senden kann. Sie zeigen wie sich die Stadt kraftvoll und unerschrocken für den Frieden und für eine friedliche Gesellschaft einsetzt.

Mit dem Festkonzert des **Kyiv Symphony Orchestra** und der außergewöhnlichen Möglichkeit im Rahmen der Performance **Wenn die Zeit stehen bleibt** eine Nacht in der Moritzkirche zu verbringen, stehen darüber hinaus zwei besondere Highlights auf dem Programm des Friedensfests, die für ein solidarisches Miteinander stehen.

Feiert mit uns!

KALENDER

01.08. FREITAG

15:00 - 21:00 UHR	Ausstellung	PEACE TOWER JAM	S. 144
18:00 - 23:00 UHR	Musik	WATER & SOUND FESTIVAL IM ANNAHOF	S. 146
20:00 UHR	Theater	MUTTER VATER LAND	S. 147

02.08. SAMSTAG

10:00 UHR	Gedenken	PORAJMOS-GEDENKTAG	S. 148
10:00 - 22:00 UHR	Kunst Mitmachen	PEACE TOWER JAM	S. 144
11:00 - 14:00 UHR	Begegnung	KLEINE FRIEDENSTAFEL IN LECHHAUSEN	S. 149
11:30 UHR	Musik	ORGELMUSIK ZUR FRIEDENSZEIT	S. 24
16:00 UHR	Musik Mitmachen	GOLDEN RECORD STUDIOS	S. 28

03.08. - 09.08

12:00 UHR	Gespräch Workshop	SOMMER IN AUGSBURG - FRIEDEN WAGEN	S. 151
-----------	----------------------	---------------------------------------	--------

03.08. SONNTAG

11:30 - 14:00 UHR	Begegnung	KLEINE FRIEDENSTAFEL IN HAUNSTETTEN	S. 150
14:00 - 18:00 UHR	Kunst Mitmachen	PEACE TOWER JAM	S. 144
20:00 UHR	Musik	KYIV SYMPHONY ORCHESTRA	S. 152

04.08. MONTAG

18:00 UHR	Gespräch	WO FÄNGT FRIEDEN AN?	S. 154
20:00 UHR	Musik	COEXIST	S. 155

05.08. DIENSTAG

19:00 UHR	Musik Mitmachen	WO GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN SICH KÜSSEN	S. 156
19:30 UHR	Vortrag	FÜR DEN FRIEDEN KÄMPFEN. IN ZEITEN DES KRIEGES VON GANDHI UND MANDELA LERNEN	S. 151
20:00 UHR	Film	AUGE UM AUGE	S. 157

05.08. - 06.08

00:00 - 06:00 UHR	Musik Performance	WENN DIE ZEIT STEHEN BLEIBT	S. 158
-------------------	----------------------	------------------------------------	--------

06.08. MITTWOCH

19:00 UHR	Performance	GOLDEN RECORD STUDIOS ROCKET LAUNCH	S. 160
19:30 UHR	Vortrag	FEINDE LIEBEN	S. 161
21:00 UHR	Religiöse Zeremonie	NACHT.KIRCHE	S. 162

07.08. DONNERSTAG

19:00 UHR	Musik Religiöse Zeremonie	MULTIRELIGIÖSES FRIEDENSGBET	S. 163
20:00 UHR	Musik	RISKANTER BRASS - BANDA COMUNALE	S. 164

08.08. FREITAG

10:00 UHR	Religiöse Zeremonie	ÖKUMENISCHER FESTGOTTESDIENST ZUM HOHEN FRIEDENSFEST	S. 166
10:30 UHR	Religiöse Zeremonie Kinder & Jugendliche	ÖKUMENISCHER FAMILIENGOTTESDIENST ZUM HOHEN FRIEDENSFEST	S. 167
10:00 - 14:00 UHR	Begegnung	KLEINE FRIEDENSTAFEL IM HERRENBACH	S. 168
11:00 - 15:00 UHR	Begegnung	„HOCHZOLLER SOMMER“ ZUM AUGSBURGER HOHEN FRIEDENSFEST	S. 169
11:30 - 14:00 UHR	Begegnung	KLEINE FRIEDENSTAFEL IN GÖGGINGEN	S. 170
11:00 - 15:00 UHR	Öffentlicher Raum	AUGSBURGER FRIEDENSTAFEL ZUM HOHEN FRIEDENSFEST	S. 172
12:00 - 17:00 UHR	Kinder & Jugendliche	KINDERFRIEDENSFEST	S. 174
12:00 UHR	Führung	FRIEDENSGANGART	S. 175
13:00 UHR	Führung	VOM EVANGELISCHEN ZUM MULTIRELIGIÖSEN FEIERTAG IN AUGSBURG	S. 176
13:30 - 15:00 UHR	Musik	SONG SLAM FÜR DIE AUGSBURGER FRIEDENSHYMNE	S. 177
19:00 UHR	Musik	FRAGMENTE ÜBER FRIEDEN	S. 178

PEACE TOWER JAM

HIP-HOP DON'T STOP

Was die Hip-Hop Kultur und die Wohnanlage für Studierende an der Lechbrücke gemeinsam haben? Vielleicht, dass junge Menschen von Überall in ihr ein Zuhause finden konnten? Ihre Talente und Interessen mitgebracht haben und diese professionalisierten?

Sicherlich all das und noch mehr. Der Peace Tower Augsburg und Hip-Hop sind im gleichen Jahr geboren. Mehr als 50 Jahre sind vergangen und die Sanierung des Gebäudes wird gefeiert – mit einer Jam.

Doch wir wollen nicht nur die Sanierung feiern, sondern das neueste und größte Mural der Stadt: **Empowering Perspectives!** Es wird hier auf sechs Fassadenabschnitten entstehen. Der Startschuss des Projekts fällt im Jubiläumsjahr des Friedensfests.

Im August wird die Erneuerung unseres **Peace Towers** alles andere als abgeschlossen sein, deshalb findet die Jam an einem Ort der Transformation statt: Auf einer Baustelle.

Das ist der perfekte Hintergrund für Hip-Hop, Bauzäune werden zu Flächen für Graffitis, der DJ kommt mit dem Boomboxbike und spielt Musik mit einer Audioanlage auf dem Fahrradanhänger. Rap renoviert sich am besten selbst, wenn er als Freestyle improvisiert wird und zum Tanzen hat schon immer ein Stück PVC-Auslegeware gereicht. Wem bei zu viel Action heiß wird, der findet Freund*innen und gratis Erfrischung im Lechbad gegenüber des Peace Towers. Dort, beim Kiosk im Freibad Lechhausen, findet schließlich der Ausklang der Jam von 19:00 bis 22:00 Uhr gemeinsam mit **Dem Hip Hop sein Haus** und **Golden Record Studios** statt.

Also Marker raus und markieren! Im Kalender! An diesem Wochenende erwartet euch eine zweitägige Hip Hop Jam. Dort werden die finalen Sieger*innen-Entwürfe und Künstler*innen des Peace Towers präsentiert sowie alle 15 Einreichungen ausgestellt. Die **Graffiti-Jam** auf über 300 m² Wand ist Stammtisch, Atelier und Galerie zugleich. Auch für alle, die nicht selbst sprühen, rappen oder anderweitig schon ein Teil der Szene sind, bietet das **2. Augsburger Graffiti-Forum „Sprühkraft“**, ein Programm aus Workshops, Diskussionen, einen Kreativmarkt und Graffiti-Radtouren an. Für den Ausklang sorgt eine gebührende Party, welche die Hip Hop- und Graffiti-Kultur in der Stadt und der ganzen Welt feiert. So ist nicht nur für Szene Heads, sondern auch für Neulinge sicherlich das richtige Angebot dabei.

PROGRAMM

01.08. FREITAG

15:00 – 17:30 UHR

RADTOUR 1 – SWA-GRAFFITI-PROJEKT

Treffpunkt: Kiosk der Sportanlage Süd
Teilnahme auf Spendenbasis, Anmeldung unter sw-augsburg.de erforderlich

18:00 – 19:30 UHR

VERNISSAGE DER SIEGER*INNENENTWÜRFE ZUM START DES MURALPROJEKTS ZUM 375. JUBILÄUM DES FRIEDENSFESTS

19:30 – 21:00 UHR

PODIUMSDISKUSSION IM RAHMEN DES 2. AUGSBURGER GRAFFITIFORUMS – SPRÜHKRAFT

02.08. SAMSTAG

10:00 – 19:00 UHR

GRAFFITI JAM RUND UM LECH UND TURM

12:00 – 18:00 UHR

HIP HOP KREATIV- & FLOHMARKT

14:00 – 16:30 UHR

RADTOUR 2 – FRIEDENSMURALS

Treffpunkt: Haupteingang des Augsburger Hauptbahnhofs
Spendenbasis, nur mit Anmeldung unter info@die-bunten.de

14:00 – 16:00 UHR

GRAFFITI WORKSHOPS

30 € p.P., Anmeldung unter info@die-bunten.de erforderlich

AB 16:00 UHR

GOLDEN RECORD STUDIOS → S. 28

19:00 – 22:00 UHR

AFTERJAM PARTY BEIM KIOSK IM FREIBAD LECHHAUSEN

03.08. SONNTAG

14:00 – 18:00 UHR

RADTOUR 3 – GRAFFITI IN AUGSBURG

Treffpunkt: City Galerie (Kino Seite)
17 € p.P., Anmeldung unter augsburg-tourismus.de erforderlich

14:00 – 16:00 UHR

GRAFFITI WORKSHOPS

30 € p. P., Anmeldung unter info@die-bunten.de erforderlich

STUDIERENDEN- WOHNANLAGE LECHBRÜCKE

LECHHAUSER STRASSE 35
LEGALE GRAFFITIFLÄCHE
(SCHWABENWAND FLÖSSERPARK)
UNTER DER ULRICHSBRÜCKE
FREIBAD LECHHAUSEN

BETEILIGTE:

Wohnbaugruppe Augsburg,
Die Bunten e. V., Büro für Popkultur
und Büro für Kommunale Prävention
der Stadt Augsburg, Stadtwerke
Augsburg, Lechfreibad, Kiosk im
Freibad Lechhausen, CYPHER e. V.,
Denkmal Tattoo, Psychic-Shop, Hood
Love, Augsburger Puppe, Siebdruck
Augsburg

INFO UND KONTAKT:

Die Bunten e. V.
Verein zur Förderung
der Graffiti-Kultur
0178 73 46 130
info@die-bunten.de

WATER & SOUND FESTIVAL IM ANNAHOF

FESTIVAL FÜR GLOBALE MUSIK

Das Water & Sound Festival lockt seit vielen Jahren im Sommer zahlreiche Besucher*innen aus der Region in den Annahof. Mit hochkarätigen Konzerten der globalen Musik, lokalen Acts und Ständen lokaler Akteur*innen mit leckeren Speisen und Informationen ist das Festival seit jeher ein besonderer Begegnungsort für die Stadtgesellschaft zum Entdecken, Feiern und Verweilen. Die Konzerte im Annahof am 1. und 2. August mit Musik aus u. a. Brasilien, Spanien, Marokko und Somaliland sind der Abschluss der Festivalwoche von Water & Sound 2025 (25. Juli - 2. August 2025), die dazu einlädt sich auf eine musikalische Reise entlang der Flüsse der Welt zu begeben. Vom mächtigen Amazonas bis zum heiligen Ganges, von der Donau bis zu den Quellen des Euphrat und Tigris zeigt das Festival, wie Flüsse Zivilisationen geformt haben, die Kunst inspirieren und lebenswichtige Lebensadern für unseren Planeten sind.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Girisha Fernando

The Water & Sound Festival has been attracting numerous visitors from the region to Annahof every summer for many years. With high-calibre concerts of global music, local acts and stalls of local players with delicious food and information, the festival has always been a special meeting place for the urban community to discover, celebrate and linger. The concerts at Annahof on August 1st and 2nd with music from Brazil, Spain, Morocco and Somaliland, among others, will conclude the festival week of Water & Sound 2025 (July 25th - August 2nd), which invites you to embark on a musical journey along the rivers of the world. From the mighty Amazon to the sacred Ganges, from the Danube to the sources of the Euphrates and Tigris, the festival shows how rivers have shaped civilisations, inspire the arts and are vital lifelines for our planet.

The full programme will be announced later this spring, at waterandsound.de

ANNAHOF



VERANSTALTER*IN:
Kulturamt der Stadt Augsburg in
Kooperation mit dem Welterbe-Büro
der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
Das vollständige Programm wird im
Laufe des Frühjahrs bekanntgegeben,
unter waterandsound.de

TICKETS:
Eintritt frei
Spenden erbeten

WEITERE TERMINE:
Water & Sound Festival:
25.07. - 02.08.

MUTTER VATER LAND

THEATERSTÜCK VON AKIN EMANUEL ŞIPAL MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH INSZENIERUNG DES THEATER.INTERKULTUR

Hundert Jahre Familiengeschichte zwischen Deutschland und der Türkei.

Der Autor lässt vier Generationen und ihre Anekdoten, Tiraden, Träume und auch Rachefantasien aufeinanderprallen, darin verstrickt sich die Erzählfigur selbst. Die blitzlichtartigen Familienszenen zeigen das Erinnern vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Umbrüche der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Dabei wiederholt sich die generationenübergreifende Erfahrung, auf von außen zugeschriebene Bilder festgelegt zu werden.

Das Stück wurde mit dem Publikumspreis der Mühlheimer Theatertage 2022 ausgezeichnet.

Mit ihrer gemeinsam erarbeiteten Theaterinszenierung entwerfen die Spieler*innen eine utopische Vision eines friedlichen, transkulturellen Zusammenlebens. Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Publikumsgespräch statt.

DARSTELLEND: Gina Meynen, Sita Suchocka-Mohr, Firat Önal, Celik Asli-Mehtap, Anna Höfner, Sebastian Höfner, Olcay Beer, Finn Değirmencioğlu, Marc Schestak
DRAMATURGISCHE BETREUUNG: Melanie Pollmann **REGIE:** Ferdi Değirmencioğlu



ALTES ROCK CAFÉ



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Ab 16 Jahren
VERANSTALTER*IN:
Staatstheater Augsburg in Kooperation
mit der VHS Augsburg und dem
Kulturamt der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
staatstheater-augsburg.de
0821 324-4900
tickets@staatstheater-augsburg.de

TICKETS:
○ 15 € ○ 9 € (erm.)

WEITERE TERMINE:
27.07. | 20:00 Uhr (Premiere)
29.07. | 20:00 Uhr
30.07. | 20:00 Uhr

Tickets im Vorverkauf erhältlich
beim Staatstheater Augsburg,
Besucherservice am Rathausplatz
oder unter staatstheater-augsburg.de

PORAJMOS-GEDENKTAG

GEDENKVERANSTALTUNG ZUM GENOZID AN DEN SINTI*ZZE UND ROM*NJA

Insgesamt wurden im Deutschen Reich und den von den Deutschen besetzten Ländern Osteuropas während der NS-Zeit bis zu einer halben Million Sinti*zze und Rom*nja ermordet. Noch immer gilt der **Porajmos** als ein „vergessener Holocaust“, weil er in der Öffentlichkeit kaum bekannt ist und die Überlebenden lange dafür kämpfen mussten, überhaupt als Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung anerkannt zu werden.

Seit 2015 wird am 2. August an die Opfer des **Porajmos** (dt. „das Verschlingen“) erinnert, wie dieser Völkermord in der Sprache der Rom*nja genannt wird. Das konkrete Datum bezieht sich auf die Ermordung der letzten Inhaftierten des sogenannten „Zigeunerlagers“ des KZ Auschwitz-Birkenau durch die SS im August 1944.

Wie jedes Jahr veranstalten die Stadt Augsburg und der Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben e. V. am 2. August eine öffentliche Gedenkstunde und setzen damit zugleich ein Zeichen gegen neue Formen von Rassismus und Antiziganismus.

MITWIRKENDE: Marcella Reinhardt, Regionalverband deutscher Sinti & Roma Schwaben e. V., Alfred Ullrich, Künstler



ERINNERUNGS- UND LERNORT „HALLE 116“



TICKETS:
Eintritt frei

VERANSTALTER*IN:
Erinnerungs- und Lernort „Halle 116“
zusammen mit dem Regionalverband
deutscher Sinti & Roma Schwaben e. V.

INFO UND KONTAKT:
regionalverband-schwaben.de
marcella-reinhardt@hotmail.de
erinnerungskultur Augsburg.de

KLEINE FRIEDENSTAFEL IN LECHHAUSEN

LECHHAUSEN FÜR FRIEDEN

Zum ersten Mal findet dieses Jahr auch in Lechhausen eine kleine Friedenstafel statt. Im Flößerpark wollen wir gemeinsam mitgebrachte Speisen und Getränke teilen und mit Menschen unterschiedlichen Glaubens feiern.

Small peace banquet in Lechhausen

For the first time a small peace banquet will take place in the Lechhausen district! We look forward to coming together at the Flößerpark with self-brought food and beverages to celebrate with people of different faiths and ages.



FLÖSSERPARK



TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

VERANSTALTER*IN:
Fachbasis LHF

INFO UND KONTAKT:
Semir Emir
(Vorsitzender der Fachbasis LHF)
0171 212 96 27

KLEINE FRIEDENSTAFEL IN HAUNSTETTEN

Zum vierten Mal findet im Stadtteil Haunstetten eine kleine Friedenstafel statt. Wir freuen uns in ungezwungener Atmosphäre zusammenzukommen und Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen im Stadtteil Haunstetten zu treffen. Dabei teilen wir mitgebrachte Speisen und Getränke. Außerdem erwarten Sie verschiedene Aktionen für Kinder und Jugendliche.

Small peace banquet in Haunstetten

For the fourth time a small peace banquet will take place in the Haunstetten district! We look forward to coming together with self-brought food in an informal atmosphere and meeting people of different faiths and ages.

03.08.2025 | 11:30 – 14:00 UHR

GEMEINDE- ZENTRUM MARIA UND MARTHA

DER EVANGELISCHEN
CHRISTUSKIRCHE AUGSBURG-
HAUNSTETTEN



TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

VERANSTALTER*IN:
DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde
zu Haunstetten Fatih Moschee e. V.,
Evangelische Christuskirche,
Pfarreiengemeinschaft St. Albert - St.
Georg, Pfarrei St. Pius, FeG Augsburg-
Süd, Kulturkreis Haunstetten e. V.,
Ökumenekreis Haunstetten

INFO UND KONTAKT:
info@ditib-haunstetten.de

SOMMER IN AUGSBURG – „FRIEDEN WAGEN“

FERIEN IN GEMEINSCHAFT

Mit dem Thema „Frieden wagen“ verbinden wir uns mit dem Anliegen des diesjährigen Friedensfests. Vom 3. bis 9. August laden wir zu einer Woche gemeinsamen Lebens in unserer Stadt ein. In geistlichen und thematischen Impulsen, bei Freizeitaktivitäten und sozialen Einsätzen, mit Kultur und Musik werden wir das Motto des Friedensfests vertiefen.

Unser christlicher Glaube sowie unsere Begegnungen im Dialog mit Angehörigen anderer Religionsgemeinschaften und Weltanschauungen lassen uns im gemeinsamen Menschsein die Wurzel zum Frieden erfahren. Auf dieser Grundlage möchten wir von Weg-Etappen zum Frieden erzählen und hören, Gemeinschaft und Frieden leben und Frieden feiern. Dabei werden wir auch in die vielfältigen Angebote rund um das Friedensfest eintauchen.

Treffpunkt am Vormittag jeweils ab 9:30 Uhr in der Realschule St. Ursula, nachmittags ab 14:30 Uhr im Gemeindesaal St. Anna.

03.08. – 09.08.2025 | 9:30 UHR / 14:30 UHR

TURNHALLE DER REALSCHULE ST. URSULA



TICKETS:
Eine Anmeldung ist für die gesamte
Zeit sowie für einzelne Tage möglich:

Tagessatz inkl. Mittagessen:
○ 20 € ○ 10 € (bis 18 Jahre)
○ 5 € (bis 12 Jahre)
Kinder bis 6 Jahre frei

Anmeldung unter
anmeldung.mp@gmail.com

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Für alle Altersstufen, Programm ist
familien-, kinder- und jugendgerecht
VERANSTALTER*IN:
Fokolar-Bewegung e. V.

INFO UND KONTAKT:
fokolar-bewegung.de
0821 39704
anmeldung.mp@gmail.com

WEITERE TERMINE:
05.08. | 19:30 Uhr,
S-Forum der Stadtbücherei Augsburg
Vortrag „Für den Frieden kämpfen.
In Zeiten des Krieges von Ghandi und
Mandela lernen“

Wolfgang Palaver, Professor für
Christliche Gesellschaftslehre,
nimmt die Gedanken und spirituellen
Quellen von Mahatma Gandhi und
Nelson Mandela zur Gewaltfreiheit
als Ausgangspunkt seiner
friedensethischen Überlegungen.
Moderation: Gabi Ballweg

KYIV SYMPHONY ORCHESTRA

FESTKONZERT FÜR FRIEDEN UND SOLIDARITÄT

Wie kostbar und fragil der Frieden ist, weiß auf dem europäischen Kontinent aktuell wohl niemand besser als die Menschen in der Ukraine.

Um für sie ein Zeichen der Unterstützung und Solidarität zu setzen, präsentieren wir als einen Höhepunkt des Jubiläumsprogramms das Festkonzert des **Kyiv Symphony Orchestra** mit Werken von Ludwig van Beethoven, Richard Strauss, Arvo Pärt und dem ukrainischen Komponisten Yurii Shevchenko.

Die Musiker*innen befinden sich seit nunmehr 4 Jahren im Exil in Deutschland und versuchen von hier aus mit ihren Konzerten immer wieder auf die Situation in ihrem Heimatland hinzuweisen. Für das Festkonzert verbindet sich dieses herausragende Orchester mit dem Philharmonischen Chor Augsburg und lässt unter der musikalischen Leitung von Felix Krieger neue künstlerische Verbindungen entstehen, die über Stadt- und Landesgrenzen hinausreichen.

Arvo Pärt: **Da Pacem Domine** (2002)

Richard Strauss: **Metamorphosen für 23 Solostreicher** (1945)

Yurii Shevchenko: **Wir sind** für Violine & Streichorchester (2022)

Ludwig van Beethoven: **7. Sinfonie** (1812)

Es erwartet die Besucher*innen ein Konzertprogramm mit über 100 Beteiligten, das neben großer Klassik auch die Gegenwart im Blick behält und das uns alle einlädt, gemeinsam den Frieden zu feiern!

Gegründet im Jahr 1979, hat sich das **Kyiv Symphony Orchestra** als eine der führenden kulturellen Kräfte der Ukraine etabliert.

Bekannt für sein Engagement in der Bewahrung und Förderung des ukrainischen musikalischen Erbes, spielt das Orchester zudem eine entscheidende Rolle bei der internationalen Repräsentation der ukrainischen Kultur.

Seit 2023 steht das **Kyiv Symphony Orchestra** unter der Schirmherrschaft der Berliner Philharmoniker.

BESETZUNG: Kyiv Symphony Orchestra, Philharmonischer Chor Augsburg

MUSIKALISCHE LEITUNG: Felix Krieger **CHORLEITUNG:** Wolfgang Reß

As a sign of support and solidarity for the people of Ukraine, we are presenting the Kyiv Symphony Orchestra's celebratory concert as a highlight of the anniversary programme. For the festive concert, this outstanding orchestra joins forces with the Augsburg Philharmonic Choir and, under the musical direction of Felix Krieger, creates new artistic connections that reach beyond city and national borders.



EVANGELISCH ST. ULRICH



TICKETS:
 ○ 32 € ○ 20 € (erm.)
 Solidaritätsticket: ○ 50 €

SPRACHE(N):
 Ukrainisch, Deutsch
VERANSTALTER*IN:
 Friedensbüro der Stadt Augsburg

Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
 sowie bei der Bürger- und Tourist-
 Information am Rathausplatz

INFO UND KONTAKT:
 friedensfest-augsburg.de
 0821 324-3263
 friedensbuero@augsburg.de

Inhaber*innen des Kultursozialtickets
 und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 €
 unter **friedensbuero@augsburg.de**.
 Restkarten an der Abendkasse

WO FÄNGT FRIEDEN AN?

EIN DISKUSSIONSABEND MIT DEM RUNDEN TISCH DER RELIGIONEN

Welche innere Haltung ist notwendig, um zu einem gesellschaftlichen Frieden beizutragen? Was bedeutet innerer Frieden aus der Perspektive verschiedener Religionen? Wie kann eine spirituelle Praxis zu einer inneren Friedenshaltung und zur Förderung von Frieden in der Gesellschaft beitragen?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe **PERSPEKTIVWECHSEL** wird gemeinsam mit Vertreter*innen des Runden Tisches der Religionen das Verhältnis zwischen innerem und äußerem Frieden ergründet und der Frage nachgegangen, wie Frieden in uns selbst beginnen kann und welche Rolle er im gesellschaftlichen Kontext spielt.



PAVILLON IM KLOSTERGARTEN ST. STEPHAN

VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg
zusammen mit der CitySeelsorge
Moritzkirche in Kooperation mit dem
Runden Tisch der Religionen

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

COEXIST

ZUERST MENSCH - IN MUSIK VEREINT

Die erneute gewaltvolle Eskalation des Nahostkonflikts hat leider auch Auswirkungen in Deutschland und belastet vor allem das Miteinander und das Leben von jüdischen und muslimischen Menschen. Um zu verhindern, dass sich der in erster Linie politische Konflikt bei uns zu einem interreligiösen Konflikt ausweitet, will das interreligiöse Ensemble **Coexist** mit Hilfe der Musik in Form eines interreligiösen Friedenskonzerts Brücken zwischen den Religionen schlagen. In diesem Ensemble spielen Musiker*innen aus Israel, Syrien und Deutschland gemeinsam und zeigen so, dass ein Miteinander nicht nur möglich, sondern ungemein bereichernd ist, wenn man sich vor allem als eins begegnet: Zuerst als Mensch.

MITWIRKENDE: Felicia Brembeck (Deutschland) - Sopran, Shani Oshri (Israel) - Sopran, Jawad Seif (Syrien) - Tenor, Estelle Akta (Israel) - Oboe, Sebastian Römisch (Deutschland) - Klavier

The renewed violent escalation of the Middle East conflict is unfortunately also having an impact in Germany and is putting a strain on the coexistence and lives of Jewish and Muslim people in particular. In order to prevent the primarily political conflict from escalating into an interreligious conflict, the interreligious ensemble "Coexist" aims to build bridges between the religions with the help of music in the form of an interreligious peace concert. In this ensemble, musicians from Israel, Syria, Germany, Jews, Christians, Muslims and atheists play together, demonstrating that coexistence is not only possible, but also immensely enriching when people meet first and foremost as one: as human beings.

KLEINER GOLDENER SAAL



SPRACHE(N):
Deutsch, Arabisch, Hebräisch
VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro Augsburg in Kooperation
mit BIRD - Bündnis Interreligiöses
Deutschland und dem Runden Tisch
der Religionen

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
○ 15 € ○ 8 € (erm.)

Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
und bei der Bürger- und Tourist-
Information am Rathausplatz

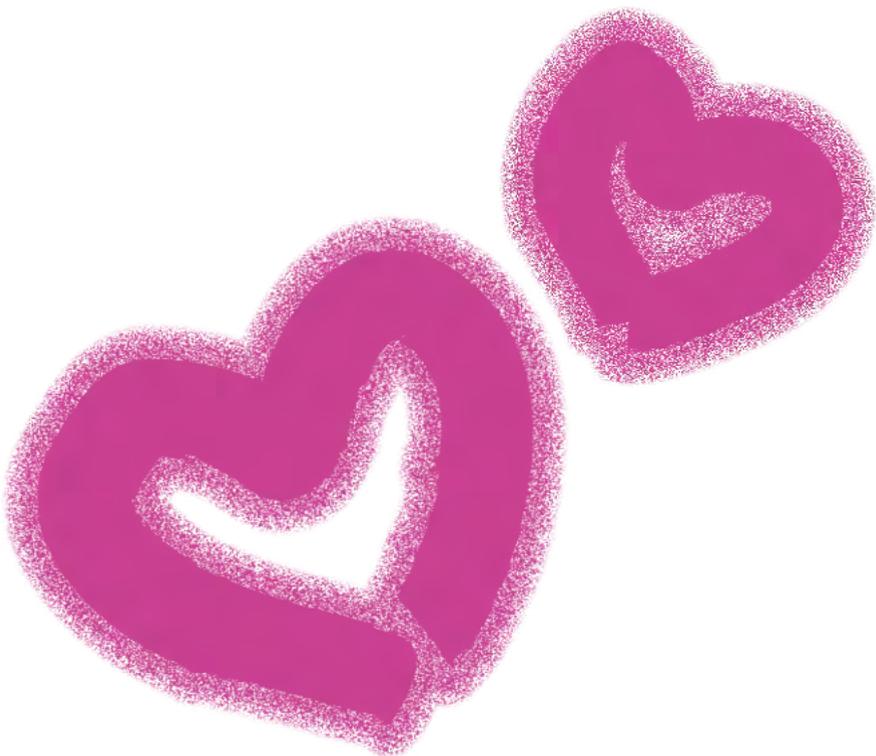
Inhaber*innen des Kultursozialtickets
und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 €
unter **friedensbuero@augzburg.de**.
Restkarten an der Abendkasse

WO GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN SICH KÜSSEN

FRIEDENSLIEDER SINGEN

Friedenslieder gibt es in allen Sprachen. Psalm 85 sieht zwischen Gerechtigkeit und Frieden gar eine erotische Anziehungskraft. Wir singen miteinander alte und neue Friedenslieder, bekannte und unbekannt, realistische und träumerische, religiöse und säkulare. So schlagen wir musikalisch ein Zelt des Friedens auf.

MITWIRKENDE: Wolfgang Krauß u. a.



05.08.2025 | 19:00 UHR

BRUNNENHOF IM ZEUGHAUS



TICKETS:
Eintritt frei

VERANSTALTER*IN:
Projektchor Zeiterwende

INFO UND KONTAKT:
wolf@loewe-und-lamm.de

AUGE UM AUGE

EIN KURZFILMPROGRAMM

Neun internationale Kurzfilme, darunter mehrere Preisträger*innen anderer Festivals.

Zwei Friedenstauben beim Liebestanz. Ein Duell mit Klingeltönen. Ein neunjähriger Junge, der sich einem Männlichkeitsritual stellen muss. Eine rasante Fahrt durch die nächtlichen Straßen von Kyiw, eine bitterböse Komödie über das, was uns an anderen stört.

Ein unterhaltsames Programm mit Filmen ganz unterschiedlicher Genres.

KURATION UND MODERATION: Erwin Schletterer

An eye for an eye

Nine international short films, including several award winners from other festivals. Two doves of peace in a love dance. A duel with ringtones. A nine-year-old boy who has to face a masculinity ritual. A fast-paced ride through the streets of Kyiv at night, a bitter comedy about what bothers us about others. An entertaining program with films from very different genres.



BRUNNENHOF IM ZEUGHAUS



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Jugendliche und Erwachsene
SPRACHE(N):
Verschiedene Sprachen, Filme zum Teil mit deutschen Untertiteln
VERANSTALTER*IN:
BRÜCKE e. V. Augsburg in Kooperation mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
BRÜCKE e. V. Augsburg
info@bruecke-augsburg.de
bruecke-augsburg.de
0821 455 400

TICKETS:
○ 10 € ○ 8 € (erm.)

Tickets erhältlich unter friedensfest-augsburg.reservix.de und bei der Bürger- und Tourist-Information am Rathausplatz

Inhaber*innen des Kultursozialtickets und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 € unter friedensbuero@augzburg.de. Restkarten an der Abendkasse

WEITERE TERMINE:
Weitere Termine der Filmreihe [BLICKE RISKIEREN](#) → S. 22

05.08.2025 | 20:00 UHR

WENN DIE ZEIT STEHEN BLEIBT – NACHTWACHE

ZWEITEILIGES NACHTKONZERT ZUR ERINNERUNG AN HIROSHIMA MIT ÜBERNACHTUNG IN DER MORITZKIRCHE

Um 8:16 bleibt in Hiroshima die Zeit stehen. Durch den Atombombenabwurf am 6. August 1945 verlieren Zehntausende ihr Leben. Seitdem steht Hiroshima für die zerstörerische Grausamkeit des Kriegs und Bedrohung durch Kernwaffen.

80 Jahre später erinnern wir mit dem Projekt **Wenn die Zeit stehen bleibt – Nachtwache** an dieses Ereignis und laden die Augsburgere*innen ein zu einer besonderen Veranstaltung in der komplett leeren Moritzkirche.

Der erste Teil des Abends beginnt um 0:00 mit einem Wandelkonzert in St. Moritz, bei der die Sopranistin Alexandra Steiner gemeinsam mit Stefan Saule an der Orgel die Besucher*innen auf eine Nacht der Erinnerung einstimmt.

Um 1:15 Uhr – der deutschen Uhrzeit des Bombenabwurfs – wird die Friedensglocke des niederländischen Ensembles HllIT zeitgleich zum Glockengeläut in Hiroshima zur Erinnerung erklingen und den ersten Teil mit einer Schweigeminute abschließen. Die Glocke wurde aus Munitionsresten des Kriegs in der Ukraine gegossen und verweist auf aktuelle Kriege und Bedrohungen.

Im zweiten Teil des Konzerts sind die Besucher*innen aufgefordert, sich niederzulassen und innezuhalten. Stündlich wird die Friedensglocke geläutet. Dabei wird jeder Glockenschlag begleitet von Rezitationen, Texten und Musik, die Gedanken zur Zuversicht und Hoffnung in dunklen Zeiten formulieren und uns gemeinsam durch die Nacht tragen.

Die Nachtwache endet um 6:00 Uhr mit Orgelmusik, die den Sonnenaufgang in der Kirche musikalisch erleben lässt.

Alle Besucher*innen können in der Kirche übernachten und so Teil der Langzeitperformance werden, die von der Dunkelheit zum Licht führt.

Nach dem Glockenschlag um 1:15 Uhr wird auf dem Moritzplatz die **Mayors for Peace Fahne** gehisst – als offizielles Zeichen für den Einsatz für eine atomwaffenfreie Welt.

Beide Teile können getrennt voneinander besucht werden. Diejenigen, die an der gesamten Performance teilnehmen, erwartet am Morgen des 6. August ein gemeinsames Frühstück. Für die Übernachtung in der Kirche werden Schlafsack und Isomatte benötigt.

GESANG: Alexandra Steiner **ORGEL:** Stefan Saule, Maria Heidecker

TEXTE: Mechthild Enzinger



MORITZKIRCHE



TICKETS:
○ 20€ ○ 15€ (erm.)

VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg
und Moritzkirche

Tickets erhältlich unter
friedensfest-augsburg.reservix.de
und bei der Bürger- und Tourist-
Information am Rathausplatz

INFO UND KONTAKT:
Anmeldung zur Übernachtung unter
friedensbuero@augsburg.de

Inhaber*innen des Kultursozialtickets
und Geflüchtete erhalten Tickets für 1€
unter **friedensbuero@augsburg.de**.
Restkarten an der Abendkasse

GOLDEN RECORD STUDIOS

ROCKET LAUNCH

Nach Stationen rund um den Globus haben die **Golden Record Studios** für das Friedensfest in Augsburg Station gemacht → S. 28.

Über drei Monate hinweg hat das Performancekollektiv matthaei & konsorten unterschiedlichste Communities, Expert*innen & die ganze Stadt gefragt: Was will euer heutiges World-Selfie abbilden? Wer entscheidet über seine Inhalte? Wie wollen wir erinnert werden?

Dafür war das mobile Studio in der gesamten Stadt unterwegs, um alle Augsburger*innen aufzufordern, ihre eigenen Bilder, Texte, Sounds und Samples für die Zukunft aufzuzeichnen.

Am Ende dieser Reise steht die leuchtende Startrampe. Denn zum Abschluss der **Golden Record Studios** werden all die gesammelten Nachrichten mit einer Rakete der Rocket Factory ins All geschossen.

Seid dabei, wenn in der Abschlussperformance an einem streng geheimen Ort die finale Platte codiert, gepresst & haltbar gemacht für kommende Intelligenzen, bevor sie dann vom Launch Pad aus in eine ferne Zukunft geschossen wird.

Sichert euch die begehrten Tickets für einen Platz im Golden Record Shuttle, um mit uns auf die Reise zu gehen.

Verpasst die einmalige Gelegenheit nicht und fliegt mit zu den Sternen.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Lukas Matthaei **AUSSTATTUNG:** Michael Graessner
Mit Unterstützung des Stadtarchiv Augsburg, des Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg, Bewahrungshilfe in Schwaben e. V., Traditionsbus Augsburg e. V., stayfm, International School Augsburg, Rocket Factory Augsburg und weiteren Akteur*innen aus der Stadtgesellschaft

STARTPUNKT RATHAUSPLATZ



TICKETS:
15 €
Tickets erhältlich unter friedensfest-augsburg.reservix.de und bei der Bürger- und Tourist-Information am Rathausplatz.
Inhaber*innen des Kultursozialtickets und Geflüchtete erhalten Tickets für 1 € unter friedensstadt@augsburg.de

VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augsburg.de

WEITERE TERMINE:
Projektbeschreibung → S. 28-29

FEINDE LIEBEN

DAS RISIKO DER GEWALTFREIHEIT

Die frühe Christenheit handelte 300 Jahre nach der Maxime Jesu, ihre Feinde zu lieben. Seit Kaiser Konstantin wurde diese ins Abseits gestellt und ihre Vertreter*innen verfolgt. Die Kraft der Gewaltfreiheit wurde vor 500 Jahren von den Täufern neu entdeckt. Im 20. Jahrhundert zeigten der Hindu Gandhi und der Baptist Martin Luther King, welche befreiende gesellschaftsverändernde Wirkung liebevolles, gewaltfreies Handeln haben kann. Steckt hier auch eine Möglichkeit, Kriegen und Konflikten des 21. Jahrhunderts ohne militärische Gewalt zu begegnen? Am 80. Jahrestag des Atombombenabwurfs auf Hiroshima fragen wir nach Alternativen zu Geist und Logik gegenseitiger nuklearer Vernichtung. Nach einer Einführung in Geist und Methode gewaltfreien Handelns betrachten wir historische Beispiele und entwickeln miteinander Szenarien für gegenwärtige Konflikte.

MITWIRKENDE: Wolfgang Krauß



PROJEKTRAUM RECHTS DER WERTACH

TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

VERANSTALTER*IN:
Werkstatt soziale Verteidigung

INFO UND KONTAKT:
wolf@loewe-und-lamm.de

NACHT.KIRCHE

FRIEDENS.TANZ

Zur **NACHT.KIRCHE** öffnen Evangelische Kirchen in Augsburg nachts ihre Türen und werden erfahrbar. Die Evangelische Kirche nimmt das Motto des diesjährigen Friedensfests auf und beleuchtet es in verschiedenen Facetten. In vier besonderen Gottesdiensten über den August verteilt kann man die Räume vier verschiedener Kirchen erleben. Nicht nur im Sitzen, sondern auch während der persönlichen Begegnung mit anderen im Gehen. Den Anfang macht Evangelisch St. Ulrich unter dem Motto **FRIEDENS.TANZ**.

„Kirchen wirken bei Nacht ganz anders als am Tag und entfalten dabei eine besondere Wirkung.“ – Bettina Böhmer-Lamey, Pfarrerin der Citykirchenarbeit des Evangelischen Forums Annahof.

MITWIRKENDE: Simone Lackner-Becker und Team der Barfüßerkirche, Pfarrer Bernhard Offenberger und Team der St. Ulrich Kirche, Pfarrerin Snewit Audjezksy und Team der St. Johannes Kirche, Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey und Team in der St. Anna Kirche

06.08.2025 | 21:00 UHR

EVANGELISCH ST. ULRICH



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Erwachsene
VERANSTALTER*IN:
Eine Initiative der Citykirchenarbeit des Evangelischen Forum Annahof in Kooperation mit den vier Kirchengemeinden Zu den Barfüßern, St. Ulrich, St. Johannes und St. Anna

INFO UND KONTAKT:
annahof-evangelisch.de
0821 450 171 240

TICKETS:
Eintritt frei, Spenden erbeten
Keine Anmeldung erforderlich

WEITERE TERMINE:
13.08.
Zu den Barfüßern: FRIEDENS.TÖNE

20.08.
Heilig Geist Spital: FRIEDENS.SPIEL
27.08.
St. Anna: FRIEDENS.SCHMAUS

MULTIRELIGIÖSES FRIEDENSGBET

Der Wunsch nach Frieden ist allen Vertreter*innen des jüdischen, christlichen, muslimischen, alevitischen, buddhistischen und jezidischen Glaubens in Augsburg gemeinsam. Traditionell findet das multireligiöse Friedensgebet am Vorabend des Hohen Friedensfests statt. Der Runde Tisch der Religionen lädt mit dem monatlichen Friedensgebet **punkt7** auf den Rathausplatz ein. In diesem Jahr soll einmal mehr betont werden: Religion darf nicht als Vorwand für Gewalt und Ungerechtigkeiten missbraucht werden. Mit dem multireligiösen Friedensgebet soll die Hoffnung auf eine Welt gestärkt werden, in der niemand unterdrückt oder verfolgt wird. Die Hoffnung auf Frieden in unserer Stadt und weltweit soll Gestalt annehmen – in allen vertretenen Traditionen und Sprachen.

Multireligious prayer for peace

Representatives of the Christian, Jewish, Muslim, Alevi, Buddhist and Yazidi faith in Augsburg share the hope for a world in which no one is oppressed or persecuted. And certainly not in the name of a religion. The members of the Round Table of Religions want to collectively express this hope through prayers and music at Rathausplatz.



RATHAUSPLATZ



SPRACHE(N):
Deutsch und verschiedene
andere Sprachen

VERANSTALTER*IN:
Runder Tisch der Religionen und punkt7
gemeinsam mit dem Friedensbüro der
Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de

TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

07.08.2025 | 19:00 UHR

RISKANTER BRASS

BANDA COMUNALE SETZT ZEICHEN

Eingewandert, ausgezogen, hiergeblieben, angekommen. 20 Musiker*innen aus Deutschland, Syrien, Palästina, Schottland, Israel, Brasilien, Italien, Russland, Polen und dem Irak. Im Koffer: ein Repertoire aus Afrofunk, Balkan-Brass, Klezmer, Cumbia und orientalischen Hits – Das sind Banda Comunale!

Mit ihrem internationalen Sound, der Jazz-Arrangements mit Protestrap, orientalischer Melancholie, groovendem Afrobeat und Balkan Sounds mischt, positioniert sich die Brassband künstlerisch wie politisch für eine weltoffene und friedliche Gesellschaft. Damit passt sie perfekt in das diesjährige Programm des Friedensfests.

Großes gemeinsames Ziel von Banda ist es, Heimatmusik neu zu interpretieren, Herzen zu öffnen, Vorurteile und Ressentiments abzubauen und zur Verständigung zwischen neuen und alteingesessenen Deutschen und Europäer*innen beizutragen.

Am Vorabend des Hohen Friedensfests lädt die Brassband nicht nur zu einem Friedenskonzert bei freiem Eintritt auf den Rathausplatz ein, sondern ruft zu einem großen **Brass Flashmob** auf, um gemeinsam mit so vielen regionalen Blasmusiker*innen wie möglich ein Zeichen für Offenheit und Vielfalt zu setzen.

Werdet musikalisch aktiv und meldet euch zum **Brass Flashmob** beim Friedensbüro.

MITWIRKENDE: Banda Comunale

20 musicians from Germany, Syria, Palestine, Scotland, Israel, Brazil, Italy, Bavaria, Russia, Poland and Iraq – that's Banda Comunale.

Their sound combines jazz arrangements with protest rap, oriental melancholy, grooving Afrobeat and Balkan sounds, the brass band has positioned itself both artistically and politically.

*On the eve of the High Peace Festival, the brass band not only invites you to a peace concert with free admission on the Rathausplatz, but also calls for a big **brass flash mob** to set an example for openness and diversity together.*

*Get musically active and register for the **Brass Flashmob** at the Peace Office.*



RATHAUSPLATZ



VERANSTALTER*IN:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augsburg.de

TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

Anmeldung und Info
zum Brass Flashmob unter
friedensbuero@augsburg.de

ÖKUMENISCHER FESTGOTTESDIENST ZUM HOHEN FRIEDENSFEST

Am 8. August 1650 wurde das Hohe Friedensfest zum ersten Mal begangen und seitdem über die Jahrhunderte nahezu lückenlos gefeiert. In diesem Jahr begehen wir das 375. Jubiläum dieses besonderen Augsburger Feiertags.

Die Festpredigt zum **Ökumenischen Festgottesdienst** wird Bischof Dr. Bertram Meier von der Katholischen Kirche in Augsburg halten. Die Liturgie wird gestaltet von Dekan Frank Kreiselmeier von der Evangelischen Kirche in Augsburg und Stadtdekan Helmut Haug von der Katholischen Kirche in Augsburg.

Begleitet und mitgestaltet wird der Gottesdienst von festlicher Musik des Madrigalchores bei St. Anna und des Posaunenchores des Dekanatsbezirks Augsburg.

Festival service

The High Peace festival was celebrated for the first time on August 8, 1650, with a festive service at the Protestant Churches of Augsburg. Since then it has been held every year and has become an ecumenical celebration.



ST. ANNA KIRCHE



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:

Erwachsene
VERANSTALTER?
Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Augsburg

INFO UND KONTAKT:

augsburg-evangelisch.de
0821 4501 400
Dekanat.augsburg@elkb.de

TICKETS:

Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

ÖKUMENISCHER FAMILIENGOTTESDIENST ZUM HOHEN FRIEDENSFEST

FRIEDEN: WER NICHT WAGT, DER NICHT GEWINNT

Im ökumenischen Familiengottesdienst zum Hohen Friedensfest feiern wir gemeinsam und freuen uns über die Gemeinschaft. Familien und Einzelne, Große und Kleine sind herzlich willkommen!

Wir setzen etwas aufs Spiel und riskieren gemeinsam den Frieden. Wir singen. Wir bitten um Frieden für die Welt. Wir bestärken uns in unserem Einsatz für den Frieden. Und wir lassen uns von Gott dafür bestärken.

PFARRER: Bernhard Offenberger, **MITWIRKENDE:** Vertreter*innen der röm.-katholischen und freikirchlicher Gemeinden

Family Service

Like the adults at the festival service in the church of St. Anna, the children can also celebrate a festive family service with their parents and grandparents at the "High Peace Festival" in the "Evangelisch St. Ulrich" Church. Through prayers, actions and songs, attendees give thanks for the gift of peace in town and country, asking for peace for all children and families around the world.

EVANGELISCH ST. ULRICH



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:

Ab 5 Jahren
VERANSTALTER:
Evangelisch St. Ulrich

INFO UND KONTAKT:

evangelisch-stulrich.de

TICKETS:

Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

KLEINE FRIEDENSTAFEL IM HERRENBACH

MIT MUSIK DEN FRIEDEN RISKIEREN

Wie schon in den Jahren zuvor laden wir gemeinsam mit unseren Partner*innen, den Kirchen und Sozialverbänden im Herrenbach zum Gottesdienst mit anschließendem Friedensbrunch ein. Dort riskieren wir, uns aufeinander einzulassen, lassen Musik als verbindendes Element auf uns wirken und teilen Speisen und Gedanken auf dem Kirchplatz. Frieden entsteht, wo wir uns begegnen, uns austauschen und es riskieren, andere mit all ihren Facetten anzunehmen.

MITWIRKENDE: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Andreas, Wohnzimmer im Schwabencenter, MGT Herrenbach, römisch-katholische Pfarrgemeinde Don Bosco, Rumänisch-orthodoxe St. Stephangemeinde, Ortsgruppe Augsburg der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und Landsmannschaft der Siebenburger Sachsen

Small peace banquet

As in previous years, together with our partners from the churches and social organisations in Herrenbach, we invite you to a church service followed by a peace banquet. There we risk engaging with each other, let music act as a unifying element and share food and thoughts on the church square. Peace is created when we meet, exchange ideas and take the risk of accepting others in all their facets.

08.08.2025 | 10:00 - 14:00 UHR

ST. ANDREAS KIRCHE



TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

VERANSTALTER:
Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde St. Andreas

INFO UND KONTAKT:
st-andreas-augsburg.de
pfarramt.st-andreas.a@elkb.de

„HOCHZOLLER SOMMER“ ZUM AUGSBURGER HOHEN FRIEDENSFEST

GEMEINSAMES INTERKULTURELLES UND INTERKONFESSIONELLES PICKNICK

Auch dieses Jahr findet zum Hohen Friedensfest wieder ein interkulturelles und interkonfessionelles Picknick mit musikalischer Begleitung auf dem Zwölf-Apostel-Platz statt. Die selbstmitgebrachten Speisen dürfen geteilt werden und sollen so Begegnungen anregen. Es gibt vor Ort einen Getränkeverkauf.

Small peace banquet

Once again this year, an intercultural and interreligious picnic with musical accompaniment will be held on Zwölf-Apostel-Platz in Haunstetten. The food you bring yourself can be shared and is intended to stimulate interactions. Drinks will be on sale.



ZWÖLF-APOSTEL- PLATZ, HOCHZOLL



VERANSTALTER:
IG Hochzoller Sommer

INFO UND KONTAKT:
buergertreff-hochzoll.de
0821 45 55 750
info@buergertreff-hochzoll.de

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Bürgertreff Hochzoll, Neuschwansteinstr. 23a, 86163 Augsburg statt.

TICKETS:
Eintritt frei
Keine Anmeldung erforderlich

08.08.2025 | 11:00 - 15:00 UHR

KLEINE FRIEDENSTAFEL IN GÖGGINGEN

MIT MUSIK DEN FRIEDEN RISKIEREN

Die kleine Friedenstafel wird zum vierten Mal von Mulheres pela paz – Frauen für Frieden e. V. in Göggingen organisiert. Alle Religionsgemeinschaften und Menschen aus allen Ländern sind herzlich eingeladen. Zusammen feiern wir mit Ausstellungen, Gedichten und Musik. Musikalisch wird die Friedenstafel begleitet von der Band „Três ou mais toques do brasil“, eine Formation von drei Musiker*innen, die klassische und moderne brasilianische Instrumentalmusik spielen begleitet. Die Band spielt von 13:00-14:00 Uhr.

Noch dazu wird wieder das Friedenskaffee-Fahrrad, ein integratives und interkulturelles Projekt von vielen Augsburger Initiativen, vor Ort sein.

Bitte bringt eure selbst gemachten Speisen mit, um diese mit anderen zu teilen.

MITWIRKENDE: Mulheres pela Paz – Frauen für Frieden e. V., Augsburg Friedenskaffee, Deutsch Café, Lokale Agenda 21, Markt Diedorf, Miss Cake, MGT & ASB Göggingen

BAND: Três ou mais toques do brasil

Small peace banquet

The small peace banquet is being organized for the fourth time by Mulheres pela Paz – Women for Peace e. V. in Göggingen. All religious communities and people from all over the world are warmly invited!

We celebrate the importance of peace with exhibitions, poems and music. Please bring your home-made food to share with others.



ALTES GÖGGINGER RATHAUS



SPRACHE(N):
Englisch, Deutsch, Spanisch,
Portugiesisch
VERANSTALTER*IN:
Mulheres pela Paz –
Frauen für Frieden e. V.

INFO UND KONTAKT:
frauen-fuer-frieden-augsburg.de

TICKETS:
Eintritt frei
Spenden für die Vereinsprojekte
in Brasilien erbeten



AUGSBURGER FRIEDENSTAFEL ZUM HOHEN FRIEDENSFEST

MIT BEKANNTGABE FRIEDENSPREISTRÄGER*IN 2025 UND SONG SLAM

Auch dieses Jahr lädt die Friedensstadt Augsburg wieder alle Bürger*innen und Gäste zur großen Friedenstafel auf dem Rathausplatz ein! Der Austausch von selbst mitgebrachten Speisen und Getränken, das Kennenlernen und die Begegnung mit den Tischnachbar*innen symbolisieren das gelebte, friedliche und gleichberechtigte Miteinander.

Oberbürgermeisterin Eva Weber wird die **Friedenstafel** feierlich eröffnen und zusammen mit der Friedenspreisjury die Friedenspreisträgerin oder den Friedenspreisträger des Jahres 2025 bekannt geben. Im Anschluss überbringen die Vertreter*innen des Runden Tisches der Religionen, an dem die in Augsburg ansässigen Religionsgemeinschaften zusammenkommen, ihre Friedensgrüße. Ab 13:30 Uhr findet der erste **Song Slam** für die Augsburger Friedenshymne statt.

1985 begründete die Stadt Augsburg gemeinsam mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern den **Preis zum Augsburger Hohen Friedensfest**. Die diesjährige Preisverleihung findet im November statt. In der Jury wirken Vertreter*innen der Evangelischen und Katholischen Kirche, der Universität Augsburg sowie der Stadt Augsburg mit. Der mit 12.500 Euro dotierte Preis ehrte bisher Personen aus den Bereichen Theologie, Politik, Medien und Kunst, karitative Einrichtungen und interkonfessionelle Institutionen, die sich um ein tolerantes und friedfertiges Miteinander von Menschen mit unterschiedlicher kultureller und religiöser Prägung verdient gemacht haben.

GRUSSWORT UND BEKANNTGABE FRIEDENSPREISTRÄGER*IN: Oberbürgermeisterin Eva Weber; **BEGRÜNDUNG ZUR VERGABE DES FRIEDENSPREISES:** Mitglied der Friedenspreisjury; **FRIEDENSGRÜSSE:** Vertreter*innen des Runden Tisches der Religionen

Once again this year, the City of Peace Augsburg invites all citizens and guests to the large peace table on the town hall square! The exchange of self-brought food and drinks, getting to know each other and meeting your neighbors at the table symbolize the lived, peaceful and equal coexistence.

RATHAUSPLATZ



TICKETS:
Eintritt frei

VERANSTALTER:
Friedensbüro und
Referat Oberbürgermeisterin
der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324-3262
friedensbuero@augzburg.de



PREISTRÄGER*INNEN DER VERGANGENEN JAHRE WAREN U. A.:

- 2023: Katrin Eigendorf, Fernsehjournalistin und Kriegsberichterstatlerin
- 2020: Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und Erzbischof Reinhard Kardinal Marx
- 2017: Pfarrer Dr. h.c. Dr. h.c. Martin Junge (Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes)
- 2014: Dr. Dr. h.c. Lea Ackermann (Missionsschwester Unserer Lieben Frau von Afrika, Gründerin der international tätigen Organisation SOLWODI)
- 2011: Papst Schenuda III. von Alexandrien (Oberhaupt der Koptischen Kirche)
- 2008: Prinz El Hassan bin Talal von Jordanien (Förderer des „Triologs“ zwischen Muslimen, Juden und Christen)
- 2005: Michail Gorbatschow (Friedensnobelpreisträger 1990, ehem. Staatspräsident der Sowjetunion) und Christian Führer (Pastor der Leipziger Nikolaikirche)
- 2003: Senator a.D. Helmut Hartmann (Gründer des Forums Interkulturelles Leben und Lernen - FILL)
- 2000: Sumaya Farhat-Naser (Friedensvermittlerin im Westjordanland)
- 1997: Dr. Alfons Nossol (Erzbischof in Oppeln / Polen)
- 1994: Dr. Richard von Weizsäcker (Altbundespräsident)
- 1991: Nathan Peter Levinson (Landesrabbiner Hamburg und Schleswig-Holstein)
- 1988: Chiara Lubich (Gründerin der Fokolar-Bewegung)
- 1985: Dr. Hermann Kunst (deutscher Militärbischof)

KINDERFRIEDENSFEST

Das **Kinderfriedensfest** findet traditionell seit über 370 Jahren am 8. August, dem Tag des Augsburger Hohen Friedensfests, statt. Alle Kinder, Jugendlichen und ihre Familien sind herzlich eingeladen, in den Botanischen Garten, in den Zoo und ins neue Umweltbildungszentrum zu kommen, um gemeinsam das größte Kinder- und Familienfest in Augsburg zu feiern. Bei rund 50 Mitmachangeboten können sich die jungen Besucher*innen spielerisch und mit Spaß mit den Themen Frieden und Demokratie auseinandersetzen. Zudem gibt es viele Möglichkeiten, gemeinsam zu spielen, sich in Zirkuskünsten zu üben, Theater zu erleben, sich beim Kindertanz oder der Selbstverteidigung auszuprobieren, zu basteln, zu sprayen, zu singen, sich schminken zu lassen und vieles mehr.

Bemerkenswert ist der **Friedensweg der Religionen**, an dem verschiedene Religionsgemeinschaften teilnehmen, um den Kindern das Kennenlernen im Miteinander der Religionen zu ermöglichen.

Schon zur Tradition geworden ist das Aufstellen des „lebenden Friedenszeichens“ mit allen Besucher*innen um 16:30 Uhr auf der großen Wiese im Botanischen Garten. Dem Brauch entsprechend werden dann die Augsburger Friedenswecken an alle beteiligten Kinder verteilt.

Das Programm wird von ca. 60 Institutionen und Vereinen gestaltet.

Children Peace Festival

All children, young people and their families are welcomed to the botanical garden, the zoo and the new environmental education center. Together we celebrate the biggest children and family festival in Augsburg.

BOTANISCHER GARTEN, ZOO UND UMWELTBILDUNGSZENTRUM



AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Bis 13 Jahre
VERANSTALTER:
Amt für Kinder, Jugend und Familie
der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
augsburg.de/kinderfriedensfest

TICKETS:
Eintritt für Kinder bis 15 Jahre kostenlos

Botanischer Garten:
○ 4 € ○ 3,50 € (erm.)

Zoo:
○ 15 € ○ 14 € (erm.)

FRIEDENSGANGART

SPIRITUELLE STADTFÜHRUNG ZUM AUGSBURGER HOHEN FRIEDENSFEST

„Suche Frieden und jage ihm nach.“ (Psalm 34,15)

Ein etwas anderer Stadtspaziergang durch die Friedensstadt Augsburg zu unterschiedlichen Friedensengeln und unentdeckten Friedenszeichen, zu einer besonderen Darstellung eines Friedens-Fürsten und auf den Spuren des Augsburger Friedensfests. Nicht nur historisch orientiert, sondern vor allem nachdenklich den Frieden suchend. Step by step: still und humorig, betend und anstachelnd.

Herzliche Einladung zu dieser Gangart, um hoffentlich zu-frieden danach weiterzugehen. Die Stadtführung dauert etwa 1,5 Stunden.

STADTFÜHRUNG: Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey, Evangelisches Forum Annahof



TREFFPUNKT: ANNAHOF

VERANSTALTER:
Evangelisches Forum Annahof

INFO UND KONTAKT:
annahof-evangelisch.de
0821 450 17 1240

TICKETS:
Eintritt frei, Spenden erbeten

VOM EVANGELISCHEN ZUM MULTIRELIGIÖSEN FEIERTAG IN AUGSBURG

STADTSPAZIERGÄNGE ZUM AUGSBURGER HOHEN FRIEDENSFEST

Augsburg ist stolz auf seinen einzigartigen Feiertag am 8. August. Seit 2018 gehört er zum bundesweiten Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes. Wo kommt das Friedensfest her? Was ist im Laufe der Geschichte daraus geworden? Der Stadtspaziergang vermittelt Hintergrundwissen und führt zu relevanten Orten. Dauer: ca. 1,5 Stunden

STADTFÜHRUNG: Dekan Frank Kreiselmeier (am Treffpunkt Elias-Holl-Platz), Evang.-Luth. Dekanat Augsburg Dr. Jens Colditz, (am Treffpunkt Annahof) Evangelische Diakonissenanstalt Augsburg



08.08.2025 | 13:00 UHR

TREFFPUNKT: ELIAS-HOLL-PLATZ ODER ANNAHOF

AB WELCHEM ALTER EMPFOHLEN:
Erwachsene
VERANSTALTER:
Evangelisches Forum Annahof

INFO UND KONTAKT:
annahof-evangelisch.de
0821 450 17 1240

TICKETS:
Eintritt frei, Spenden erbeten
Keine Anmeldung erforderlich

SONG SLAM FÜR DIE AUGSBURGER FRIEDENSHYMNE

GIVE PEACE A CHANCE

Musik beschäftigt sich seit jeher mit der Sehnsucht nach einem Leben in Frieden. Die Ergebnisse reichen von klassischen Gitarren-Protest-Songs über Pop-Balladen bis hin zu zornigen Metal-Tracks.

Zeit, auch für Augsburg nach einer Friedenshymne zu suchen: ob lautstark fordernd oder leise erforschend, ob persönliche Geschichte oder musikalischer Essay. Als Besonderheit der diesjährigen Friedenstafel werden drei Künstler*innen dem Publikum ihre Musik und ihre eigenen Friedens-Songs präsentieren. Alle Zuhörenden und eine Jury entscheiden im Anschluss, wer den „**Augsburger Friedens-Song 2025**“ geschrieben hat.

Moderator Jan König, selbst Musiker und u. a. Host des **Soho Song Slams**, wird durch den **Friedens-Slam** führen – wer ihn kennt, weiß, dass er auch für das Publikum lustige Challenges mitbringt. Also eine Chance, aufstrebende Musiker*innen aus der Region kennen zu lernen, selbst den Ausgang des Contests mitzubestimmen und 90 Minuten **ein bisschen Frieden** und viel gute Unterhaltung zu genießen.

KONZEPT UND MODERATION: Jan König



RATHAUSPLATZ

VERANSTALTER:
Friedensbüro der Stadt Augsburg

INFO UND KONTAKT:
friedensfest-augsburg.de
0821 324- 3262
friedensbuero@augsburg.de



TICKETS:
Eintritt frei

Nähere Infos dazu auf
@sohosongslam
und **musikantene.de**

08.08.2025 | 13:30 – 15:00 UHR

FRAGMENTE ÜBER FRIEDEN

ABSCHLUSSKONZERT ZUM 375. HOHEN FRIEDENSFEST

Zum Abschluss des Friedensfests 2025 erwartet die Besucher*innen des Festkonzerts ein besonderer Höhepunkt.

An die historische Tradition einer Uraufführung für das Friedensfest anknüpfend, fand für das Jubiläum eine Konzeptausschreibung statt, um eine neue Friedenskantate für das 21. Jahrhundert zu schaffen.

Eingerahmt von zwei außergewöhnlichen historischen Augsburger Friedenskantaten von Georg Philipp Telemann und Friedrich Hartmann Graf wird das Werk **Fragmente über Frieden** des jungen Leipziger Komponisten Peter Berg in St. Anna seine Uraufführung feiern.

Basierend auf Texten, die einen Bogen vom Alten Testament bis in unsere Gegenwart schlagen, führt uns Berg in seinem Stück die Zerbrechlichkeit des Friedens vor Augen und ruft dazu auf, den Frieden zu schützen und zu verteidigen.

Musikalisch virtuos werden die Solist*innen, der Augsburger Motettenchor und die Capella St. Anna unter der musikalischen Leitung von Johannes Epplein mit dem Repertoire einen höchst aktuellen Schlusspunkt unter das dreimonatige Programm des Friedensfest 2025 setzen.

Konzertprogramm

Georg Philipp Telemann: **Der Herr ist König**

Friedrich Hartmann Graf: **Auf das große Friedensfest 1775**

Peter Berg: **Fragmente über Frieden**, Auftragskomposition zum 375. Friedensfest 2025

SOPRAN: Marie-Sophie Pollak **TENOR:** Martin Platz **BASS:** Matthias Lika **MUSIKALISCHE LEITUNG:** Johannes Epplein **MUSIKER*INNEN:** Augsburger Motettenchor, Capella St. Anna

Fragments on peace – Closing concert for the 375th High Peace Festival

*At the end of the Peace Festival 2025, a special highlight awaits visitors to the festive concert. Framed by two extraordinary historical Augsburg peace cantatas by Georg Philipp Telemann and Friedrich Hartmann Graf, the work **Fragments on Peace** by the young Leipzig composer Peter Berg will celebrate its world premiere in St. Anna. Based on texts that range from the Old Testament to the present day, Berg's piece makes us aware of the fragility of peace and calls for peace to be protected and defended.*



08.08.2025 | 19:00 UHR

08.08.2025 | 19:00 UHR

KIRCHE ST. ANNA AUGSBURG



VERANSTALTER*IN:
Ev.-luth. Dekanat Augsburg
gemeinsam mit dem Friedensbüro
der Stadt Augsburg mit freundlicher
Unterstützung von Freunde von
St. Anna e.V.

INFO UND KONTAKT:
info@annamusik.de

TICKETS:
○ 12 € ○ 8 € (erm.)

Tickets erhältlich unter
[madrigalchor-augsburg.reservix.de](https://www.madrigalchor-augsburg.reservix.de)
Restkarten an der Abendkasse

PARTNER*INNEN & SPONSOR*INNEN

Herzlichen Dank!

Das Friedensbüro der Stadt Augsburg bedankt sich bei den zahlreichen Sponsor*innen, Förder*innen und Partner*innen, die das Jubiläumsprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest unterstützen!

DAS FRIEDENSFEST 2025 WIRD GEFÖRDERT DURCH:



PREMIUMPARTNER:



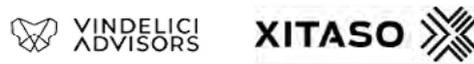
SPONSOR*INNEN:



MEDIENPARTNER*INNEN:



FÖRDER*INNEN:



UNTERSTÜTZER*INNEN EINZELNER PROJEKTE:



PARTNER*INNEN:



KONTAKT & IMPRESSUM

Künstlerische Gesamtleitung des Jubiläumsprogramms
„Frieden riskieren“ 2025: Eric Nikodym

Stadt Augsburg
Referat Oberbürgermeisterin
Stabsstelle Kultur
Friedensbüro
Bahnhofstraße 18 1/3 a
86150 Augsburg
0821 324-3261
friedensbuero@augzburg.de

Kommissarische Leitung Friedensbüro: Thomas Weitzel
Projektkoordination: Theresa Werner

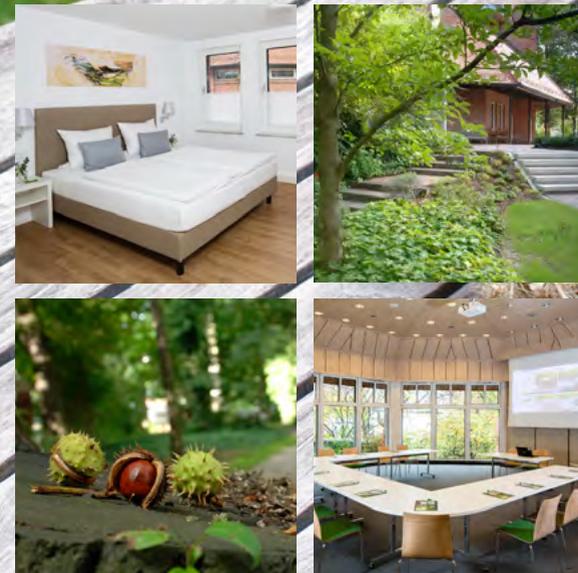
Projektassistenz: Kathrin Schubert, Daniela Wesemann,
Susanne Lotter und Annika Hartzmann
Fachstelle Erinnerungskultur: Dr. Felix Bellaire

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit:
Hauptabteilung Kommunikation der Stadt Augsburg
mit Tina Bühner (Presse) und Anja Häfele (Marketing)

Redaktionsschluss: 4. März 2025, Änderungen vorbehalten
Gestaltung: KW NEUN, Augsburg

das hotel ★★★
am alten park
augzburg

willkommen



hotel-am-alten-park.de

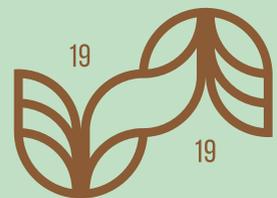
anders wohnen
und tagen im diako

S. 4: Martin Augsburg/Stadt Augsburg; S. 6: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat; S. 9: Graz Diez;
S. 11: Heike Steinweg; S. 27: Daniel Tröster; S. 28: Michael Graessner; S. 31: Domenik v.d. Gönna & Daniel Tröster; S. 39: Frank Bölter;
S. 41: Frauke Wichmann; S. 45: Fabian Schreyer; S. 46: J. Diehl; S. 49: Leni Lechner; S. 50: Bruno Tenschert; S. 52: Helena Wuttke;
S. 53: Bluespots Productions; S. 54: Frank Nikisch; S. 65: Michael Jordan; S. 66: KZ Gedenkstätte Dachau; S. 67: Michael Zapf;
S. 69: Josef Pröll; S. 70: Harald Volker Sommer; S. 79: Nontira Kigle; S. 81: Ines Flögel; S. 85: Nicki K. Weber; S. 86: Klaus Stampfer;
S. 88: Heike Steinweg; S. 91: kunst-dokumentation.com; S. 95: Katrin Montiegel; S. 100: Volksverpetzer; S. 102: Stadt Augsburg;
S. 106: Jessica Reiner; S. 109: Stadtarchiv Augsburg; S. 117: Sebastian Bühler; S. 121: Valerij Lisac; S. 124: Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Augsburg; S. 127: Martin Augsburg; S. 128: Europabüro/Stadt Augsburg; S. 131 von oben links beginnend: Lina Rosa Saal,
Thomas Mohn, Gabi Gerster, Christian Werner, Mark Prohaska; Boris Kralj, Erich Malter, Nikola Blagojević; S. 132: Christian Weiblen;
S. 135: Christian Werner; S. 139: Florian Weber & Stadtjugendring Augsburg; S. 147: Ferdi Degirmencioglu; Stadt Augsburg; S. 148:
Stadt Augsburg; S. 149: Martin Augsburg; S. 153: Dmytro Larin/Kyiv Symphony Orchestra & Lou Mouw; S. 157: Franz Zimmermann;
S. 159: Jostijn Ligvoet; S. 161: Wolfgang Krauß; S. 163: Martin Augsburg; S. 165: Banda Comunale; S. 166: Christian Menkel;
S. 169: Dahlak Volkmann; S. 171: Christian Menkel; S. 173: Martin Augsburg & Peter Bulach; S. 177: Peter Bulach; S. 179: Timo Harsch

Auf die Freiheit,
den Sommer zu genießen.



Schwarzbräu



SCHNEIDER
WERTVOLL BACKEN



WERTVOLL
BACKEN

... seit über 100 Jahren

vollwertbaecker-schneider.de

ENERGIE FÜR MORGEN



Sicher versorgt –
mit regionaler und
grüner Energie
von deinen
Stadtwerken.

Immer an deiner Seite



BR2

Wie reden wir miteinander?

Bayern 2 Grenzenlos hören

